

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweier-Exemplaren 1 Mtl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

11,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 215.

Dienstag, den 15. September

1891.

## Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstrasse 54,

früher Freudenberg'sches, gegründet 1872,

Director: **Albert Fuchs.**

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst, als: **Clavierspiel, Gesang, Violine, Cello und Bass**, sämtliche **Orchesterinstrumente, Orgel, Theorie und Compositionslehre, Declamation** und Ausbildung zum Theater (Gesang und Schauspiel), **Orchester und Ensemblespiel** (Directionsübung), **Kammermusik, ital. Sprache, Musikgeschichte, Ausbildung zum Lehrberuf** etc.

Das Lehrer-Collegium ist wie folgt zusammengesetzt:

**Clavierspiel** (15 Lehrkräfte) die Herren: Prof. F. Mannstädt, Königl. Kapellmeister, Dr. H. Riemann, Edm. Uhl, Albert Fuchs, O. Brückner, Kammervirtuose, L. Seibert, Musikdirector, B. Lufer, Kapellmeister, D. Rosenkranz, Joh. Fleith, M. Reger; die Damen: E. Hoyer, L. Moritz, J. Reichard, M. Vornberg und K. Zapf.

**Violinspiel** (3) die Herren: Herm. Müller, Kgl. Concertmeister, W. Sadony, Mitglied der Kurkapelle, und G. Cords.

**Cello:** Herr Oscar Brückner, Kgl. Kammervirtuose.

**Contrabass:** Herr Ch. Eckl, Kgl. Kammermusiker.

**Orgel** (3) die Herren: Edm. Uhl, Dr. H. Riemann und M. Reger.

**Flöte:** Herr A. Stamm, Kgl. Kammermusiker.

**Oboë:** Herr Fr. Bock, Kgl. Kammermusiker.

**Clarinetten:** Herr L. Krahnor, Kgl. Kammermusiker.

**Trompete:** Herr H. Haas, Kgl. Kammermusiker.

**Gesang** (5) die Herren: M. Sedlmayr, Kgl. Musikdirector, Albert Fuchs; die Damen: Frau Simon v. Romani, Frau Dr. Riemann und Fr. L. Moritz.

**Kammermusik** (2) die Herren: Edmund Uhl und Albert Fuchs.

**Ensemblespiel** (3) die Herren: B. Lufer, O. Rosenkranz und Joh. Fleith.

**Orchesterspiel:** Herr Albert Fuchs.

**Chorgesang:** Herr Albert Fuchs.

**Musikdictat:** Herr Dr. Riemann.

**Theorie** (3), Harmonielehre, Contrapunkt, Fuge, Analyse, Formenlehre, Composition, Generalbassspiel, Partiturspiel, die Herren: Dr. Riemann, Edm. Uhl und Albert Fuchs.

**Pädagogik** (Seminar-Abtheilung): Herr Dr. Riemann.

**Vorlesungen über Musikgeschichte:** Herr Dr. Riemann.

**Declamation und Schauspiel** (2): Herr A. Reubke, Kgl. Schauspielers a. D., Frau Reubke.

**Italienische Sprache:** Fr. Viezzoli.

**Turn- und Fechtunterricht:** Herr Heydecker.

Zwölf Lehrräume und Aufführungssaal. Reichhaltige Institut-Bibliothek; 9 Flügel, 7 Claviere, 1 Pedal-Clavier, Pedal-Harmonium, sowie eine grössere Anzahl, zum Theil echter italienischer Streichinstrumente stehen zur Verfügung.

Freier Eintritt in die Institut-Aufführungen (ca. 30) und zu verschiedenen anderen Concerten etc. Seminarclassen für Ausbildung zum Lehrberufe unter persönlicher Leitung des Herrn **Dr. Hugo Riemann.**

Beginn der neuen Kurse: Montag, den 21. September.

Das Honorar beträgt für die **Unterclassen** pro Jahr Mk. 100 bis 120 (Seminar-Abtheilung die Hälfte), für die **Mittelclassen** Mk. 120 bis 180 und die **Oberclassen** Mk. 300 **ein-schliesslich aller Nebenfächer**, bei Besetzung der Classen durch nur zwei Schüler oder Schülerinnen.

**Hospitanten** für einzelne Fächer, als Kammermusik, Ensemble, ital. Sprache, Vorlesungen, 30—40 Mk. (für die **Chor- und Orchester-Uebungen** haben das Institut sonst auch nicht besuchende musikalisch gebildete Damen und Herren kein Honorar zu entrichten).

Ausführliche **Prospecte** versendet kostenfrei und jede Auskunft ertheilt bereitwilligst im Institutsgedäude Rheinstrasse 54

Der Director: **Albert Fuchs.**

(Sprechzeit 2—3 Uhr täglich, ausgen. Sonntags.) 17484

### Waldbauer's Cacao,

der sich durch seine vorzügliche Qualität allgemein die größte Zufriedenheit der Hausfrauen erworben, ist stets nur in frischer Waare, sowohl in  $\frac{1}{2}$  Pf.,  $\frac{1}{4}$  Pf. und  $\frac{1}{8}$  Pf.-Dozen, als auch lose zu haben bei

Moritzstraße 16. Jean Marquart. Eckladen.

Chocoladen, Biscuits, Thee. 15761

### Zum Einmachen.

Zucker, alle Sorten, | Cognac, Arrak,  
Essige, fst. Qualitäten, | Rum, Franzbranntwein,  
Gewürze, | Kornbranntwein etc.

empfiehlt 14540

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse.

### Auf Hofgut Geisberg

sind Zwiebel-Kartoffeln, der Centner zu drei Mark fünfzig Pfennig, sowie einhundert Centner Salat-Kartoffeln, im Ganzen der Centner zu vier Mark, im Einzelnen zu fünf Mark, frei in's Haus abzugeben.

### Versteigerungslokal

von

### Wilhelm Klotz,

8 Dianergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Tagationen und Versteigerung von Sachen unter coulantem und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 242

### Sicherheitsrad,

englisches Fabrikat, wenig gefahren und fast neu, zum billigen aber festen Preis von 180 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17311

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr,**  
werden bei der unterzeichneten Stelle:

1. zwei Flächenabschnitte aus der fisealischen Wiesenparzelle in der Kimbeltwies, No. 2652 des Lagesbuchs, von 1 Ar 04 Qu.-Mtr. und 3 Ar 05,25 Qu.-Mtr.,
2. die Wiesenparzelle daselbst, Lagerbuch=No. 2647, enthaltend 8 Ar 68 Qu.-Mtr.,

öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben werden. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 8. September 1891. 346  
Königl. Domänen-Rentamt.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 15. September d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr** sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Lünkers **Johann Friedrich Martin** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 einthürigen und 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Sopha, 2 Kommoden, 1 Consoleschrank, verschied. Tischen, Stühlen, 1 Pendule, Bildern, 2 großen Spiegeln, Kleidungsstücken, Weibzeug, Glas- und Porzellan-Gegenständen, 2 Küchenschränken und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, im **Hinterhause Weilstraße 10 hier gegen Baarzahlung** versteigert werden. 404

Wiesbaden, 10. September 1891.

Im Auftrage:  
Kaus, Bürgerm.-Secretär.

**Bekanntmachung.**

**Freitag, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** werden die zu dem Nachlasse der Frau **Dr. Knifel, Wwe.**, gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, als: 1 Bett, 1 2-th. Kleiderschrank, mehrere Koffer, **1 antiker Näh-tisch, sowie 1 antike Standuhr, mehrere antike Porzellanachen** u. s. w., in dem Hause **Schwalbacherstraße 10** hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. September 1891. 404

J. A.:  
Brandau,  
Bürgerm.-Bureau-Affistent.

**Höhere Töcherschule.**

(Louisenstraße.)

Anfang des Winterhalbjahrs:

**Montag, den 21. September, Vormittags 9 Uhr.**

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete **Samstag, den 19. September, Vorm. 9-12 und Nachm. 3-5 Uhr,** in seiner Dienstwohnung, **Louisenstraße 26,** entgegen. 346

Director **Weldert.**

**Altisraelitische Cultus-Gemeinde Wiesbaden.**

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind in unserer Synagoge **Friedrichstraße 25 Herren- und Damen-Plätze** abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr **Meyer Sulzberger,** Mauerstraße 12, 1, Vormerkungen gerne entgegen. 223

Der Vorstand.

**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**

Mittelsederband: 1650. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Weil,** Hellmündstraße 45.

**Eintritt zur Zeit unentgeltlich!** 278

Sandkartoffeln Kumpf 31 Pf., Mauskartoffeln 36 Pf., Land-cier, fr., 2 St. 11 Pf., Säringe, n., 3 Pf., Aepfel, gepfl., 8 Pf., Zünd-hölzer (Korn.) 3. 12 Pf., Schweichölzer 4. 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

**Mobiliar-Versteigerung.**  
**Heute**

**Dienstag, den 15. September c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, versteigere ich wegen Wegzug von Herrn **Schasten** in meinem Auktionslokale

**S. Mauerstraße 8**

folgende Gegenstände, als:

mehrere vollst. sehr gute Betten, 1 **Rameeltaschen-Garnitur**, bestehend aus Schlafsofa mit Korbhaarmatratze, 2 Sessel, 1 Garnitur in **Hirsch- u. Rehgeweihen**, bestehend aus **Sopha, Sessel, Spiegel, Nachttisch, Zeitungsmappe und Schirmständer**, 2 Garnituren **Bolstermöbel** mit Nips- und Fantasieliebezug, einzelne **Milchsofa, Divan, 3 Chaiselongues, 1 Russ.-Verticoll, 1 Mahag. Büffel, 3 Mahag.-Cylinderbüreau, 2 Russ.-Herren-Schreibtisch, Kaffenschrank, 1 Piano, Mahag.-Spiegelschrank, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne **Marmor, Kommoden, Consolen, alle Arten Tische, Stühle, Eiden, Borplastollette, zweithür. Fliegen-schrank, Eis- und Küchenschränk, Nähmaschine, Tragere, eiserne Bettstellen mit Drahtboden, einzelne Seegras- u. Wolllmatragen, Bettzeug, Kasten, Regulator, Pendule, Pariser Stuhlh. Del- und andere Bilder, worunter **werthvolle alte Gemälde, 1 Waffensammlung**, worunter **antike seltene Exemplare, Zug- und Steif-Gasluftres, Flurlampe, Hänge- und Stehlampen, 1 fast neuer Smyrna- und Perserteppich**, mehrere andere Teppiche, **Paravent, eisernes Fleischgestell für 400 Pfunden, großer Restaurationstherd, Mahag.-Wasserspiegel mit Trümmern, mehrere kleine Spiegel, ehz. Nohr- und Bolsterstessel, Ausziehtisch mit Einlagen, Bücher, Messer, Gabeln, Glas, Porzellan, Weibzeug und sonst noch viele Haus- und Küchengeräthschaften**, ferner **2 Laden-Einrichtungen**, für Kurzwaaren- und Droguen-Geschäfte passend,****

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

**Wilhelm Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft und unter constanten Bedingungen ausführe, werden jederzeit entgegen genommen.

**Obst-Versteigerung.**

Nächsten **Donnerstag, den 17. September** Nachmittags **3 Uhr,** läßt Herr Landwirth **W. Kraft**

**Aepfel, Birnen und Nüsse**

von über **100 vollhängenden Bäumen** (feines Tafel- und Wirthschafts-Obst) im District **Weinreb** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Zusammentunft: **Bierstadter Felsenkeller.**

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Büreau und Versteigerungs-Lokal: Mauerstraße 8.

Aufträge zu **Obst-Versteigerungen**, die ich gewissenhaft ausführe, werden jederzeit entgegen genommen.

**Große Obst-Versteigerung.**

**Morgen Mittwoch, den 16. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, versteigern wir im Auftrage die **Obst-Versteigerung** von **ca. 60 vollhängenden Bäumen**

(Aepfel, Birnen und Zwetschen, darunter feinstes Tafelobst) zwischen **Lahn- und Narstraße**, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sammelplatz am oberen **Zimmerplatz Lahnstraße.**

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: **Michelsberg 22.**

Aufträge betr. Mitversteigern nehmen wir nach entgegen.

# Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir infolge Auftrags im

## „Rheinischen Hof“,

Gate der Mauer- und Neugasse,

ca. 300 Paar Damen- u. Herren-Bug- und Knopf-Stiefel, do. Halbschuhe, Schaften- und Stulpstiefel, Schnürschuhe, Leder-, Blüsch- u. Lasting-Pantoffel, Kinderschuhe, 150 Fl. Rothwein, 5000 ff. Cigarren versch. Sorten zc. zc.

Die Schuhwaren sind nicht verlegen und verpackt, weshalb wir auf diese Versteigerung besonders aufmerksam machen. 327

## Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

# Vorläufige Anzeige.

Wegen Abreise läßt Herr von Winning, Königl. Niederländ. Major a. D., in seiner Wohnung

erste Etage, 7. Adolphstr. 7, erste Etage,

eine gesammte, aus 8 Zimmern, Küche und Keller bestehende, sehr schöne Wohnungseinrichtung

Dienstag, den 22. Sept. c.,

Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr

anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Die nähere Bezeichnung der Versteigerungs-Objecte erfolgt in der demnächstigen Hauptanzeige.

## Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal Mauer-gasse 8.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen jeder Art, die unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführen werde, werden jederzeit entgegengenommen. 245

# Bau- und Kunstgewerbeschule.

Das Winter-Semester beginnt Donnerstag, den 1. October, Morgens 8 Uhr. Unterrichts-Gegenstände sind: Freihand-, technisches, kunstgewerbliches und Fachzeichnen für alle Geschäftsweige, Decorationsmalen, ornamentales und constructives Modelliren in Gyps, Wachs und Holz, ferner Deutsch, Geschäftsauffäge, bürgerliches und technisches Rechnen, Algebra, Buchführung, Buchstabenlehre, Pflanz-, Hundsschrift und Stenographie. Der Unterricht findet an allen Wochentagen, Morgens von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, statt und wird von sechs akademisch gebildeten Lehrern und sechs wissenschaftlichen Hilfslehrern erteilt. Das Honorar für ein Semester beträgt 18 Mk., unbemittelten und talentvollen Schülern kann auf Ersuchen das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Es sind auch gestattet, an einzelnen Unterrichts-Gegenständen Theil zu nehmen. Anmeldungen werden auf dem Büreau des Gewerbevereins, Neugasse 1, entgegen genommen und wird daselbst jede gewünschte Auskunft erteilt. 250

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.  
Chr. Gaab.

# Gratis

erhalten die beiden Septemberrummern alle neuen Abonnenten auf „Die Modenwelt“, pro Quartal Mk. 1,25 bei

Hermann Kerker, Buchhandlung, Kirchgasse 27. 16970

Steigleitern empfiehlt L. Debus, Hellmundstraße 43, 16854

Das neueste, vor wenigen Wochen erschienene

# „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ für das Jahr 1891/92,

mein 32. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Jene meiner verehrlichen Subscribenten, welche von der Reise zurückgekehrt sind und das Buch noch nicht erhalten haben sollten, wollen mich gefälligst davon benachrichtigen, damit ich es Ihnen zuschicken kann.

Die in jüngster Zeit zu ständigem Aufenhalt hierher übergesiedelten Familien, Handel- und Gewerbetreibenden, sowie die Inhaber neu etablirter Geschäfte, erlaube ich mir auf die Nützlichkeit eines Adressbuches ergebenst aufmerksam zu machen.

Wer mir jetzt schon Berichtigungen und Veränderungsanzeigen für den im nächsten Jahre erscheinenden 33. Jahrgang des Adressbuches mittheilen kann, dem bin ich sehr verbunden. 235

Wilh. Joost, Ständesbeamter.

# Die Modenwelt gratis

für den Monat September erhalten alle neu eintretenden Abonnenten. Ferner werden Abonnements auf alle Zeitschriften, wie: **Daheim, Gartenlaube, Kobold, Für's Haus, Fliegende Blätter, Moderne Kunst, Wiener Mode** etc. etc. angenommen und pünktlich zugestellt.

## KEPPEL & MÜLLER,

Buchhandlung und Antiquariat,

17568

45. Kirchgasse 45, zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

# Apparat

für Amateur-Photographen für Zeit- und Momentaufnahmen.

Bilder in Visit-Format.

Preis: Nur Mk. 2.

Ergänzungs-carton dazu mit sämtlichen Chemicalien, Platten, Aristo-Papier, Copirklammern etc. und Gebrauchsanweisung Mk. 4.50 zu haben bei

W. Mohr, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 10.

Auf Wunsch wird auch genaue Anleitung gratis ertheilt! 17136

# Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Seminar für Ausbildung von Handarbeits-, Industrie- und kunstgewerblichen Lehrerinnen,

Pensionat und Haushaltungs-Schule für junge Mädchen,

früher Neugasse 1, jetzt Friedrichstrasse 20, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien **Donnerstag, den 3. September.** Prospekte frei. Eintritt jederzeit. Auskunfts-Ertheilung und Anmeldung durch die Vorsteherin 16813

Fräulein H. Ridder.

# Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

E. Bücking, Goldgasse 20.

Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16869

Tapeten!!

Tapeten!!

**Gelegenheitskauf.**

Da ich zum 1. October c. mein Geschäft von Gr. Burgstraße 16 nach meinem neu errichteten Geschäfts-Lokal **Bahnhofstraße 16, Ecke der Louisenstraße**, verlege, gebe ich eine große Anzahl Parthien älterer Sachen, sowie sehr schöne Reste in jeder Mollenzahl zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ab.

Beste Gelegenheit für Bauunternehmer und Hausbesitzer.

**Adolph Wild, Tapeten-Manufactur,**  
Große Burgstraße 16. 16827

**Ausverkauf.**

Wegen Räumung des Ladens werden sämtliche

**Korsetts,**

bekanntlich in nur neuen und besten Façons, vollständig zu den billigsten Preisen abgegeben. 16234

**Lina Aha,**  
Ellenbogengasse 15.

**Engl. Bazar,**

**Langgasse 31.**

Schluss des Geschäfts:

**Ende dieses Monats.**

Bis dahin:

**Ausverkauf**

zu jedem annehmbaren Preise. 17227

**Ausverkauf.**

Wegen Abbruch des Hauses

**8. Friedrichstraße 8**

und der darin befindlichen Möbelmagazine, werden sämtliche an Lager in reicher Auswahl befindliche

**Möbel, Betten, Spiegel, Teppiche und Vorlagen**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 447

**Ferd. Müller,**  
Möbelhandlung.

6. Mauritiusplatz 6.

500 Paar zurückgesetzte Schultiefel, Frauen-Stiefel u. Herren-Stiefel billigt. Alle Reparaturen werden billigt ausgeführt. **J. Perner.** 17348

**Photographisches Etablissement Karl Schipper,**

wischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

**31. Rheinstraße 31,**

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mäßige Preise. Coulaute Bedienung. 9307

Die neuesten

**Tricot-Tailen**

in nur pr. Stoffen, von vorzüglichem Schnitt und Sitz, worunter Pariser Modelle mit angesetztem Schooss, empfiehlt in reichster Auswahl

**Franz Schirg,**

Webergasse 1.

Vorjährige Façons bedeutend unterm Preise. 16516

**Unwiderruflich**  
**Schluss meines Geschäfts**  
**und Ausverkaufs**  
fest bestimmt Ende September d. J.

Die noch in großer Auswahl und nur noch in besseren Qualitäten vorhandenen schwarzen und farbigen Kleiderstoffe, Tuche und Buckskins, weißen Leinen- und Baumwollwaaren, Bettwaaren, wollenen Culten, Steppdecken, Tisch- und Fußteppiche, Herren- und Damen-Hemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Unterkleider etc. werden zu den denkbar billigsten Preisen und jedem annehmbaren Gebot vollständig ausverkauft.

Besonders mache beim Wohnungswechsel auf breite und schmale Gardinen in weiß und crème aufmerksam. Besäumen Sie daher nicht, Ihren Herbst- und Winterbedarf, möglichst jetzt schon Ihre Weihnachts-Einkäufe bei mir zu bedecken, da Sie nie wieder zu solch' billigen Preisen kaufen. Eine Preissteigerung findet vor meinem Wegzug nicht statt.

Am 1. October d. J. verlege ich mein Geschäft nach **Soppard am Rhein.** 16589

**H. Schmitz, Michelsberg 4.**

**Stearin-**

garantirt, chemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen, Caspar Führer

ein vollwichtiges Pfund-Packet (500) Riesen-Bazar

**Kerzen, nur 50 Pf.** Kirchgasse 34 170

Telephon 112

Seiden-Bazar  
**S. Mathias,**  
Langgasse  
17

Alleiniges Special-Geschäft

für

Seiden-Waaren jeder Art  
am hiesigen Platze.

8739

Ich erlaube mir hierdurch meine verehrl. Kunden zu benachrichtigen, dass meine neuen

# Herbst- und Winter-Stoffe,

deutsche, englische und französische Fabrikate,

in **schönster Auswahl** eingetroffen sind und empfehle dieselben ausschliesslich zur

## Anfertigung nach Maass.

17206

# A. Brettheimer,

*Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.*

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

## Reise-

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer).

**Kirchgasse 34.**

Koffer, Handkoffer, Reisekörbe, Touristentaschen, Plaid-Riemen, Toiletterollen, Necessaires, Plaid-Hüllen, Reise-Flaschen, Damen-Hand- u. Umhängetaschen etc. offerirt in grösster Auswahl billigt 17375

Einmach-Zwetschen	per Pfd.	20 Pf.
Mirabellen	" "	10 u. 12 "
Zwetschen	" "	8 u. 10 "
Heineclauden	" "	10 "

zu haben

17410

Nähringstrasse 10.

## Waldbaur's

prima leichtlösliches

## Cacao-Pulver,

welches keiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung in 1/10, 1/20 und 1/10-Pfund-Dosen

**J. M. Roth Nachfolger,**

kleine Burgstrasse 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

13687

**Ia Russ. Astrach. und  
Ia grobkörn. Elb-Caviar**

empfehl in frischer Sendung

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

# Traner-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

**Ernst Unverzagt,**

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Empfehle sämtliche

## Kurz- und Weißwaaren,

als:

Garn, Seide, Knöpfe, Spitzen, Sammet, Futterstoffe, Korsetts, fertige Schürzen, Damen-, Herren- und Kinder-Hemden zu sehr billigen Preisen. 17181

**Frau E. Grünwald,**

Lannusstraße 26.

Grosse Auswahl.

Solide Preise.

## Aecht silberne Mäntel- und Gürtel-Schliessen

in reichster Zeichnung und kunstvoll gearbeitet  
soeben eingetroffen. 17301

**G. Goldschmid,** Neue Colonnade 2, 3 und 4.



Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffanzug von 48 M., Kammgarn-Anzug 60 M., Valetor (Stoff) von 48 M., do. Kammgarn 60 M.,

Hosen von 16 bis 24 M. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billigster Berechnung. 16481

## Doppelstein,

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse.

## Nathan Hess,

Königl. Hof-Antiquar.

Da ich meinen Laden anderweitig vermietet habe und ihn infolge dessen per 1. October räumen muß, so verkaufe ich meine

## Antiquitäten und Kunst-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise. 17318

## Nathan Hess,

Königl. Hof-Antiquar.

## Neu! Pianett! Neu!

Preis 150 M.

Betreter: **Gustav Schulze,**

Louisenstraße 14, Part. 16402

## Aluminium-Schlüssel,

auch solche für Doppelschlüssel, empfiehlt billiger als jede Konkurrenz 17231

**Hch. Adolf Weygandt,**

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

## Bilderrahmen, Spiegel, Fenstergalerien, Einrahmungen, Nervergoldungen etc.

empfiehlt billigt die

**Bilderrahmen- u. Spiegel-Fabrik**

von

**P. Piroth,**

Häfuergasse 5 u. Kleine Webergasse 7.

Lager in Gold-, Politur- und Holzleisten, Spiegel- und Bilderglas. 17142

## Möbel-Salle

und

## Bersteigerungs-Bureau

**Ferdinand Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator,

Bureau und Geschäfts-Localitäten Kirchgasse 2b.

Außerordentlich großes Lager in:

Salon-Garnituren, einzelne Kameltaschen- und Plüsch-Sophas, Nips-, Phantase- und Moquet-Sophas, Divans und Chaise-longues, complete nußb.-polirte und lackirte Lannen-Betten mit hohen und niederen Häupten, eiserne Betten, einzelne Rohhaar- und Seegras-Matrassen, alle Arten Deckbetten, Plümeaux und Kissen, 100 diverse 1- und 2-thürige polirte und lackirte Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Weißzeugtischen, Schreibsecretäre, Buffets, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Herren-Schreibbureau in Nußb. und Eichen, Auszieh- u. Sophasische, Nußb.- u. Lannen-Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachtsche, Gallerieschränke, Kommoden und Consolen, Vorplatztoiletten, Servir- und Dauernische, Kleiderständer, Pfeiler- Spiegel mit Trümeau, Sophaspiegel in Nußb., Cuirre poli und Gold, Delbrudbilder und ächte Gemälde, Speise- und gewöhnliche Zimmerstühle etc. etc.

Eigene Werkstätten.

Eigenes Fuhrwerk.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Lager: Kirchgasse 2b. 848

## Betten-Geschäft

Webergasse 3.

Webergasse 3.

Größte Auswahl in vollständigen Betten. Complete Betten von 50 M. bis zu 300 M. Einzelne Theile, als: Matrassen in Rohhaar, Wolle, Seegras etc., gut und preiswürdig abzugeben. (Prima Bettfedern und Daunen.) 16745

Eine sehr schöne Schlafzimmers-Einrichtung, Nußbaum matt und blank, für Brautleute sehr geeignet, billig zu verkaufen.

**Wilh. Egenolf.**

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau begriffenes Haus Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, verkaufe ich schon jetzt eine Anzahl

## Säulen-Reguliröfen,

sowie einige Mantelöfen mit Regulirbinnenöfen zu wesentlich herabgesetzten Preisen. 15533

**L. D. Jung,** Langgasse 9.

## Zwetschentuchen

von Brodteig, per Stück 12 Pf., täglich frisch bei **Heinrich Dörr,** Friedrichstraße 45.

# Kranke,

die an Nervenschwäche, nervöser Verstim-  
mung, Gedächtnisschwäche, Herzfloßen,  
Bleichsucht, Störungen im Sexualsystem,  
Spermatorrhoe, Verlust der Manneskraft  
u. s. w. leiden, erhalten auf Verlangen  
in Lehrreiches Buch über die neue Kur von Zerrüttungen und  
Schwächezuständen unentgeltlich und frankirt zugesandt von  
**M. Schüchler, Berlin O., Wallstraße 16.**

## Frauen-Schönheit

erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-  
schwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

### Lilienmilch - Seife

von **Bruno Bergmann** in Elberfeld.  
Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,**  
**M. Schüler, Marktstraße 28.**

### „Wunderbar“

schnell und sicher entfernt die  
**Schuppenpomade**

von **E. Vier & Co., Dresden,**

sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt so-  
fort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt  
dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs  
und stellt augenblicklich das Ausgehen der  
Haare ein. Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: Droguerie **Willy Graefe,**  
Langgasse 50, am Kranzplatz. 14623

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

### Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf. 9317  
Die Löwenapotheke.

### Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391  
Preisliste gratis. (E. F. á. 1549)  
**Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.**

### Kochherde.

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auf-  
fallend billigen Preisen. 14945

**Bernh. Helmsen,**  
Kleine Dohheimerstraße 4.

### Schmiedeeiserne Kochherde

mit Kupferschiff zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.  
**Carl Unkelbach,**  
Schachtstraße 9. 17090

### P. Beysiegel, Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48,

empfehlte von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,  
auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

- Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50-60 % Stüde,  
1000 Kilo Mt. 22.-
- Ia gewasch. Nuskohlen II. Sorte (Mittelgröße),  
1000 Kilo " 23.50
- Ia gewasch. Nuskohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.-
- Ia gewasch. Nuskohlen I. Sorte, nochmals gesiebt  
(grusrein) " 25.-

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.  
Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk-  
Briquetts, Holzkohlen, Lohkuchen zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert,  
per Centner Mt. 1.30,  
Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz ge-  
schnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.  
**Wiesbaden, 8. September 1891. 17169**

Gute Postkarten zu haben Buchstraße 2, Gartenringang.



Hierdurch zur gef. Nachricht, daß ich mit Ende Juli c. den  
Rest meines Bedarfes in **Kohlen, diversen Coaks und  
allen sonstigen Brennmaterialien** gedeckt habe.

Gegen frühere Jahre habe ich mein Lager durch Zuliegen von  
**Ia englische Anthracit-Würfel-Kohlen,**  
**Ia Saarkohlen und**  
**Kiefern-Abfallholz** ergänzt.

Bekanntlich sind für den Privat-Verzug die Monate August,  
September die geeignetsten, da gerade in dieser Zeit die Liefere-  
ungen seitens der Bechen am promptesten, die Verladungen am  
sorgfältigsten stattfinden.

Meine Preise sind den Qualitäten entsprechend äußerst billigt  
berechnet.

Bei Abnahme ganzer Waggons tritt Preisermäßigung ein.  
Unter Zusicherung prompter reeller Bedienung und Lieferung,  
von nur **Ia Waaren** halte ich mich bei vorkommendem Bedarfe  
(jeden Quantums) bestens empfohlen.

Bestellungen werden in meinem **Comptoir, Schulgasse 2,**  
sowie auch in meinen **Lagern an der Gasfabrik und der  
Mainzerstraße,** entgegen genommen.

### Wilh. Kessler,

**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,**  
**Schulgasse 2. 15436**

## Th. Schweissguth,

Kerostraße 17,

### Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlte zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,  
gewaschene Nuskohlen,  
Kohlscheider Anthracit-  
und

Flamm-Würfelkohlen,  
engl. Anthracit-Würfel-  
kohlen,  
Steinkohlen und Braun-  
kohlen-Briquetts,

**Buchen-Scheitholz,**

Ia Qualität, ganz und beliebig  
geschnitten und gespalten,

**Kiefern-Scheitholz,**

Ia Qualität, ganz, geschnitten  
und gespalten, sowie

fein gespalten **Kiefern**

**Anzündeholz,**

**Lohkuchen.**

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Bechen  
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise  
bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Kerostraße 17,**  
und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen  
genommen. 62271

## Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur  
**Ia Qualitäten,**

### Buchen- u. Kiefern-Holz &c.

empfehlte billigt 16743

### W. A. Schmidt,

**Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-  
Handlung,**

verlängerte Nicolaisstraße, Morisstraße 13.

Abfallholz (Kiefern),  
wieder vorrätzig und empfehlte zur gefl. Abnahme  
**Wilh. Linnenkohl, Ellenberggasse 17** 11963

Wegen Geschäfts-Auflösung:  
**Ausverkauf des ganzen Waaren-Lagers.**

**Benedict Straus, Webergasse 21.**  
 Damen-Confection, Seiden- und Mode-Waaren.

15568

Wegen vorgerückter Saison

werden sämtliche

# Kinderwagen

zu bedeutend ermässigten Preisen  
 verkauft.

Grösstes Lager am Platz vom einfachsten  
 bis hochfeinsten.

Nur neue Wagen, da Vermietten aus naheliegen-  
 den Gründen nicht stattfindet.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

**Caspar Führer's Riesenbazar**

(Inh.: J. F. Führer),

**Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.**

Alleinverkauf engl. Original-Kinderwagen der Star-Perambulator-Compagnie — London.



16581



## Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser,

Deutsches Reichs-Patent 40839,

vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder,

Herrn Regierungs-Baumeister Schiller,

Godesberg am Rhein,



haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug eminentester Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit. — Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne, billige Conserbiren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Eine solche Anleitung wird auf Verlangen gratis verabreicht.

Der Allein-Verkauf wurde uns von der Fabrik übertragen und empfehlen obige Conserve-Büchsen und -Gläser zu den billigsten Preisen.

## Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Es wird nur für solche Büchsen Garantie übernommen, welche auf dem Bügel die vollständige Inschrift: Schiller, D. N.-P. 40839 tragen.

14378

Statt Wassersuppen gute und billige Fleischbrüh-Suppen zu bereiten, bedienen sich erfahrene Hausfrauen mit Vorliebe der anerkannt vortrefflichen Suppentafeln in ca. 30 verschiedenen Sorten. Nur vorrätig in frischester Waare bei **A. Mollath, Lebensmittel-Geschäft, Michelsberg 14.** Verzeichniß gratis. 16763

Schwalbacherstraße 39, im Hinterh., sind gepflüchte Bestebirnen u. Frühäpfel zu haben. 17438

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf., sowie Kalb- und Hammelfleisch fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Mauergasse 10.**

Verantwortlich für die Redaction: W. Schürle vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Kötherdt, Beide in Wiesbaden.  
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215.

Dienstag, den 15. September

1891.

## Postbezug

des

### „Wiesbadener Tagblatt“.

Um Unterbrechungen bezw. Verzögerungen in dem Bezug des „Wiesbadener Tagblatt“ durch die Post zu verhüten, empfiehlt es sich, den Bezugspreis für das letzte Vierteljahr 1891 bei den betr. Postanstalten baldigst, spätestens aber bis zum 23. September einzuzahlen. Bei Bestellungen nach diesem Zeitpunkt ist eine besondere Postgebühr zu entrichten.

Wiesbaden, 15. September 1891.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“  
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).



Bengalische Schellackfeuer & Magnesium-Fackeln.  
Fabrik: Friedr. Wösch, Würzburg.

Niederlage bei Herrn A. Cratz, Broguerie in Wiesbaden. (M. v. 1892) 26



## Transportable Kochherde,

sauber und solid gearbeitet, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen 17120

C. Kirchhan,  
Hochstätte 20. Hochstätte 20.

## Haarlemer Blumenzwiebeln.

Shazinthen für Töpfe und Gläser, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scilla, Narzissen, Lajetten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen in nur achten Sorten und Qualitäten 17579

Samen-Handlung

## Heinrich Schindling,

Gute Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Ein- und Zehnr. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Heizungschränke, Küchenbretter u. Nachttische, Grandlisen zu verkaufen Schwabstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

## Innsbruck. HOTEL KREID. Innsbruck.

Restauration mit Wiener Küche.  
Pilsner Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause.  
Vorzügliche Oesterreicher, Tiroler u. Ausländer Weine.  
200 Schritte vom Bahnhof entfernt. — Vollständig neu, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.  
Omnibus am Bahnhof. Civile Preise.   
Fahrstuhl (Lift).  
Ermässigung für Geschäftsreisende.

## Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Täglich süßer Apfelmost (von Frühäpfel).  
Eigene Kelterei. 17544

Adolph Roth.

## Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss,  
Theobromin und Aroma  
daher stärkend, anregend  
und wohlschmeckend.

Überall käuflich!  
Dose - 25 Cacaokerzen - 75 Pfennig.

## Frankfurter Würstchen

von H. Müller (vormals Stroh & Müller)

empfiehlt in täglich frischer Sendung,  
% per Stück 18 Pf., % per Stück 21 Pf.

für Wirthe und Wiederverkäufer Engros-Fabrikpreis.  
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Allein-Verkauf für Wiesbaden. 16689

Neue Gäringe per Stück 6, 8 u. 10 Pf.

Salz- und Essiggurten.

Neues Sauerkraut per Pfd. 12 Pf.

Neue Grünkern, ganz u. gem., per Pfd. 40 Pf.

Rinsen und Erbsen.

Täglich frisch: feinste Sürahmbutter per Pfd. Mk. 1,20. 17426

## J. Schaab, Grabenstraße 3.

Wegzugs halber sind sofort noch ein sehr gut erhaltenes Bett, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Sopha, Schränke, Tische, Stühle u. s. w. zu verkaufen Weißstraße 4, 2. Et. Händler verboten.

## Verschiedenes

### Von der Reise zurück.

**Dr. med. Carl Goetz,**  
pract. Arzt,  
**Wilhelmstrasse 11.** 17517

**Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**  
wohnt Dohheimerstrasse 20. 18051  
Wasskufe Frau L. Zimmer wohnt Zaunusstrasse 47. 17274

### Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision event. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämien-Loose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten sub **J. N. 8066** an den Tagbl.-Verlag erbeten. (A 2431/0 A.) 81

### Tüchtiger Architect

mit langjähriger praktischer Erfahrung, welcher sich demnächst zu etabliren gedenkt, übernimmt die Ausführung von Bauplänen jeder Art, Kostenberechnungen, Bauleitung etc. Nähere Honorarberechnungen. Gef. Offert. unter **B. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Die billigsten

neuen Möbel, Betten etc. kauft man stets im Möbel-Geschäft von 16169  
**Phil. Lauth, Marktstrasse 12.**

### Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Römerberg 6.** 17439

## Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,**  
20. Kirchgasse 20. 18746

### Clavierstimmer

**Gustav Schulze,**  
Louisenstrasse 14, Part. 15234

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

## Gustav Brode,

23562  
Klavierstimmer und Instrumentenmacher,  
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

### Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,  
sowie

### Gravirungen jeder Art

worden sauber und billigst ausgeführt bei 14631

### Fritz Grieser, Juwelier,

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

### Rohrstühle

jeder Art liefert zu billigen Preisen  
**A. May, Stuhlmacher, Mauerergasse 8.** 11127

NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten.  
Alle Sorten Stühle werden geschodert oder amerikanische Patentstühle angelegt, reparirt und polirt zu den äusserst billigsten Preisen beim 17456  
Stuhlmacher **Albert Zimmermann, Balcanstrasse 9.**

**Werkstätte** für galvanisches Vergolden, Vernickeln etc.,  
Gerichten v. Gasströmen, Leuchtern, Uhren  
und feinen Bronze-Sachen. Reparaturen. Metallgießerei. 17440  
**Louis Becker, Römerberg 6.**

Polieren, Wischen, Reparaturen aller Arten Möbel unter  
Garantie gut und billig. 17008  
**W. Karb. Schreiner, Saalgasse 16.**

**O. Köhler, Hirschgraben 18a,** Buchbinderei, Cartonnage und  
Bildereinrahme-Geschäft.  
Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden  
Arbeiten bei billigsten Preisen.

**Per**  **und**  
**Bahn** **Louis Blum** **Land.**  
Moritzstrasse 23. 17300

### Umzüge

vermittelt Roll- und Möbelwagen werden billigst besorgt.  
**Karl Blum, Schwalbacherstrasse 29,**  
in der Nähe des Faulbrunnens,  
früher Grabenstrasse. 17107

Umzüge werden übernommen Moritzstrasse 24, Hinterh. 17307

**Herren- und Knaben-Umzüge**  
werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz  
Reparaturen schnell und billig. 17494  
**W. Palm, Schneidermeister, Wellstrasse 6.**

### Reiset Alle!

Herren-Umzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Hosen 3 M., Weberzieher 9 M., Röcke gewendet 6 M., sowie  
getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber, Herren-**  
**Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau.** 17522

Herren-Kleider werden unter Garantie angefertigt,  
getragene sorgfältig reparirt und  
gereinigt, sowie Hosen mit der Maschine nach Maß gestreicht beim 15600  
**Schneidermeister Carl Walter II.,**  
Mühlgasse 7, 2 („Zur Stadt Coblenz“).

**Costüme, Mäntel, Jaquettes und Umhänge**  
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 16738

**G. Krauter, Damen-Schneider,**  
Faulbrunnenstrasse 1, 2. St.

Costüme, sowie Hauskleider werden schön und billig  
angefertigt Blatterstrasse 4, Frontp.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht noch einige besten  
Stunden. Näh. Dohheimerstrasse 30, 1. St.

## Gardinenwäsche.

Unterzeichneter empfiehlt seine bei  
Herrn

**C. Breidt, Webergasse 34,**  
errichtete Annahmestelle zum Waschen  
und Färben wie neu von Gardinen  
jeder Art, unter Zusicherung billigster  
und schnellster Bedienung. 16273

**Clemens Richter,**  
Blauen i. Voigtl.,  
Bleicherei und Färberei.

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Alles wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden. 11665

**Mineralbäder** liefert nach jeder Wohnung pünktlich und billigt **L. Scheidt**, Haber C. Kirchner. Bleichstr. 9 und Schwalbacherstr. 13, Laden. werden daselbst **Umzüge** übernommen.

**Eine Friseurin** sucht noch einige Kunden. Stiffsstraße 3, Stb.

**Eine perfecte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. Weggerstr. 82, im Laden. 16248

**Ein auch zwei Kinder** erhalten gute Pflege (auswärts). Näheres Grundstraße 51, 3 St.

**Ein gr. Kind (Mädchen)** in Pflege gesucht Balramstraße 17, 2 St. r.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
 Ein Wittwer mit Kindern, in einer größeren Stadt Rheinliffens, sucht sich baldmöglichst mit einer Dame, kinderl. Wittve oder Jungfer, Alter von 38—45 Jahren zu verheirathen. Derselbe besitzt schönes Vermögen und sicheres Einkommen. Bedingung: Liebe zu Kindern und tüchtige Haushälterin. Etwas Vermögen erwünscht. In aufrichtig gemeinte Anträge werden berücksichtigt, dagegen strengste Verschwiegenheit zugesichert.  
 Offerten sub **Z. G. 982** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a. M., zur Weiterbeförderung. (H. 66323) 358

**Kaufgesuche**

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen, Handfcheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 11575

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**  
 alle Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe und Hütel, Betten und Möbel zc. zc.

**S. Landau, Wegberggasse 31.**  
 Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Sehr gut bezahle ich getragene Kleider, Schuhwerk und Möbel, Handfcheine und ausgerangte Teppiche. Bestellungen erbittet per **A. Kneip, Hellmündstraße 31.**

Alle alte Sachen, als Kleiderschränke, Betten, Kommoden, Teppiche, Polstermöbel u. s. w. laufe ich stets zu den höchsten Preisen. **A. Reinemer, Balramstraße 27.**

**Keiner zahlt mehr**  
 getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel und Betten **Karl Runkel**, 30. Hochstraße 30.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Gold, Silber u. s. w. kauft zum höchsten Preise **Karl Ney jr., Schachstraße 9.**

**Gesucht** zwei Gussäulen, 3,84 Mtr. u. 2,17 Mtr. lang. Näh. bei Installateur **E. Meyer**, Kl. Schwalbacherstraße 11.

**Verkäufe**

Ein fast neuer **Lichttrac** bill. abaug. **Michelsberg 9, 2 St. l.** 15927

Ein sehr gutes **Pianino** zu verl. Näh. **Helenestraße 5.** 16982

**Pianino**, gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erst. im **Tagbl.-Verlag.** 16427

Beiz, vollst., wie neu, Nachttisch mit Marmorplatte und 1 2-thüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen **Starckstraße 38, Stb. 3 St.** 16602

**Gebrauchte Möbel,**  
 in ausnahmsweise gutem Zustande, billig zu verkaufen:  
 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Waschkonsole, 3 versch. Bettstellen, 2 Waschtische, 1 Tisch, nussb.-lackirt, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, eichen-lackirt, 1 ovaler Tisch, 1 Kleiderstoc und ein Handtuchgestell, nussbaum-polirt.

**Wellrißstraße 5, Part.**  
 17585

Eine lackirte Bettstelle zu 15 Mtr. z. verl. Näh. **Tagbl.-Verl.** 17485

**Für Brautleute!**  
 Eine hochlegante Schlafzimmereinrichtung und eine Kameltaschen-Garnitur wegen Aufgabe der Wohnung sehr preiswürdig abzugeben **Nidelheidstraße 35, Part.** 327

**Emmerstraße 25** sind 3 Betten, 3 Gallerien, Teppich, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, 1 runder und 1 vierthüriger Tisch, Waschtisch, Kommode, Bilder, Spiegel, 100 Bierflaschen zu verkaufen. Schöne Einrichtung für ein Mädchen, welches sich verheirathen will. 17312

**Wegen Wegzuges**  
 sind versch. gut erh. Möbel z. verkaufen, sow. **Läuser, Teppiche, Lampen, Fliegenschranke, Waschkessel, Lambrequins u. s. w.** **Frankfurterstraße 13, Morgens bis 12 Uhr Mittags.**

**Möbel-Verkauf.**  
 40 Stück Matratzen von 10 Mtr. an, lackirte u. polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen 60, 70, 95 Mtr., Nachttische 6 und 8 Mtr., Waschkommoden 24 Mtr., Kleider- u. Küchenschränke 22, 32 Mtr. u. 25, 32 u. 40 Mtr., Tisch-, Nipp- und Ledertuch-Canapes 45, 50, 60 und 80 Mtr., Kameltaschen-Garnitur 315 Mtr., Nusschenspiegel 18 Mtr., Baden-Sessel mit hoher Rückenlehne 36 Mtr., ovale Nussbaum-Sophasische 20 Mtr., 6 Stühle 28 Mtr., Nussb.-Garnituren, Sopha, 4 Sessel 180 Mtr., Paneldivan 135 Mtr. **Ph. Lendle**, Polstermöbel-Fabrik, **Friedrichstraße 23, 1. St.**

Einige **Schlafzimmereinrichtungen**, einzelne Betten, Kommoden, Waschkommoden, Schränke zc. billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13, 17476**  
 Schönes neues **Canape** billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. l.** 17518

Ein **Sopha**, 1 **Kom.**, 1 **Nächt.** u. 1 **Kinderstühlch.** z. verl. **Balramstr. 22.**

Ein sehr gut erhaltener **Herren-Schreibtisch** mit **Nussb.** und **Schränke**, nussb.-polirt, ist billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 3, 2. St.**

**Küchenschrank** zu verkaufen **Albrechtstraße 7, Part.** 17378

**Küchenschranke, Tische, Nachttische, Stühle, Eichenthür mit Rahmen, gebr. Drehbank u. Versch.** zu jedem Gebot zu verl. **Bermannstr. 12, 17546**

**Marktstraße 13** zwei **Glasschränke**, passend für **Wirtsh.** zu verkaufen. **J. Klein.** 9164

**Gebrauchtes Büffet**  
 preiswerth zu verkaufen **Victoriastraße 25, Part.** 16728

Eine große **Badewanne**, sehr wenig gebraucht, billig abzugeben **Mainzerstraße 29, 1. St.** 17497

Ein gebrauchter gut erhaltener engl. **Swiss-Gal-Nager** billig zu verkaufen **Starckstraße 28, Part.** 17156

**Leichter Hand- und Sämeppfarrren** zu verl. **Wellrißstr. 15.** 15518

**Packlisten** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 3097

**Kleiner Transportir-Berd** u. mehrere **Ofen** zu verl. **Adlerstr. 19.**

Ein gebr. amerik. **Hüllofen** zu verl. **Nerostraße 17, Part.** 17519

Ein guter **ovaler Ofen** ist zu verkaufen **Kirchgasse 36.** 17492

**Zwei Koffihore** zu verkaufen **Kellerstraße 3.** 17468

**Sehr billig zu verkaufen wegen Geschäfts-Aufgabe**  
 zwei **Erker-Petroleumlampen** mit vollst. Einr., **Gaslampen** für **Laden** und **Erker**, **Messingstangen**, f. **Pugsch.** passend, **Erker-Einrichtung**, **Portierstangen**, **Ofenschirm**, 3 **Stühle**, 1 **Tisch** mit **Lederbez.**, versch. **Schirmgestelle**, **Adressbuch**, 4 **Erkerpiegel.** 17283

**Engl. Bazar, Langgasse 31.**

Ein eisernes **Gartengeländer**, 14,50 Mtr. lang, zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 17540

**Kräftige Erdbeerpflanzen**  
 billigt zu haben bei **J. Herbeck**, Kunstgärtner, **3. Gr. Burgstraße 3.** 16591

Ein **l. Pferd** mit oder ohne **Gejchirr** zu verkaufen im **Rheinischen Hof, Mauer-gasse.** 17345

Ein **junges Pferd** zu verl. **Frankenstraße 15.** 17504

Zu verkaufen ein **5-jähr.** brauner, durchaus frommer

**Wallach**  
  
**Sonnenbergerstraße 26.** 17171

**Drei gute Jungferde**, **Wagen** und **Starren** zu verl. **Abeggstr. 2.** 17457

**Schöner junger Hund** billig zu verkaufen **Schönenhofstraße 1, 3 St.**

Ein gut dressirter **Gähnerhund**, 3 Jahre alt, Farbe schwarz, ist zu verkaufen. Nach Wunsch auf Probe. Offerten unter **St. W. 8** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein junger **wachamer Pinscherhund** zu verkaufen. Näh. **Kraiser-Friedrich-Ring 10.** 17162

**Schöner grauer Papagei** mit oder ohne Käfig zu verkaufen **Mortigstraße 42.** 17550

Im Sommer 1891 nahezu **20,000** Stück abgesetzt.

## Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ Winter 1891/92.

Die Winter-Ausgabe des Taschen-Fahrplans des „Wiesbadener Tagblatt“ erhält wiederum einen

### Anzeigen-Anhang,

eingetheilt in	ganze,	halbe,	drittel	Seiten
in der Grösse von	85×134 mm,	85×67 mm,	65×44 mm	
zum Preise von	Mk. 20.—	Mk. 11.—	Mk. 8.—	

Die Ankündigungen in demselben sind ohne Zweifel vom **besten Erfolg**, da der Taschen-Fahrplan **nicht nur jedem der fast 12,000 Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ als Sonderbeilage kostenfrei geliefert**, sondern auch von vielen hiesigen und auswärtigen Gasthofsbesitzern, sowie anderen Geschäftstreibenden in Hunderten von Exemplaren zur **unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden** bezogen wird. Ausserdem findet unser Taschen-Fahrplan durch **Einzel-Verkauf** noch eine **sehr ausgedehnte Verbreitung**. Von der Sommer-Ausgabe des Taschen-Fahrplans des „Wiesbadener Tagblatt“ kamen **nicht weniger als nahezu 20,000 Stück in das Publikum**.

Neben diesem **vorzüglichen Publicationsmittel**, dessen Benutzung sich namentlich auch **im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit** empfiehlt, bieten wir den verehrl. hiesigen und auswärtigen Geschäftsinhabern den **Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“** mit

### Aufdruck einer Empfehlung

nach Vorschrift und in dem hierfür von uns freigelassenen Raume von 74×48 mm auf dem Titelblatte des Umschlags an zum Preise von

Mk. 4.50	.....	für 50 Stück
» 7.50	.....	» 100 »

Durch den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten die verehrl. Auftraggeber **für die Dauer von mehr als einem halben Jahre** eine **ebenso wirkungsvolle** als **ansprechende Empfehlung** zu **billigstem** Preise. Geschätzte Aufträge erbitten wir möglichst bald.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

## Margarine-Butter

per Pfund 30 und 90 Pfg.

empfehl

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

## Thormann's Champagner-Limonaden

sind zu haben in den meisten Geschäften und Restaurants von Wiesbaden und Umgegend. 15221.

Neue Hellerlinsen,

„ Erbsen mit und ohne Schale,

„ Bohnen,

„ Grünkern, ganz und gemahlen,

Patent-Gerste, Knorr's Hasermehl und Hasergrübe, Buchweizengrübe, sowie sämtliche Suppen-Artikel empfiehlt bill. die Samenhandlung 17230

Heinr. Schindling,

Ede Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Obstleitern, Pflanzentöpfe u. ein Schiebkarren zu verkaufen Dohheimerstraße 49.

## 1891er

## Himbeersaft,

aus Waldhimbeeren bereitet und selbst eingekocht, vom bekanntem vorzüglichem Geschmack, empfiehlt

## Taunus-Drogerie

Walter Brettle,

39. Taunusstrasse 39.

Vorjähriger Saft, so lange Vorrath, 15981

per Pfund 50 Pf.

## Taunusstraße 16

ein Ruhb.-Panel-Sopha mit Tellerbrett, sehr reich, Mk. 200, ein 240 polirter Schrank Mk. 48, ein Spiegelschrank Mk. 110. 1748

**Flaschenbier-Export**  
 von  
**Franz Hunger, Frankens-**  
 straße 15,  
 empfiehlt  
**englisch Pale Ale**  
 und  
**Porter (extra Stout)**  
 in ganz vorzüglicher Qualität,  
 in 1/2 und 1/4 Flaschen.

17505

**Frische ächte Frankfurter Bratwürste,**  
 Gothaer Cervelat,  
 „Vorzügliches“ neues Sauerkraut,  
 Neue Essig- und Salzgurken,  
**Feinste Süssrahm-Tafelbutter,** täglich frisch,  
 Potsdamer Weizenschrot-Brod empfiehlt 16903

**F. Strasburger,**  
 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes  
 Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und  
**Katarrh,** sowie damit verwandter  
**Halsleiden.**  
**Dr. H. Oppermann's**  
**Magnesia-Bonbons.**  
 Aecht  
 in Blechdosen  
 à 1,20 Mk  
 nur in der  
**Germania-Drogerie,**  
 Marktstrasse 23.

14156



**MARIA ZELLER**  
**Magentropfen.**

Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,  
 deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-  
 wandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuver-  
 lässiger und erprobt guter Wirkung.  
 Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-  
 schrift (rothe Emballage).  
 Preis à Flasche 50 Pf., Doppelflasche M. 1.40.  
 Apotheker C. BRADY, Kretzler (Mähren).  
 Bestandtheile sind angegeben.  
**In Apotheken erhältlich.**

309

**Neue Charlottenzwiebeln,**  
**Perlzwiebeln, zum Einmachen,**  
 empfiehlt bill. die Samenhandlung  
**Heinr. Schindling,**  
 Gde Michelsberg und Schwalbacherstrasse. 17229

**Prima Kartoffeln**

per Kumpf 32, 38 und 40 Pf., alle Sorten Obst und Gemüse zu den  
 billigsten Preisen. Täglich frische Eier und Butter, Flaschenbier der  
 Kronen-Brauerei, Brod-Niedertage der österreichischen Brod-  
 Bäckerei C. Schwarte, Frankfurt am Main.

H. Hillekamp, Kirchofsgasse 9.

Mirabellen, Zwetschen fortwährend zu haben Frankenstr. 4. 16809

**Pariser Gummi-Artikel.**  
 Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16478

Louisen-  
 straße 15, 1. Et. **Eduard Siebert,** Louisen-  
 straße 15, 1. Et.,  
 beehrt sich, den Eingang sämtlicher  
**Herbst- und Winter-Neuheiten**  
 in  
**Damen- und Herren-Stoffen**  
 ergebenst anzuzeigen.  
 Specialität: „Schwarze Waaren“. 17566  
 „Fantasie, Trauer- und Halbtrauer-Stoffe“.

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.  
 Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.  
 Neu engagirtes Personal: **The Original Covecel** in ihren  
 Grentrique Burlesque. Herr **L. Sandor,** Schlangen-Zimitator. Leistes  
 Auftreten der Familie **Price** in ihren musik. Grentrique und Panto-  
 mimen. Abschieds-Vorstellung des Fr. **Tony Perry,** Costüm-Soubrette  
 und des so beliebten Humoristen Herrn **H. Bender** in seinen besten  
 und neuesten Couplets.

1/2-Duend- und 1/4-Duend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu  
 haben bei den Herren **L. A. Mascke,** Wilhelmstrasse 30, **H. Reifner,**  
 Taunusstrasse 7, und **Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50. 338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Kaiser-Panorama,** Taunusstrasse  
 Schluß der Saison Ende September.  
 Täglich ganz neue Pracht-Serie:

**Die Oberammergauer Passionsspiele 1890.**  
 In Ammergau jedesmal von ca. 4000 Personen besucht.

**Unterricht**

**Institut Wirtzfeld,**  
 Rheinstraße 52.

Beginn des Winter-Semesters Montag, den 21. September,  
 Morgens 9 Uhr. 17046

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
 gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

**Gründl. Nachhülfe-Unterricht**

f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sow e  
 f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorg. empf. Lehrer.  
 Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1,50 Mk. Off. sub A. S. 1  
 bef. der Tagbl.-Verlag. 13618

**Spanisch.** Gründl. sp. Unterricht (Grammatik, Con-  
 versation u. Literatur) erth. eine staatl.  
 gepr. Lehrerin (6 J. in Madrid). Näh. 1/9-1/11 Uhr Frankenstr. 15, 2.

**Französischer Unterricht**  
 wird gewünscht im Austausch für Clavier- oder Gesang-Unterricht. Zu  
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 17513

**Leçons de conversation française par un Français.**  
 Adresse M. C. B. Exp. de cette feuille 17329

Études profondes de la langue française, par Mlle. A. Mercier,  
 Geisbergstrasse 24, Chambre 8.

**Dr. Hamilton** (private lessons) Friedrich-  
 strasse 46. 14604

**Musik-Unterricht.**

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als  
 Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt  
 gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf  
 Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-  
 lischer Sprache geführt. 6422

E. Mohle, Acrostrasse 13, 2.

Bügel-Aufsus ertheilt Frau Paul, Welltrigstrasse 1, 1. 17247

**Bügel-Aufsus.**

Gründlicher Unterricht im Feinbügeln. 17210  
 Fr. Krombach, Welltrigstrasse 28.

### Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden  
**Zuschneide-Kursus**  
 (nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)  
 bringe in empfehlender Erinnerung. 18182  
 Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.  
 H. Lühr, D. Nerostraße 9, 1. St.

Gepöhrte Turn- und Handarbeits-Lehrerin, im Klassen- und Privatunterricht bewandert, sucht noch einige Stunden zu besetzen. Off. unter **M. B. 400** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

Agence d'Immeubles, Immobilien-Agentur, Houses-Agency,  
 An- und Ablage von Hypotheken zu billigst, Zinsfuß.  
 Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15425



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
 Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art,  
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen,  
 Fernsprech-Anschluß 119. 14601

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegensheiten werden vermittelt. Rent- und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

### Immobilien zu verkaufen.

- Zum Ankauf unter den coulantesten Bedingungen habe empfehlenswerthe Villen für solche Herrschaften, welche 2000—2500 Mk. Miete für eine Etage zahlen. Diese Villen sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, haben schön angelegte Gärten und herrliche Aussicht. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei. 17402
- **Gustav Walch, Franzplatz 4.**  
 Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerschaftszimmer, 40 Nth. Garten, zu verk. Näh. auf dem Bau-Bureau Lannusstraße 36. 12261
- Zwei H. Villen, 7 Min. v. Kurhaus, enthaltend 6 schöne Zimmer, Garten u., für je 55,000 Mk. zu verk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a, 1.**
- Die neu und elegant umgebaut Villa Kapellenstraße 79 mit ihrer schönen gesunden Lage, zwei prächtige Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 885
- **Der Baustraße: Jos. Imand, Lannusstraße 10.**  
 Villa f. 40,000 Mk. zu verk. n. b. Kochbr. Rück, Dogheimerstr. 30a. Hochherrschastliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2697
- Zwei g. r. Häuser z. vk. Ang. 3—6000 Mk. **Rück, Dogheimerstr. 30a.**

Zu verkaufen oder zu vermieten die Villa Grubweg 16, enthaltend 14 Zimmer und Zubehör, mit Garten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** oder Nerothal 18. 17409

### Ein großes neues Haus,

nahe am Kochbrunnen, mit Restaurant, eignet sich für ein Hotel, sehr rentabel, zu verkaufen. Näh. bei 16376

**H. Petri, Kellerstraße 3.**  
 Sprechstunden 12—3 Uhr.

- Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698
- **P. Fassbinder, Neugasse 22.**  
 Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276
- **Geschäftshaus** in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2696
- Zu verkaufen Haus (hier) mit altem Speereigenschaft und Wirtschaft durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 17421

### Ein Haus,

in welchem ca. 40 Jahre ein Spezerei-Geschäft geführt wurde, letzteres und Wohnung, Lagerraum, großer Garten, ca. 200 Mk. Ueberchuß, zu verkaufen. Näh. bei 16374

**H. Petri, Kellerstraße 3.**  
 Sprechstunde von 12—3 Uhr.

Zwei H. Villen, Diebrückerstr., zu vk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.**

Zu verkaufen die prächtige Bestuhlung von **Souchay's** sel. Erben, Wilhelmshöhe 2, dicht bei Schöne Aussicht und Leberberg; Villa mit 3 Brg. 32 Nth. schön angelegtem Park. Preis: 180,000 Mk. Näh. durch die 17414  
**Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,**  
 Wiesbaden, Nerostraße 2.

### Ein Haus

mit Stallung für circa 14 Pferde und einer sehr guten gangbaren Wirthschaft, sowie einem gr. Lagerplatz, eignet sich sehr gut für ein Deconomie-Gebäude, zu verkaufen. Näh. bei 16375

**H. Petri, Kellerstraße 3.**

### Doppel-Villa

Näh. daselbst.  
 Villa **Franfurterstraße 36** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 17128  
 Bau-Bureau Friedrichstraße 27. 14875

**Villa** **Barthstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 7372  
 Karlstraße 14, 1.

**Villa** **Dierstädterstraße 13a und 13b** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Part., und Dogheimerstr. 17, Part. 16311

Ein großes solid und elegant gebautes Landhaus, in gesunder hoher Lage, mit gr. schönem schattigen Garten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16384

Zu verkaufen reizende Villa bei Sonnenberg, mit großem Garten, für 28,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 17415

Zu verkaufen Veränderung halber in **Fastadt** Landhaus mit gr. Garten, Stallung u., dicht an der Bahnhstation, Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 17412

Zu verkaufen reizende Villa in **Eppstein** für 22,000 Mk. durch 17416  
**J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen H. Landhaus mit Garten, in Elville am Rhein, für 13,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 17417

Zu verkaufen H. Landhaus mit Garten, Kirbörfer Landstraße, bei Bad Homburg, für 12,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 17418

Ein **arrend. Gut**, 300 Brg., im **Rassauischen**, mit Inventar, für 130,000 Mk. — ein Gut, 100 Brg., neue Gebäude, **rote**

**Gastwirthschaft**, in der Nähe **Fuldas**, bei der Bahnhstation eines gemischten Orts, soll (mit Invent. u. Ernte, im Werthe von ca. 12,000 Mk.) für 40,000 Mk. mit 12,000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werden durch **Jos. Imand, Lannusstraße 10.** 885

**Hofgüter und Landhäuser** in schöner Gegend **Württembergs** verkauft **Friedr. Schwarz** in **Schwab. Gall.**

Die **Baupläne** **Mainingerstraße 26, 28, 30**, schöne Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Plan u. Näh. **Schwabacherstr. 41, 1.** 17193

Zu verk. prächt. **Baupläne** **Grubweg, Barthstraße, Sonnenbergerstraße, Kapellenstraße, Nerothal** durch **J. Chr. Glücklich.** 17422

**Borügl. Flegel-Grundstück** preiswürdig abzugeben durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 17423

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**12- bis 14,000 Mk.** gegen 2. oder 3. Hypothel per 1. October auszuleihen. 17473

**30,000 Mk.**

sind per 1. October c. zu mäßigem Zinsfuße bei dem Unterzeichneten auszuleihen. 17445

**A. von Eck, Rechtsanwält.**

### Capitalien zu leihen gesucht.

**30,000 Mark** auf prima Object als 2. Hypothel zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15365

**70,000 Mk.** (1. Hypothel) auf eine Villa in guter Lage zu October gesucht. Offerten unter **F. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17027

**15,000 Mark** nach der Landesbank (4 1/2 %) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17467

Suche für 1. Hypothel auf bedeut. industrielles Unternehmen **175 bis 200,000 Mk.** (Hälfte der Lage) gegen 5 % Zinsen. Näh. durch **Fritz Seidels, Schlichterstr. 15, 1.** Sprechzeit 8—10 u. 2—4 Uhr.

Ein Capital von **10—14,000 Mk.** an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

Ein **Restauschüttung** von **7500 Mk.** zu 4 1/2 % pSt. auf ein Haus in bester Geschäftslage zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15872

**12—15,000 Mk.** nach der Landesbank sofort oder zum Oct. auf **in Neubau** gel. **J. Meier, Lannusstraße 18.** 15874

# Preis-Auszug im Ausverkauf der Haushaltungs-Artikel des Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

1 Putz- oder Wickskasten . . . . .	45 Pf.	statt 1.35
1 Fleischbrett (Eichen) . . . . .	45 "	nur
1 Gewürzschrank . . . . .	45 "	1 Mark.
1 Tablett, f. lackirt . . . . .	45 "	statt 1.55
1 do., engl. und Weissbl. . . . .	50 "	nur
1 do., chinesisich . . . . .	60 "	1.30 Mark.
1 Rolltischdecke, extra gross	45 "	statt 1.35
1 Stäbchendecke, fein bemalt	45 "	nur
1 Theeservicedecke . . . . .	45 "	1.10 Mark.
3 Löffel, Britannia . . . . .	45 "	statt 1.35
3 Gabeln, do. . . . .	45 "	nur
6 Kaffeelöffel, do. . . . .	45 "	1.20 Mark.
1 Paar ächte Solinger Messer und Gabel . . . . .	45 "	statt 1.35
3 Küchenmesser . . . . .	45 "	nur
1 Vorlegelöffel . . . . .	45 "	1.20 Mark.
1 Waschschüssel . . . . .	45 "	statt 1.35
1 Kochlöffel . . . . .	45 "	nur
1 Schaumlöffel . . . . .	45 "	1.20 Mark.
1 Eimer, doppelt verz., 1 Mark.		
1 Spülschüssel, do., 1-3 Mark.		
1 Wasser-Eimer, hochf. lackirt, 1.30 Mark.		
1 Wasser-Eimer, emaillirt, statt 2.30 Mark nur 1 Mark.		

17590

Man verlange nur **German'sche Original-Schwefel-Zber-Seife**. Verbeß. verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur ächt bei **A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz, Droguerie, Langgasse 23, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.**

**Bianino**, fast neu, Musb., für 425 Mk. zu verkaufen  
Weilstraße 16, 2. 17521

## Farbige Wäsche

eigener Anfertigung, tadellos in Stoff und Façon.

Baumwoll-Flanell- für Männer	1.20	1.75	2.25	2.75	etc.
" Frauen	1.25	1.70	2.25	2.75	"
" Kinder	-.40	-.50	-.75	1.-	"
v. B'wollfl.	-.75	1.-	1.25	1.75	"
" Wollflanell	2.50	3.-	3.50	5.-	"

**Hemden** . . . . .

**Frauen-Hosen** . . . . .

**Nachtjacken.** gemustert, à 1.10 1.35 1.75 2.20 "

**Mädchen-Hosen** v. B'wollfl. -.40 -.50 -.75 1.- "

(geschlossen und offen) Wollflan. 1.- 1.25 1.50 1.80 "

**Röcke** für Frauen . . . . . 2.- 2.50 3.- 3.50 "

Kinder . . . . . -.50 -.75 1.- 1.50 "

(in Woll- u. Baumwollflanell)

**Nachtkleidchen, Windelhöschen, Tragkleidchen**  
empfiehlt

### Carl Claes,

Abtheilung für Wäsche und Schürzen,  
3. Bahnhofstrasse 3. 17593

## Schöne Auswahl.

Handschuhe,  
Cravatten,  
Vorsteck-  
Nadeln,



Hosenträger,  
Strumpfbänder,  
leinene und  
Gummi-  
Wäsche

empfiehlt in guter Waare zu reellen Preisen 17609

**Giovanni Scappini, Michelsberg 2.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Dolorata.

(A. Gottf.) Novelle von Ossip Schubin.

be Drellac tanzte wirklich den Cotillon mit Olette; es schien ihm Vergnügen zu machen, daß sie gar so verdrießlich ausah. Verdrießlich blieb sie, trotz der massenhaft ihr zufallenden Cotillonbouquets, bis sie endlich Harry erblickte, der in sentimentaler Einsamkeit an einem Thürpfosten stand und ihr so sehnsüchtig düster nachblickte, wie einer, der sich zum Sterben vorbereitet, und ein letztes Mal sein Liebstes sieht. Da nestelte sie ihm einen Cotillonorden an die Brust.

Es war der Einzige, den er erhielt; einen so gefährlichen Auf hatte man ihm seiner früheren tollen Streiche halber gemacht, daß sich keine Dame an ihn heranwagte. Sie sahen in ihm die beneidenswerthe Salon-Koryphäe „un personnage compromettant“.

„Sie können stolz sein.“ flüsterte ihm Marcell ins Ohr und blickte verdrießlich auf seine vier Cotillonorden herab. „Schauen Sie mich an, ich bin decorirt wie ein Großvater.“

Die ganze Nacht oder wenigstens das helle Morgenende der Nacht, das er im Bette zubrachte, schob Harry seinen blonden

Kopf ruhelos auf den Kissen hin und her. Das Wagengerassel dröhnte schon durch die Straßen, als er endlich einschlief. Ihm träumte, er stünde ganz allein in einem Almbald von üppig blühenden Blumen und hielt einen weißen Schuh in der Hand. In dem Schuh aber schimmerte plötzlich ein rosa Füßchen, und ehe er sich dessen versah, hatte er sich darüber gebeugt und es geküßt. Da wachte er auf, Olette's Cotillonorden an den Rippen.

### VI.

„Das muß ein Ende nehmen!“ sagte sich Harry, und besuchte den Morgen nach dem Balle seinen Onkel, und zwar um die Zeit, da Olette noch nicht wach sein konnte.

Harry war einer von den Männern, welche die Frauen für einen himmlischen Luxusartikel ansehen, kostbarer und bedeutend zerbrechlicher als Sevres-Porzellan. Er war davon überzeugt, daß sie nach der Anstrengung eines Balles auf jeden Fall 10 Stunden schlafen müßten.

Er fand den General noch mit seinem Figaro und dem

Morgentaffee beschäftigt. „Ah! Guten Morgen, mein Junge!“ rief er Harry entgegen. „Was kommst Du denn so früh und mit einem Gesicht, länger als die *avenue de l'impératrice*?“

„Sie waren immer sehr gut gegen mich,“ begann Harry, „trotzdem ich Ihnen leider wenig Grund dazu gegeben!“

„Alte Geschichten, mein Kind. Man kann keine grauen Haare an jungen Köpfen erwarten, man sieht sie nicht einmal gern darauf. Laß es gut sein,“ sagte der General aufmunternd. „Haft Du eine Bitte an mich, nur heraus damit!“

„Vor einiger Zeit schon erzählten Sie mir, Sie hätten mit Lord B. . . in meinen Angelegenheiten gesprochen und er habe einer Stelle bei unserer Gesandtschaft in Thera erwähnt. Damals wollte ich davon nichts hören, jetzt aber finde ich es gewissenlos, länger hier zu ländeln.“

„So, wie fällt Dir denn das plötzlich ein? Das scheint mir doch nicht die Jahreszeit, um in den Orient zu reisen,“ meinte der General, sich nervös über den grauen Kopf fahrend, „und wenn Dich schon die Diplomatie lockt . . . hm . . . dazu, Zeitungen zu lesen, die Jeder vor Dir gelesen hat, und Depeschen zu schreiben, die Niemand nach Dir lesen wird, dazu finden wir hier auch noch Gelegenheit für Dich.“

Harry schüttelte muthlos den Kopf und wendete den Blick ab. Der General fing an unruhig auf und nieder zu gehen, wobei er vor sich hin murmelte: „Hab' ihm doch ziemlich freies Spiel gelassen, er mußte rein . . . ja,“ und er klopfte dem in Gedanken versunkenen jungen Mann auf die Schulter. „Sag' aufrichtig, warum hast Du plötzlich Lust, nach Persien zu gehen?“

„Warum? . . . weil ich Odette liebe.“

„Ah! ich ahnte so etwas, aber ich dachte, darum bleibst Du in Paris.“

Harry schwieg.

„Haft Du Dich mit der Kleinen gezannt?“

„Nein, noch nicht.“

Der General sah ihn befremdet an. „Meinst Du, daß sie Dich nicht lieb hat?“

„Ich weiß nicht, was sie an mir lieben sollte,“ stotterte Harry ausweichend und bescheiden.

Der General fing an zu lachen. „Ich weiß es auch nicht. Du bist ein arger Sünder, ein armer Teufel und ein Faulenzler. Ich bin überzeugt, daß das europäische Gleichgewicht sich ganz gut ohne Deine diplomatischen Leistungen erhalten kann. *Sac à papier!* ich sehe nichts Empfehlenswerthes an Dir, außer allensfalls Dein braves Herz und Dein hübsches Gesicht. Ein gewissenhafter Vater sollte vor Dir erschrecken . . . he?“

„Vielleicht kann ich mich meiner Cousine noch einmal würdiger zeigen,“ antwortete Harry etwas verlezt.

„So? In Persien? hm! ich werde Ihnen etwas sagen, Mr. Mohun. Sie könnten, obgleich Sie mir recht sympathisch sind, um meinethwillen zu den Julus gehen, um sich auszuzeichnen, aber man hat nicht das Recht, aus ehrgeiziger Entschlußwuth ein weiches, kleines Herz zu kränken. Ich sage nicht, daß sie Dich liebt . . . hörst Du, ich weiß es nicht. Gestern war ihr erster Ball, man hat sie sehr gefeiert, das verändert oft einen ganzen Charakter. Aber meine kleine Heze kommt mir eben anders vor, als die gewöhnlichen weltfüchtigen Mädchen. Nun, wir werden sehen! Jetzt aber schau, daß Du fortkommst, ich schreibe Dir Nachmittags ein Wort über Persien.“

Denselben Nachmittag bekam Harry ein Billet von seinem Onkel mit den Worten: „Wir erwarten Dich zum Diner.“

## VII.

Tag für Tag hat die Erde sich herrlicher geschmückt, hat neue blühende Schätze hervorgeholt, um die zurückhaltende Liebe der Sonne ganz für sich zu gewinnen. Heute trägt sie ihr schönstes Kleid, ihr liebliches grünes Frühlingskleid, dem noch kein Blatt fehlt, und dazu Rosen, so herrlich und stolz und schön, daß sie alle vor ihnen verstorbenen Blumen-Generationen vergessen lassen. Triumphirend, aber ermattet, wie erschöpft von ihrer letzten größten Kofetterie, liegt die Erde da, kein Zweig bewegt sich, die Rosen halten mit stummem Siegesbewußtsein die duftigen Häupter empor, während sich der Blick der Sonne immer glühender auf sie hernieder senkt.

Es war der erste Juni oder der erste Mai — der Tag, an dem — der Kalender mag sagen, was er will — sich in gut ge-

rathenen Jahren Sommer und Frühling die Hand reichen, Pfingstmontag war's, der Tag des Wettrennens von Longchamps, wo sich Harry's Blanche auszeichnen sollte. Alle Glocken von Paris läuteten feierlich, und alle Kirchen waren geschmückt, und über die Boulevards trippelten die Menschen mit geschäftiger Andacht den Gotteshäusern zu.

Harry, jetzt Odettes Bräutigam, hatte seit drei Wochen täglich die Absicht gehegt, der Wahrsagerin in der rue Pasquier eine Aufmerksamkeit zu erweisen — ein Bouquet zu verehren. Aber es ihr durch einen Commisshonär zu schicken, mißfiel ihm, und es ihr selbst zu bringen, dazu fand er nicht die Zeit. Bekanntlich ist Niemand so beschäftigt und thut doch eigentlich Niemand so wenig, wie ein Verliebter. Am Morgen des Rennens fiel ihm sein guter Vorsatz wieder ein, wie es einem Spanier vor einem kritischen Lebensmoment einfällt, seinem Schutzheiligen eine Kerze anzuzünden. Er kaufte bei Dion das schönste Bouquet von Gardenien und weißen Rosen, einen wahren Blumenschuber, und fuhr damit in die rue Pasquier.

Die Luft des Hauses, in dem sein Freund de Tréllac schon so lange wohlgenüth logirte, roch in den unteren Räumen dumpf, säuerlich und verdorben, was Harry's englischer Nase schlecht behagte. Die vornehmsten Franzosen zeigen die philosophischste Rücksicht gegen solche kleine Unannehmlichkeiten, die genügen würden, einem Engländer das Leben zu verbittern. In jeder Etage wurde die Luft zwar reiner, aber schwüler, erstickender, und als Harry den fünften Stoß erreicht hatte, wählte er nie, außer auf einem Loucthurm, eine so erschöpfende, brennende Atmosphäre eingeathmet zu haben. Die beiden Fenster des kleinen Corridors, der sich von dem Treppeneude an zwischen zwei Thüren erstreckte, standen offen, ebenso wie die Thür der Wahrsagerin.

Harry trat näher. Eine schwarze Figur sah an dem Fenster, den Kopf von ihm abgekehrt. Er trat stärker auf, um ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Da wandte sie mit einer ganz unwillkürlichen Bewegung den Kopf. . . Harry erschrak dermaßen, daß er die Farbe wechselte. Er wußte nicht, ob er sich zurückziehen, ob er näher treten sollte, er blieb stehen aus Verlegenheit. Sie bedeckte ihr Gesicht mit den Händen, tastete mit dem Ausdruck schmerzlicher Scham nach ihrer Maske, dann jedoch stieß sie dieselbe wieder fort. „Treten Sie näher,“ sagte sie mit ihrer schönen italienischen Stimme entschlossen.

Harry hatte seinen ersten Schrecken überwunden; wie die Zingari aussah, war ihm jetzt gleichgiltig, für ihn blieb sie immer eine Frau, der er weh gethan hatte. „Ich weiß nicht, ob Sie sich meiner erinnern,“ fing er zögernd an.

„O ja,“ erwiderte sie. „Sie sind der einzige Mensch, der je vergessen hat, mir meine kleinen Dienste zu bezahlen. Das that mir damals wohl.“

Er lächelte, seine Augen ruhten jetzt auf ihr ohne alle Scheu. „Sie waren sehr gut gegen mich in einer schweren Zeit, Madame, und ich habe mir erlaubt, Sie zu besuchen, um Ihnen mitzutheilen, daß Ihre Weissagung eingetroffen ist.“

„So, Sie sind glücklich?“ fragte sie mit langsamer Artikulation, wie wenn man während großer Schmerzen sich zum Reden zwingt.

„Man spricht's nicht gern aus,“ flüsterte er leise, indem er seine Blumen auf einen Stuhl legte.

„Es leuchtet Ihnen ja aus den Augen,“ erwiderte sie und senkte und heftete den Blick ohne Reid, aber mit einer großen, hilflosen Trauer auf sein junges Gesicht. „Heißt Ihre Braut nicht Mlle. d'Antillac?“

„Ja,“ sagte Harry stannend. „Sie wußten schon?“

„Ich weiß alles,“ — mit schweremüthigem Lächeln: „Gott segne Sie! . . . und Ihre Braut!“

Er war sehr gerührt, so gerührt, daß er ihr nicht nur die Hand reichte, sondern die ihre an seine Lippen drückte, dann ging er.

Die Zingari schloß die Thür hinter ihm zu. Sie zitterte am ganzen Leib. Als ihr taubstummer Bruder mit einem Packet galettes, das er behutsam und stolz an einer rothen Bindfaden-schlinge trug, von der Madeleine-Bäckerei zurückkehrte, fand er seine Schwester, den Kopf auf dem Tisch, kramphast schluchzend.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215.

Dienstag, den 15. September

1891.

## Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39,

zeigen hiermit den Empfang ihrer

### Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleider-Stoffen,

Regen-Mänteln, Jaquettes, Capes,  
Rotondes, Winter-Mänteln, Morgen-Röcken, Jupons etc.,  
ergebenst an.

**Anfertigung von Costumes nach Maass**

in kürzester Zeit und zu sehr müssigen Preisen.

224

### Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, Beginn  
der bereits annoncirten

**großen Versteigerung**  
im Saale zum Rheinischen Hof,  
Ecke der Neu- und Mauergasse,  
von 600 Paar Winterschuhen u. Stiefeln, Herren-,  
Damen- u. Kinder-Pantoffeln, 300 Paar Strümpfen,  
blauen Schürzen, Unterrockstoffen, Erstlingsgegen-  
ständen, Kragen etc.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Präcis 9 Uhr kommen die bereits annoncirten Mobilien  
im gleichen Saale zum Ausgebot. 348

## Wiesbadener Frauen-Verein.

### Verlosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pf. sind im Laden des Frauen-Vereins, Neu-  
gasse 9, zu haben. Die Ziehung findet im October statt. 260

Das Jahresfest des Rettungshauses wird **Mittwoch, den**  
**16. d. M.,** gefeiert. Vormittags 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in  
der Anstalt und besteht aus Prüfung, Confirmation und Abendmahls-  
feier. Nachmittags 2 Uhr: Versammlung im Freien. Ansprachen von  
verschiedenen Freunden des Hauses werden gehalten. 178

Im Namen des Vorstandes:  
Der Hausvater  
**Küster.**

### Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage  
Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden.

Reflectanten wollen sich an den **Castellan** wenden. 275

### Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.

Gute Tafel-Birnen à Pfund 10 Pf. sind zu verkaufen  
frisch vom Baum Adolphstraße 8

### Anzeige.

Am **Mittwoch, den 16. September**, am Gedentag:  
der **Frau Herzogin Elisabeth von Nassau, Gross-  
fürstin von Russland**, wird in der Russischen Kapelle (am  
Herberge) um 11 Uhr Vormittags eine feierliche Messe in  
deutscher Sprache celebrirt. **Eintritt frei.** 17613

Wegen Umzug in unser neues Local

### Kirchgasse 32

bleibt unsere Kasse

**Mittwoch, den 16. d. M.,**  
**geschlossen.**

**Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden,**  
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
**F. Seher. A. Schönfeld.** 277



### Mittel gegen Magerkeit.



### Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift  
zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit  
zuträglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

### Körperformen

ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener**  
**Kraft-Pulver** ist von Professoren **Gemisch** untersucht und von be-  
rühmten Ärzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig  
in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein,  
Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, süß oder herzhaft zubereitet  
werden.

**Aecht A. Schulz'sches Wiener Kraft-Pulver**  
in 1/2 Büchsen 1.25 M., 1/4 Büchsen 75 Pf. zu haben bei  
**Max Rosenbaum**, Apotheker in Wiesbaden, Germania-Drogerie,  
Marktstraße 23, in Berlin bei **J. C. F. Schwartz**, Kaiserl. Hof-  
lieferant, u. A. mehr. (Dr. à 3549) 31

### Salonmöbel,

sehr gut erhalten, bestehend aus Sopha, 4 Sesseln, 4 Stühlen, 2 Schemeln,  
in Mahagoni, mit Blüch überzogen, billig zu verkaufen und einzusehen  
Adolphsalce 3, 2 St., zwischen 10 und 12, 2 und 4 Uhr.

**Franz Kuhn's Veilchen-Pulver**  
 San Fornarina und San Nemo, zum Parfümiren von Kleidern und  
 Wäsche. Sehr lange nachhaltend.  
**Franz Kuhn's Haarwuchs-Tinktur.**  
 Sicher und rasch wirkend. Großer Flacon Mk. 1.—. 7927  
 Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.  
 Allein-Depot: **W. Brettle**, Taunus-Drog., Taunusstraße 39.

**Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster**  
**Men! gegen Hühneraugen, harte Haut.**  
 In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.  
**Pflaster.** Hauptdepot in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke**,  
 Rheinstraße.  
 Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**  
 Ein **Sopha** mit Lederbezug, ein **Kußb.-Stehpult** mit Unterlag, do.  
 gr. Kommode, Bücher-Real, Goldspiegel, gep. Stühle und Gremitage-Ofen.  
 Alles wohl erhalten, zu verkaufen **Waldhaidestraße 15, 1. St.** 17628

**Miethgesuche**

**Große Parterre-Wohnung gesucht**  
 oder kleineres Haus mit Garten für Anfang October von zwei Damen;  
 die Lage in **Mosbach** oder **Biebrich** bevorzugt. Franco-Offerten  
 unter **M. P. 63** an den Tagbl.-Verlag.



Eine Wohnung von 5 Zimmern &c.,  
 nicht zu weit vom Kurhaufe, von einer einzeln.  
 Dame gesucht. Offert. mit Preisangabe unter  
**M. J. 62** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gesucht**

zum 15. October 3 Zimmer in einer Privatschule oder in einer  
**Lehrer-Familie** für zwei Kinder, Mädchen u. Knabe von 6-8 Jahren,  
 nebst ihrer **Mutter**. Unterricht in allen Fächern und **vollständige**  
**Pension** erwünscht. Antw. sub **F. 5508** an **Rudolf Mosse**,  
**Frankfurt a. M.** (F. opt. 23/9) 80

**Laden**, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar  
 oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-  
 Verlag. 7895

**SPECIALGESCHÄFT**  
 für Möbeltransport  
 Aufbewahrung,  
 Verpackung.  
**L. RETTENMAYER,**  
 (mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)  
**WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.  
 Prompte  
 Spedition  
 Reise-Effecten  
 nach allen Plätzen der Erde.  
 Täglich = mehrmalige =  
 regelmässige Abholung.

**Vermietungen**

**Villen, Häuser etc.**  
**Villa Biebricherstraße 10**  
 ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche &c. und  
 3-4 Räumen im Sichel oder Souterrain, bis 1. Oct. zu vermieten.  
 Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an daselbst. 15890

Das Haus **Elisabethenstraße 10**, in welchem seit 16 Jahren  
 möblirt vermietet wird, ist im Ganzen oder etagen-  
 weise, je 5 Zimmer, Küche &c., per 1. October möblirt oder  
 unmöblirt zu vermieten. Näh. bei  
**J. Meier**, Agentur, Taunusstraße 18. 17474

**Seinrichsberg 12** (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten,  
 bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu ver-  
 mieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

**Villa Kapellenstraße 58** zu vermieten oder zu verkaufen. 14883  
**Kapellenstraße 61**  
 ein **Gartenhaus** mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche,  
 Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten.  
 Näh. daselbst. 16773  
**Villa Kapellenstraße 62** zu vermieten oder zu verkaufen. 6406  
**Villa Langstraße 6 (Aerothal)**, zum **Aerothal**  
 bewohnen, hochherrschaftlich,  
 in der Nähe des Waldes und der Dampfbahn, preiswerth zu vermieten,  
 event. zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 7, 2. St. 17538

**Villa Austria, Leberberg 12**,  
 nächst dem Kurhaus, hohelegante herrschaftliche Wohnungen zu verm.  
 Schöne freie Lage, prachtvolle Fernsicht. Näh. daselbst. 15947  
**Mainzerstrasse** ist eine vollständig renovirte **Villa**,  
 enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden  
 etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302  
**J. Meier**, Taunusstrasse 18.

**Villa Neuberg 5** zu verm. od. zu verk. Näh. **Dambachthal 5**, Part. 11776  
 Die **Villa „Zug in's Land“** **Alexandrastraße 2**, Ecke **Biebricherstraße**,  
 zu vermieten. Näh. **Alexandrastraße 10**. 9311  
**kleines Landhaus Mainzerstraße 32**, 8 Zimmer, 2 Mansardzimmer,  
 Küche, Zubehör und Garten, vom 1. October ab zu verm. 17198  
**Villa Sonnenbergerstraße 13** (Abeggstraße 1) ist ganz oder getrennt  
 auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 17488

**Die neu erbaute Villa**, bestehend aus 8 Zimmern,  
 4 Mansarden, 1 Garten, ist preiswerth zu vermieten event. zu  
 verkaufen. 16631  
**Meine Villa Langstraße 7 und 9** ist sofort zu vermieten oder zu  
 verkaufen. 16728

**Ph. Besier**, Taunusstraße 32.  
**Villa**, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu  
 verkaufen **Nöhringstraße 10**, vorm. **Biebricherstr.** 17. 3891  
**Möblirte Villa**, **Sonnenbergerstraße 46**, 12 Zimmer und Zubehör, von  
 October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags  
 zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14911  
 Die **Villa Panorama** ganz oder getheilt zu vermieten. Angusehen zu  
 jeder Tageszeit. Näh. **Helenestraße 23**. 11096  
**Elegant möbl. herrschaftl. Villa**,  
 Nähe der **Wilhelmstraße**, Abreise halber ganz oder theilweise zu ver-  
 mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17866  
 Das Haus, **Hochstraße 19** ist mit Laden auf 1. October zu vermieten  
 Näh. bei **Joh. Hetzel**, **Röderstraße 12**. 17006

Zu vermieten in **Boppard a. Rh.** fein möblirte **Villa** —  
 8 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, gr. Garten — per  
 sofort für längere Zeit. Näh. durch die **Immobilien-Agentur**  
 von **J. Chr. Glücklich**, **Wiesbaden**, **Aerostr. 2**. 17420

**Geschäftslokale etc.**

**Schwalbacherstraße 11** ist ein gangbares **Spezerei-Geschäft** sofort  
 zu vermieten. 15444  
**Gr. Burgstraße 8 gr. Laden** mit 3 **Schaufenstern** und  
 daranstoßendem Zimmer auf  
 1. October zu verm. 14006  
**Gr. Burgstraße 16** Laden mit zwei **Schaufenstern** und  
 daranstoßenden zwei Zimmern per  
 1. October zu vermieten. 14888  
**Ecke der Sämergasse und Wärenstraße** sind das **Entresol**, **hinter**  
**der S. Stod** auf 1. October oder später zu vermieten. 17100  
**Karlstraße 8** ist ein **Laden** mit Wohnung auf sogleich zu vermieten.  
 Näh. Part. links. 2801  
**Kirchgasse 34**, **Neubau**, vis-à-vis dem **Mauritiusplatz**, ist das **Entresol**  
 (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu  
 vermieten. Näh. **Kirchgasse 2a**, im **Comptoir**, **Seitenbau**. 8917  
**Nerostraße 35** ein kleiner **Laden** auf gleich zu verm. 1871  
**Ecke der Draniens- und Albrechtstraße** **Laden** mit Wohnung gleich  
 oder  
 später zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 36**, im **Laden**. 15346  
**kleine Schwalbacherstraße 2** ist der **Laden**, welcher sich auch sehr  
 gut als **Bureau** eignet, zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 2a**. 6663  
**Taunusstraße 47** ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Zimmern  
 Werkstätte und Wohnung zu vermieten. 16682  
**Neubau Karl Schramm**, **Ecke der Friedrich- u. Schwalbacher**  
**straße**, sind auf 1. Januar 1892 event. 1. April 1892 5 **Läden** zu ver-  
 mieten (3 **Läden**, 2 **Läden** in der **Schwalbacherstraße** mit je einem  
**Ladenzimmer**, sowie 2 **Läden** in der **Friedrichstraße**). Näheres im  
**Meggerladen**. 16501  
 Drei große **Läden**, darunter ein **Celladen**, sind in meinem Hause, nach  
 der **Rheinstraße** gelegen, vom 1. October an oder später zu vermieten.  
 Näh. bei **C. Wolf**, **Louisenplatz 7**. 16104  
 Drei **Läden** in bester Lage zu verm. **P. G. Rück**, **Dogheimerstr.** 80 a.  
 nebst **Zimmer**, **Küche**, **Keller**, **Holzstall** auf October billig  
 zu vermieten **Saalgasse 26**. 16888  
**Läden** **Blischstraße 27** mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet  
 sofort oder per 1. October zu vermieten. 16068

Laden, Delaspessstraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044  
 mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten. 13807  
**Laden** Ein Laden nebst Wohnung bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. 15718  
 Solbasse 8, im Laden. 15718  
**Laden mit Wohnung zu vermieten** 7120  
 Grabenstraße 9.

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Därenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636  
**J. Hirsch Söhne, Webergasse 8.**

**Hotel zum Adler, Langgasse 32,**  
 Laden mit 2 Etern und Hinterzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 17002  
 Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Math. 12388  
 Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105  
**Laden** mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Tannusstraße 53. 12045

Reine Geschäfts-Lokalitäten sind zu vermieten event. mein Haus zu verkaufen. 15478  
**Benedict Straus,**  
 Webergasse 21.

**Im Christmann'schen Neubau,**  
 Ecke der Webergasse und St. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath Scholz, Marktplatz 3 daber. 14076  
 Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078

**An der Wilhelmstrasse** ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu vorm. 14350  
**J. Meier, Tannusstrasse 19.**

Friedrichstraße 25, Seitenbau, großer Parterre-Saal zu vermieten. Näh. beim Castell an daselbst. 223  
 Wilhelmstraße 12, Gartenbau, ein großer Saal zu verm. 16499  
 Bauergasse 12 ist eine kleine Werkstätte nebst Stube, im Hof gelegen, per October zu vermieten. 15539  
 Mauritiusplatz 3 H. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 14260  
 Webergasse 24 eine Werkstätte zu vermieten. 6822  
 Beltrichstraße 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

**Gr. Werkstätte nebst Comptoir**  
 und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986  
 Werkstätte zu vermieten Nerostraße 10. 14035

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
 Bahmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

**Wohnungen zu vermieten.**  
 In meinem Hause, Ecke der Nicolas- und Rheinstraße 18, jetzher Dependence zum Rhein-Hotel, sind zum 1. October Wohnungen von 12 Zimmern, oder getheilt 5 und 6 Zimmer, nebst Zubehör zu vermieten.  
**Julius Brahm, Architect.** 15667

Adelheidstraße 63, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind zwei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

**Kaiser-Friedrich-Ring 14**  
 Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlachterstraße 16, 1. 16102

**Leberberg 12 Kurhaus,** hohelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großen Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzul. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 12772  
 Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 16888  
**Ecke der Götthestraße u. Moritzstraße 56** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 6. 16898

**Moritzstraße 35,** Ecke der Götthestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 13119  
 Nicolasstraße 19 ist der 2. u. 1. St. v. 7 Zimmern, Veranda, Bades. u. Comfort der Neuzeit auf Oct. u. April zu verm. N. das. 1. St. 16637

**Nicolassstraße 21,** Bel-Etage, 7 Zimmer zc. preiswürdig zu verm. 15914  
**Rheinstraße 31, 2. Etage,** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

**Rheinstraße 88** schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

**Schlachterstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinsteller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13613

**Walzmühlstraße 3,** Villa, 7 Zimmer, Bades. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterm. Souterrains, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14385  
**Walzmühlstraße 35,** in fein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13361

**Wilhelmsplatz 10** ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. 14333

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

Adelheidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näh. bei F. Kneipp, St. Burgstraße 6. 7377

**Adolphsallee 39** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12583

**Adolphsberg 2** Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13508

**Blumenstraße 4,**

1. St., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 12062  
**Dogheimerstraße 36** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche, Badezimmer zc., sogleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 33, Part. 16816

**Elisabethenstraße 17** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120  
**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

**Götthestraße 1b, Neubau,** unterhalb der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

**Herrngartenstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzuf. tägl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11801

**Humboldtstraße 3,** neue elegant gebaute Villa, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6-8 Zimmern, Bad, 3 Mansarden zc. zum October zu vermieten. Gartenbenutzung. 17094

**Louisenplatz 7** ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, auf den 1. October, auch später zu vermieten. 16105

**Nerothal, Franz-Abtstraße 6,** elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Selmundstraße 56, 1. 12000

**Nicolasstraße 28**

ist die hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon, nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Frontispiz-Wohnung von 2-3 Zimmern kann event. mit vermietet werden. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Louisenstraße 43, Weinhandlung. 16777

**Partstraße 9a** sind hohelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlsstraße 14, 1. 7378  
**Philippstraße 33** ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13585  
**See der Rhein- u. Karlsstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche zc., Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 15490

### Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850  
 In meiner Villa, in großem schattigen Garten,

### Idsteinerweg 3,

wird die hohelegante Parterre-Etage frei, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, sehr großem Balkon, allem Zubehör, separat. Eingang. Bevorzugte, hohe gesunde Lage. Näh. daselbst 3. Et., von Morgens 10 Uhr an.  
**Carl Borntraeger.**

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

### Wohnungen von 5 Zimmern.

**Adelheidstraße 21, 2 Tr. h.,** ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönen Balkon, auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen beim **Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49.** 17127  
**Adelheidstraße 35** ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 15451  
**Adelheidstraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten. 12199  
**Adelheidstraße 66** ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023  
**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488  
**Albrechtstraße 27 (neu)** ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. Näh. im Laden. 14225  
**Bleichstraße 2** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12890  
**Bleichstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12732  
**Dohheimerstraße 11, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm.** 14482  
**Eisfabrikenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1984  
**Emserstraße 38** ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 14554  
**Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm.** Näh. No. 47, Part. 13109  
**Emserstraße 71, 11, 5** schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. h. **C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part.** 22298  
**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. B. 16674  
**Geisbergstraße 20** Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. 17208  
**J. Sarg, Emserstraße.**

**Göthestraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912  
**Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14667**  
**Göthestraße 30** sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. daselbst Part. 12785  
**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12474  
**Kaiser-Friedrich-Ring 10** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 15793

### Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16834

Schlossermeister **L. Weyer.**

**Neubau Kapellenstraße 26** sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218  
**Partstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620  
**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157  
**Kirchgasse 49.** Die von Herrn **S. Blumenthal** innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

**Languasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12904

### Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu vm. 12932

**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862  
**Nerothal 57** ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontspitze, zu vermieten. 16678  
**Nerothal, Franz-Abtstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten.** Näh. Nerothal 6. 12816

**Neubauerstr. 10,** nahe dem Balde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 13206

**Nicolasstraße 8** ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. 2 Treppen, von 10-12 Uhr. 12877

**Philippstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12688

**Rheinbahnstraße 4** ist die Bel-Etage, eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October auch später anderweit zu verm. Einzusehen von 11-1 und 4-6 Uhr. 17206

**Rheinstraße 26, Gartenh. 1. St.,** ist eine freundliche Wohnung, aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sofort zu vermieten.

**Rheinstraße 60** ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möblirt vermieten wollen, ausgeschlossen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 14424

**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

### Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Mietpreis Mark 1360 per Jahr. Miethe frei bis 1. October. Näh. Adelheidstraße 56, 2, von 12-2 Uhr und von 5-7 Uhr. 12511

**Schlichterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12196

### Schützenhoffstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16707

### Waldmühlstraße 4,

Landhaus mit Garten, sind elegante Wohnungen von 5 event. 6 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. 16188

**Webergasse 22** Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. Oct. zu vermieten. 14220

**Weißstraße 10, 1. Et., 5 Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. z. v.** 15289  
**Weißstraße 16** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 13880

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13208

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Idsteinerstraße 13.** 12467

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Adelheidstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Garderobe, nebst Zubehör, Vorgarten, Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 16600

**Bel. Bleichstraße, Neubau 1, Bel-Etage (4 Zimmer) u. Parterre (3 Zimmer) mit je vollst. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten.** Näh. Dohheimerstraße 47. 17380

**Delaspeckstraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten.** Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 11781

**Dohheimerstraße 14, Bel-Et.,** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13307

**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Sehr gesunde Lage, herrliche Fernsicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14444

**Hellmundstraße 42** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14900

**Partstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahustraße 1320

**Partierre.**

**Kapellenstraße 79**, 1. u. 2. Etage von je 4 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 15682  
**Karlstraße 7**, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Kilian, Taunusstr. 19. 9638  
**Karlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug etc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

**Marktstr. 34**, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131  
**Moritzstraße 42**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16098

**Draniensstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11827

**Platterstraße 42**, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

**Rheinstraße 89**, 3 Et., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. verm. 17369  
**Rheinstraße 107**, Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15913

**Schlichterstraße 20** sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

### Walzmühlstraße 27

ist eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 17196

**Wilhelmstraße 13**, bezw. Wilhelmplatz 17, 2 Tr. hoch, Etage von 4 Zimmern, großem Vorplatz und Küche, nebst 2 Kellern ab 1. October zu vermieten. Jährliche Miete 1000 M. 17371

**Wörthstraße 1** schöne neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer etc. und vollständ. Zubehör, zu vermieten.  
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

**Witten der Taunusstraße** ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Adelheidstraße 33**, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 M. 12019

**Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

**Albrechtstraße 32**, Neubau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

**Bertramstraße**, im Mittelbau, ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. bei F. Hassler, Frankenstr. 8. 16695

**Bleichstraße 14**, 2. Et., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 15881

**Bleichstraße** ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Bleichstr. 15. 111960

**Dohheimerstraße 17**, Hinterb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14911

**Dohheimerstraße 30a**, 3 Et., 3 Zimmer zum 1. Oct. z. v. Näh. 1 r. Emserstraße 6 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Küche, per 1. October zu vermieten. 15875

**Emserstraße 71**, Part., 3 Zimmer und Zubehör an kinderlose Familie für 300 M. zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Rheinstr. 89, B. 16305

**Feldstraße 22** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16579

**Franckenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

**Geisbergstraße 13**, 2 Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

### Hellmundstraße 41,

Bel-Etage, 3 sch. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15976

**Hellmundstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

**Hermannstraße 13**, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

**Hermannstraße 26**, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei Will. Noll, Hermannstr. 18, B. 14508

**Hermannstraße 28**, Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Bau daselbst. 12351

**Kirchgasse 7** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

**Kirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

**Lehrstraße 25** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 17511

**Lehrstraße 33** ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14879

**Lehrstraße 33**, 1 Tr., ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, Wegzugs halber zum 1. October d. Z. zu vermieten. 12720

**Moritzstraße 12**, Hth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammer auf 1. October zu verm. 12720

**Moritzstraße 50** neu hergerichtete elegante Hochparterre-Wohnung, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 16122

**Nerothal, Franz-Abtstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826

**Philippbergstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

**Philippbergstraße 41** Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör. Näh. Philippbergstraße 19, rechts. 15675

**Philippbergstraße 43**, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Platterstraße 50** eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, einer Maniarde nebst Zubehör zu vermieten. 16878

**Rheinstraße 89**, 3 Et., 3 Zimmer mit Balkon, oder Part., 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schmidt, Part. 18770

**Saalgasse 16**, Vorderhaus 1 Et., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluss, und eine Manjarde-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

**Schützenhofstraße 2** ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Manjarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 M. 12852

**Spiegelgasse 8** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

**Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16130

**Stiftstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch früher bezogen werden. Einzusehen zwischen 11-12 1/2 Uhr Vormittags. 17403

**Stiftstraße 24**, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Indsteinerstraße 13.** 12468

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

### Wohnung,

3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör, mit oder ohne 40 Ruthen Garten, H. Stall, verlängerte Beltrigstraße auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Kappler, Michelsberg 30. 16895

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Albrechtstraße 9** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

**Bleichstraße 16** sind im Vorderhaus 2 Manjarden und Keller an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Part. 17360

**Große Burgstraße 3**, Bel-Etage, zwei unmiöblirte Zimmer nebst Küche, Manjarde etc., per 1. September oder später zu vermieten. 15929

**Hermannstr. 26** zwei Zimmer u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 17213

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

**Moritzstraße 46** 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. z. v. 17188

**Nicolasstraße 28**, Frontispiz-Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenaufzug, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. zw. 10-12 Uhr Louisenstr. 43, Weinhandlung. 16776

**Draniensstraße 6** ist eine kleine Wohnung im Seitenbau v. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 15260

**Philippbergstraße 2** schöne Frontispizwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Einzug von 11-2 Uhr. 12913

**Platterstraße 76** Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 14747

**Rheinstraße 111** schöne Siebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

**Röderstraße 17** ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509

**Schiersteinerstraße**, Ecke der Waldstraße, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näheres Weißstraße 2. 17365

**Schwalbacherstraße 45a**, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

**Stiftstraße 12** 2 Manj. m. Küche, Keller auf 1. Oct. zu verm. 15126

**Walramstr. 32**, Keller, Glasabschl., für 300 M. auf 1. October zu vermieten. 15063

**Webergasse 24**, Hinterhaus, Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Werkstätte. 17232

**Webergasse 50** 2 Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 16085

Zwei Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten bei 16718  
**J. Hecker, Emserstraße 36.**  
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Nidelsberg 28. 8669  
 In der Nähe der Auranlage sind in einem Landhaus zwei 8669  
 Zimmer und Küche für 300 Mk. per Jahr zu vermieten.  
 Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 17385  
 Eine abgeschlossene schöne Wohnung (Bel-Etage), Kirchgasse, 2 Zimmer  
 nebst Zubehör, an ruhige Leute Bezugs halber sofort oder auf 1. Oct.  
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17674

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Adlerstraße 15** Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 17405  
**Adlerstraße 50** ist ein Mansard-Zimmer nebst Küche, und Keller zum  
 1. October zu vermieten. 16874  
**Adlerstraße 63** ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu ver-  
 mieten. Näh. Hth. Part. 15026  
**Dohheimerstraße 23**, Mittelhaus 1 St., ein großes Zimmer, Küche  
 und Kellerraum an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu  
 vermieten. 17514  
**Emserstraße 61**, Hth., Stube und Küche zu vermieten. 17149  
**Feldstraße 27** ein Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 17382  
**Kellerstraße 22** sind mehrere Logis von je 1, 2 und 3 Zimmern, Küche  
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13671  
**Platterstraße 10** ein schönes Zimmer mit Küche und Keller z. v. 17424

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Adlerstraße 29**, 1 Tr., freundl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 16942  
**Bahnhofstraße 9** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October  
 zu vermieten. 13573  
**Bleichstraße 27** Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. 16918  
**Dambachthal** ist eine Frontispiz-Wohnung an ruh. Miether per 1. Oct.  
 zu vermieten. Näh. Lammusstraße 9, Sulladen. 16404  
**Emserstraße 46** ist eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör per 1. Oct. c.  
 zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 13996  
**Karlstraße 22** ist die Frontispizwohn. zu verm. Näh. im Laden. 15721  
**Lahnstraße 3** ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung zu verm. 16890  
**Ludwigstraße 1** sind zum October Wohnungen zu vermieten. 17465  
**Münzerstraße 15** ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache  
 solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13836

**Morikstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October  
 zu verm. R. Westl. Ringstr. 10. 12008  
**Nöhringstraße 10** zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und  
 schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Nöhringstraße 8. 13759  
**Nerostraße 13** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

**Partstraße 9b (Schweizerhaus)**  
 ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu  
 äußerst billigem Preise an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst,  
 2. Stock Vorderh. 17368  
**Schachstraße 11** zwei kleine Wohnungen auf 1. Oct. zu verm. 16889

**Schulberg 21** große Mansard-Wohnung an ruhige Leute  
 zu vermieten. 16824  
**Schwalbacherstraße 19** Mansardwohnung zu verm. Näh. im Laden. 16097  
**Sonnenbergerstraße 35** ist eine Etage auf 1. October zu vermieten.  
 Eingusehen von 10-12 Vorm. und von 2-5 Nachm. 17489  
**Ede der Steingasse und Röderstraße 35** ist eine Wohnung im  
 2. Stock zu vermieten. 14763  
**Lammusstraße 53** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine  
 Familie auf 1. October zu vermieten. 13230  
**Walfmühlstraße 24** ist eine neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung an  
 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 16088  
**Webergasse 46** ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine  
 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394  
**Weilstraße 3** eine Mansarde und Küche per October zu vermieten.  
 Näh. 1 St. 17157  
 Kleine Wohnungen, sowie 1 Mansarde sofort oder per 1. October zu ver-  
 mieten. Näh. Walfmühlstraße 20, 1 St. 16668

**Die Bel-Etage Walfmühlstraße 20**

ist sofort od. 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst 1 St. 15018  
**Eine Dachwohnung**  
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Selenenstraße 5. 16981  
 Ein Dachlogis auf October zu vermieten Röderstraße 4. 17506  
 Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Stifstraße 1.  
 Frontispiz. 14222  
**Mansard-Wohnung** zu vermieten Welltrichstraße 39. 15950

**Anwärts gelegene Wohnungen.**

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. October  
 zu vermieten. Näh. beim Gärtner Kopp, Waldstraße, vis-à-vis dem  
 Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

**Möblierte Wohnungen.**

**Kapellenstr. 2a, 2, 3** Zim. u. Zchr. möbl. oder unmöbl. 13503  
**Villa Siffa, Kapellenstr. 3**, möbl. Wohn., einz. Zimmer. 17154  
**Duerstraße 1** eine möblierte abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit  
 eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1. Et. 1. 16385

**Louisenstraße 3,**

ganz nahe am Part und Wilhelmstraße (Sonnenseite), ist eine möblierte  
 Wohnung von 4 Zimmern zc. zu vermieten. Ebenso einzelne möblierte  
 Zimmer. 17563  
**Münzerstraße 24** sofort 2 Zimmer (dar. Balkon), Anf. September  
 ganzes Hochparterre v. 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh.  
 das., im Gartenhaus. 15561  
**Röderallee 24**, "Villa Elissa", möblierte Wohnung von 4 Zimmern,  
 Küche u. Kammer für den Winter zu vermieten. 17050

**Sonnenbergerstraße 10,**

neben dem Kurhaus (Südseite), ist eine herrschaftlich möbl. Wohnung,  
 8 oder 12 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, zu vermieten. 16776  
**Lammusstraße 32** möblierte Wohnung mit Küche oder Pension,  
 auch einzelne Zimmer.  
**Wilhelmstraße 14**, Bel-Etage, möblierte Wohnung  
 und einzelne möbl. Zimmer auf October zu ver-  
 mieten. Näheres Wilhelmstraße 32 bei Herrn  
 Heimerdinger. 15453

**Ecke Wilhelmstraße, Louisenstraße 2**

ist die herrschaftlich elegant möblierte zweite Etage m. Balkon, 4 Zimmer,  
 Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 17267  
**Wilhelmstraße 13** elegant möblierte abgeschlossene Bel-Etage,  
 bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort und  
 für die Wintermonate zu vermieten. Näh. bei  
 Georg Bücher Nachf.  
 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 8801

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801  
 Eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten  
 Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer  
 einzeln abgegeben. 17482  
 Eine schöne Bel-Etage (Adelhaidstraße), 4-5 Zimmer mit  
 Balkon, möblirt oder unmöblirt zum 1. October zu ver-  
 mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17018  
 Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65. 14869

Wegen Abreise ist in einer Villa in der Sonnen-  
 bergerstraße eine schön möblierte Etage, ganz oder  
 getheilt, auf längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei  
 Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15931

Möbl. Etage, 5 Z. u. Ball., beste L., zu verm. Rück, Dohheimerstr. 30a.  
 Möblierte Etagen und einzelne Zimmer zu ver-  
 mieten durch 17413  
**J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Möblierte Zimmer.**

**Adelhaidstraße 13**, 1. Et., möblirt. Zimmer zu vermieten. 15162  
**Bahnhofstraße 13**, 2 Et., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12408  
**Bleichstraße 9**, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 16282  
**Gr. Burgstraße 7**, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103  
**Kapellenstraße 1**, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10641  
**Dohheimerstraße 11**, Neubau, Eingang 13, 3. Etage, fremdbl. möbl.  
 Zimmer an einen Herrn zum 15. September zu vermieten. 17116  
**Dohheimerstraße 12** sind 2 schön möbl. Parterre-Zimmer (Abdusluf)  
 auf 1. October zu vermieten. 17017  
**Emserstraße 47** ein möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Frauenstraße 23**, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16570  
**Selenenstraße 1**, 2 Tr. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16917  
**Selenenstraße 11**, 1. ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 17476  
**Hellmundstraße 32** möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168  
**Hellmundstraße 43**, Mittelb. 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Jahnstraße 20**, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799  
**Jahnstraße 21**, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14876  
**Karlstraße 18**, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer zu verm.  
**Karlstraße 32**, 2. ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Kirchgasse 1**, 2 L., vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möblierte Zimmer  
 (belegen in der Rheinstraße) zu vermieten. 16709  
**Kirchgasse 29**, 1 Tr., sch. möbl. Zimmer an bef. Herrn z. verm. 17223  
**Langgasse 2** ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16290  
**Lehrstraße 33**, B., möbl. Parterrezim. mit sep. Eing. zu verm. 16905  
**Louisenstraße 5**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799  
**Louisenstraße 20** ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ.  
 Herrn zu vermieten. 17158  
**Louisenstraße 36**, Ecke Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855

Louisenstraße 43, 2. Et. r., nächst der Kaserne, ein gut möb-  
 lirtes Zimmer zu vermieten. 16916

Morikstraße 17, 3. Et., ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu  
 vermieten. 17122  
**Nerostraße 34**, 1 Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 16400  
**Nerostraße 42**, Wdh. 2, ein möbl. Zim. an ein anst. Fr. zu verm. 16923

**Dranienstraße 8, 2. Et.**, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964  
**Dranienstraße 14** ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16192  
**Dranienstraße 25**, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902  
**Dranienstraße 27**, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt zu vermieten. 15008  
**Philippbergstraße 15**, Part. links, möblierte Zimmer, auf Wunsch Pension. 16919  
**Rheinstraße 40**, Part., 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. October zu vermieten.  
**Rheinstraße 60**, Bel-Et., möbl. Zimmer mit Kaffee zu 35 M. 16486  
**Nöderstraße 41**, Ecke d. Taunusstr. ein f. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.  
**Schillerplatz 2**, S. Neub., sch. möbl. Zim. z. vm. M. Kleber. 17306  
**Schulberg 9**, 1 St., großes schönes möbliertes Schlafzimmer mit 3 Fenstern an anständigen Herrn auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 8 St. 16155  
**Schulberg 19** ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 16988  
**Schwalbacherstraße 65** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077  
**Schwalbacherstraße** (frei gelegen) gut möbl. Schlafzimmer, auf Wunsch Pension, preisw. zu verm. Eingang Faulbrunnentr. 12, 2 links. 17054  
**Sonnenbergerstraße 26**, Seitenh. Part., möbl. Zimmer. Einzug bis 3 Uhr. 16510  
**Taunusstraße 27**, 2 St., gr., gut möbl. Zimmer billig z. v. 17115

### 38. Taunusstraße 38

möbliertes Zimmer zu vermieten. 14789  
**Waltmühlstraße 24** möbl. Zimmer zu vermieten. 15778  
**Waltranstraße 20**, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16329  
**Webergasse 44**, 2, ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. 16667  
**Weißstraße 16**, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112  
**Welltrichstraße 20**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17173  
**Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20**, Bel-Et. 14093  
**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16906  
**Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofgasse 3. 16558  
**Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886  
**Bei einer alleinstehenden jüngeren Dame** sind hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. (Rheinstraße-Gegend.) Off. u. „Zimmer 20“ bitte im Tagbl.-Verlag zu hinterl.  
**Zwei möbl. Part.-Zim.** a. 1. Aug. z. vm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047  
**Zwei möblierte Zimmer** zu vermieten Dohheimerstraße 2. 14154  
**Zwei schön möblierte Zimmer**, sep. Eing., zu verm. Karlstr. 6, Part. 15842  
**Zwei möblierte Zimmer** auf gleich zu vermieten Nicolaststraße 6. 16728  
**Zwei möblierte Zimmer** zu vermieten Webergasse 51, 1 St., „Zur Stadt Offenbach“ 17498  
**Zwei gut möblierte große Zimmer**, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287  
**Salon m. Schlafz., event. volle Pension** Philippbergstraße 11, 1 St. 16936  
**Ein auch zwei gut möbl. Zimmer** z. v. Schwalbacherstr. 58, 1 St. 17065

**Ein schön möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet an einen soliden Herrn zu verm.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 17180  
**Zu vermieten.**

Ein hübsch möbliertes Zimmer in schöner Lage ist per 1. October billig zu vermieten Albrechtstraße 14, 2 St.  
**Schön möbliertes Zimmer** billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591  
**Möbl. Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang per Monat 25 M. zu vermieten Augustastr. 1. 14985  
**Ein schön möbliertes, frei gelegenes Zimmer** für 14 M. monatlich auf gleich oder später zu vermieten. Näh. verlängerte Weichstraße (Roos'scher Neubau). 17406  
**Gr. g. möbl. Zimmer** auf gleich zu vermieten Frankenstraße 2, 2. St.  
**Zum 1. Oct.** ein schönes gr. möbl. Zimmer Frankenstr. 15, Part. 16629  
**Ein freundl. möbliertes Zimmer** zu verm. Häfnergasse 13, 1 St. 17543  
**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Hellmundstraße 57, 1 St. r. 16539  
**Großes freundl. gut möbl. Zimmer** (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16308  
**Großes Zimmer** in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569  
**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. l. 17589  
**Gut möbl. Zimmer** zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 17486  
**Schön möbliertes Parterrezimmer** mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Webergerladen. 17551  
**Ein gut möbliertes Zimmer** an einen Herrn oder an eine Dame zu verm. **Reugasse 12**, 3 St. 16189  
**Ein möbliertes Zimmer** mit Kost zu vermieten Saalgasse 26. 17276  
**Möbl. Zimmer** mit Pension zu vermieten Schulberg 4, 2 St. 16756  
**Sch. möbl. Zim.** a. e. alt. f. Herrn zu vm. Schwalbacherstr. 39, B. 17300  
**M. B.-Zim.** m. Pens. a. e. Vadenstr. z. v. Schwalbacherstr. 39, B. 17379  
**Ein sehr möbliertes Zimmer** an einen Herrn zum 15. September oder 1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2 St. r. 17198  
**Neu möbliertes Zimmer**, zweifach, ev. mit Clavier, Waltranstr. 8, 1 rechts. 16484

**Schönes Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang, möbliert oder unmöbliert, auf 1. October zu vermieten Welltrichstraße 1. 17322  
**Gr. möbl. Zimmer** zu vermieten Welltrichstraße 3, 1. 17331  
**Groß. möbl. Zimmer** mit Pension billig zu vermieten Welltrichstraße 7, 1 Tr. 17236  
**Besserer Arbeiter** erh. sich Logis Emserstraße 4 a. Nhd. Souterrain. 17172  
**Reinliche Arbeiter** erh. Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2 St. 17148  
**Arbeiter erhalten Kost und Logis** Lehrstraße 35. 16511  
**Arbeiter können Kost u. Logis** erhalten. Näh. Marktplatz 3.  
**Junger Mann** kann Schlafstelle erhalten Mauritiusplatz 6.  
**Zwei reinl. Arbeiter** erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 18502  
**Ein Arbeiter** erhält Kost und Logis Nerostraße 16.  
**Ein besserer Lehrling** wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Nöderallee 21, 2. 5543  
**Ein Arbeiter** kann Kost u. Logis haben Welltrichstraße 20, Hth. P.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Al. Burgstraße 9**, 2 r., 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 16887  
**Feldstraße 20**, Hinterhaus, ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 17374  
**Frankenstr. 20** ein leeres Zimmer sof. zu verm. Näh. 2 St. r. 15563  
**Frankenstraße 20** ist ein großes schönes Zimmer per 1. October an ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Seidenstr. 5, 2 Tr. 14020  
**Sermannstraße 9**, Hth., ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. Anzusehen von 12-1 Uhr. 17151  
**Kellerstraße 10**, 1 St. rechts, großes Zimmer zu vermieten.  
**Lehrstraße 1** ist ein leeres Zimmer an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 23.  
**Ludwigstraße 8**, 1 St. hoch, ist ein geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 16124  
**Dranienstraße 4**, Bel-Etage, zwei freundliche Zimmer mit separatem Abchluss auf gleich oder per Oct. zu verm. Näh. bei M. Löb. 16714  
**Platterstraße 33** sind auf 1. October mehrere einzelne schöne Zimmer zu vermieten. 16947  
**Schachstraße 9c** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Spezeriladen. 17145  
**Al. Schwalbacherstraße 16** ein schönes Zimmer zu vermieten. 16323  
**Taunusstraße 6**, 3. Et., sind 2-3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 15020  
**Zwei leere Zimmer** zu vermieten Verläng. Weichstraße im Roos'schen Neubau. 17146  
**Schön. 2 f. Zimmer** sind billig geb. D. Weißstraße 8, 2 Tr., 1-4 Uhr. In bester sturige Lage 2 unmöblierte Zimmer (eb. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, auf sofortig zu vermieten. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 14122  
**Ein schönes großes Zimmer** an eine einzelne Person zu vermieten Adlerstraße 51, Hinterhaus 1 St. rechts. 17356  
**Ein großes Zimmer** auf 1. October zu vermieten bei **J. Mecker**, Emserstraße 36; daselbe wird auch möbliert abgegeben. 16719  
**Schönes freundliches Parterrezimmer** sofort zu vermieten Helenestraße 2. Näh. im Laden. 17437  
**Ein schönes Zimmer** (unmöbliert) mit Balcon im 2. St. zu vermieten. Näh. bei **Schindling**, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstr. 15665  
**Ein leeres Zimmer** zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 16986  
**Ein leeres Zimmer** zu vermieten Nömerberg 7. 17442  
**Ein gr. leeres Zimmer** auf October zu verm. Näh. Steingasse 3. 16875  
**Adlerstraße 49** eine heizbare Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 22 bei **D. Geiss**. 16089  
**Weichstraße 8** eine Mansarde per 1. October zu vermieten. 16900  
**Mainzerstraße 54 b** sind 4 geräumige Mansarden zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 17458  
**Mauergasse 14** eine freundliche Mansarde zu vermieten. 16922  
**Rheinstr. 53** eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. S. 16876  
**Al. Schwalbacherstr. 14** eine leere Mansarde auf 1. Oct. z. vm. 16543  
**Waltranstraße 10**, Hth., sind zwei Dachkammern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16938  
**Zwei n. ineinandergehende Mansarden** zu verm. Hellmundstr. 34. 16910  
**Eine heizbare Mansarde** an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen Albrechtstraße 10, im Laden. 16927  
**Eine große Mansarde** mit Kochofen u. s. w. eine kleinere an einzelne Personen zu vermieten Helenestraße 26. Näh. Part. 16525  
**Mansarde** an ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 16491  
**Eine gr. febl. Mansarde** auf 1. Oct. oder später an eine ruhige Person zu vermieten Mühlgasse 7. 17338  
**Mansarde** zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstr. 29, Part. 15259  
**Mansarde** an eine ruhige Frau billig zu vermieten Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.  
**Eine große heizbare Mansarde** ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579  
**Eine leere heizbare Mansarde** zu vermieten Welltrichstraße 16, 1 St. 14921  
**In einem neuen Hause** ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15266

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Moritzstraße 23** Stallung und Remise zu vermieten. 16880  
**Waltranstraße 12** ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 18508  
**Waldstraße 6** n. Weinteller u. Compt. z. v. Näh. 2. St. 17072  
**Gulshaus-Adolfstr. 14** ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467  
**Kirchgasse 30** ein großer Keller mit Aufzug zu verm. Näh. bel. 16824

Seller und Remise zu vermieten Dogheimerstraße 9.  
Weinkeller zu vermieten Welltritzstraße 46.

15711  
10868

## Fremden-Pension

# Ein Engländer

sucht in einer deutschen Familie in schöner und gesunder Gegend Deutschlands ein gemüthliches Heim für seine Ferienzeit von sechs Wochen, beginnend zweite Hälfte September. Referenzen erwünscht und gegeben. (No. 906) 31

Offerten in englischer Sprache mit Details und Preisangabe an **Mr. Savill**, 37 Somerfield Road, Finsbury Park, London N.

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

### Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Eintafelherberge. 11293

Villa Sonnenbergerstraße fein möblirte große Zimmer mit Pension abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17323

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.  
Barriere und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Laufe. 16998

## Pension Kiehling,

Mozartstraße 1a.  
Familien-Wohnung frei geworden.  
Comfortabel. Vorzügliche Küche.

## Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblirte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542  
Fremdenpension **Tannusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14488

## Pension.

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.  
Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Ét. 7312

Junge Mädchen finden Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15066

## Familienanschluss.

Eine alleinstehende geb. feine Dame findet in schöner Villa bei jungem kinderlosen Ehepaare dauernde Aufnahme. Offerten unter **L. L. 14** an den Tagbl.-Verlag. 15606

## Fremden-Verzeichniss vom 14. September 1891.

Adler.	Einhorn.	Kaiserbad.	Villa Nassau.	Weisser Schwan.
Seeligmann, Hannover	Arnstein, Würzburg	v. Estoco, Offic. Schlesien	Pratje m. Fr. Deli	Zeltner, Fr. Nürnberg
Ling m. Fm. Süchtelen	Simon, Rheda	<b>Goldene Kette.</b>	<b>Römerbad.</b>	<b>Hotel Victoria.</b>
Leupold, Kfm. Plauen	v. Cotzhausen, Köln	Wagner, Kfm. New-York	Weis, Stud. Bonn	Prinz Rohan, Böhmen
Römer, Kfm. Bonn	Morchhausen, Barmen	Rosar, Kfm. New-York	Hensel m. Fm. Cottbus	v. Kaufmann, Linden
Weinberg, Kfm. Crefeld	Wäsch, Karlsruhe	Rosar, Fr. New-York	Kretschmann, Kfm. Leipzig	v. Willich, Berlin
Wittig, Fr. Crefeld	Herold, Gotha	Finkler, Fr. New-York	Kretschmann, Fr. Leipzig	de Bruys, Amsterdam
Barten, Fr. Crefeld	Bestux, Rheydt	Rosar, Fr. New-York	<b>Rose.</b>	Lehnert, Rent. Berlin
Philipps m. Fm. Köln	Krämer, Düsseldorf	Stein, Breckenheim	de Moraz-Imans, Utrecht	Flümer, Kfm. Hammeln
Mayer, Kfm. Schwelm	<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	Bock, Fr. Würzburg	Holland, 2 Fr. London	Maentell m. Fm. Berlin
Reichenkron, Charlottenbg.	Seibert, Whegling	Bock, Fr. Würzburg	Teletti, Köln	<b>Hotel Vogel.</b>
Kampfenkel m. Fr. Berlin	Bernhard m. Fr. Leipzig	<b>Nassauer Hof.</b>	<b>Weisses Ross.</b>	Weber m. Fr. Colmar
Wolff, Dr. Duisburg	Huwendick, Westenburg	Rothschild m. Fr. Köln	Lehr, Pfarrverwalter. Lich	Rospenau, Rospenau
Schneider, Fr. Bremen	<b>Zum Erbprinz.</b>	Beny m. S. London	Metzdorf, Prof. Dresden	Uggla, Fr. Stockholm
Schröder, Fr. Bremen	Liesenop, Hannover	Minil, Amerika	<b>Schützenhof.</b>	Buren, Fr. Stockholm
Haase, Fr. Bremen	Elfen, Fr. Brüssel	Minis, Fr. m. T. Amerika	Steuer, Dr. Rom	Strong, Southport
Rolinke, Fr. Burgsteinfurth	Wiener, Friedrichsroda	Furmans, New-York	Kornbusch, Ronsdorf	Guest, Southport
Hageböck, Burgsteinfurth	Martini m. T. Landa	Labouchere, Amsterdam	Hessenbruch, Fr. Ronsdorf	Thiele m. Fr. Hamburg
Nähgel, Kfm. Hamburg	Bräutigam, Passau	<b>Kuranstalt Nerothal.</b>	Weber m. Fr. Chemnitz	Laurotte, Frankfurt
Bröckelmann, Köln	Jaukert, Bochum	Fleischel, Hamburg	<b>Spiegel.</b>	<b>Hotel Weins.</b>
Dahms, Fr. Köln	Mumdey, Bochum	Fleischel, Fr. Hamburg	Siegert, Gen.-Maj. Metz	Libert m. Fr. Lüttich
Sprusel, Kfm. Hanau	Martin, Fr. Nagold	Fleischel, Fr. Hamburg	Kabmann, Hötensleben	Eggers, Kfm. Dessau
Bereck, Kfm. Rubla	Dubois m. Fr. Paris	Mathias, Fr. Hamburg	Oertling, Crefeld	Rehm m. Fr. Biedenkopf
<b>Belle vue.</b>	<b>Grüner Wald.</b>	Teuber, Beuthen	<b>Tannhäuser.</b>	Zinser, San Francisco
Kobitcheff m. Fr. Petersburg	Göhrum m. Fr. Stuttgart	Butschbach, Altenkirchen	Bird, London	<b>Stadt Wiesbaden.</b>
<b>Hotel Block.</b>	Racer, Kfm. Nürnberg	Bade, Fr. Erpel	Fischer, Kfm. Stuttgart	Siegel m. Fr. Heilbronn
Dodge, Fr. Paris	Schlesinger m. Fr. Frankfurt	<b>Hotel du Nord.</b>	Schwarzmann, Stuttgart	Pott, Kfm. Barmen
Kelly m. Fr. Paris	v. Dam, Rotterdam	Webb, Fr. London	Merkel m. Fm. Stuttgart	<b>In Privathäusern.</b>
Jonas m. T. Frankfurt	Parchim, Rotterdam	Herzog m. Fr. Hamburg	Neeshon, London	Pension Internationale, London
<b>Schwarzer Bock.</b>	Kleinert, Berlin	Herzog, Fr. Hamburg	Christoffers, Bremerhaven	Kough, Fr. London
Redecker, Dr. Bochum	Conzen m. Fr. Düsseldorf	Webb, Fr. London	<b>Tannus-Hotel.</b>	Hotel Pension Quisisana
Gloner, Fr. Steglitz	Schaff, Fr. München	Erdeli, Fr. Odessa	Humberg m. Fr. Berlin	Lemeke, Indianapolis
Adriani, Werne	Reber, Mannheim	Tchebotae, Fr. Odessa	Trüp m. Fr. Alf	Bulmann, London
Weissenbach, Breggarten	<b>Hotel zum Mahn.</b>	Webb, Stud. London	Vos, Rent. Java	Pension de la Pais.
Michel m. Fr. Gr.-Umstadt	Wolschke m. Fr. Göttingen	<b>Nonnenhof.</b>	Pluck, Fr. m. Fm. Crefeld	Quasowska, Fr. Magdeburg
<b>Central-Hotel.</b>	Sotze m. Fr. Göttingen	Barber m. Fm. Brüssel	Rossallen, Fr. Crefeld	Quasowska, 2 Fr. Magdeburg
Smoschewer, Posen	Apel, Fr. Göttingen	Hermann, Kfm. Berlin	Iszig, Fr. m. Fm. Berlin	Villa Helene.
Young, Leipzig	<b>Hotel Happel.</b>	Lanz, Ref. Strassburg	Fladgate, Fr. London	Rodde m. Fr. Perna
Fredrich m. Fr. Berlin	Weck, Fr. Wetzlar	Eschweiler, Kfm. Hannover	Carg, Fr. London	Rodde, Fr. Perna
Wissmann m. Fr. Dresden	Schroolen, Kfm. Köln	Borger, Kfm. Boermond	Moes, Dr. Amsterdam	Weld, Fr. Boston
Ahrens, Fr. m. T. Amerika	Balmberger, Nürnberg	Dittges, Kfm. Düsseldorf	Busing, Langendar	Magin, Dr. Capstadt
<b>Cölnischer Hof.</b>	Uhlmann, Dir. Hamm	Glöck, Kfm. Odenkirchen	Busing, Kfm. Langendar	Villa Nerothal 10.
Heindorf, Hagenau	Brohgen m. S. Köln	Müller, Kfm. Stolberg	Schlüter m. Fm. Utrecht	Meyboom, Lieut. Haag
<b>Hotel Dasch.</b>	Fries, Fr. Mainz	Herberg m. Fr. Elberfeld	Speck, Kfm. Crefeld	Speyer, Kfm. Halberstadt
Koryn m. Fr. Amsterdam	Mokomsny, Frankfurt	Schming, Fr. Berlin	Ruscher, Kfm. Crefeld	Dessauer, Magdeburg
Rolfes, Fr. New-York	<b>Vier Jahreszeiten.</b>	Schultze, Fr. Berlin	v. Heeckeren, Amsterdam	Hallez, Rent. Brüssel
Wagener, Kfm. Dresden	Vogelsang, Dr. Berlin	Blickler, Schweinfurt	Westhoff, Köln	Pension Mon Repos.
<b>Deutsches Reich.</b>	Chambelain, Philadelphia	<b>Hotel St. Petersburg</b>	Lang, Fbk. Esslingen	v. Seebach, Fr. Altenburg
Pouret m. Fr. Lüttich	Close m. Fr. Cambridge	brumund, Baden-Baden	Tong m. Fm. Manchester	Privat-Hotel Russ. Hof.
Schulz m. Fr. Berlin	Hessenberg, Fr. London	de Jolotoff, Fr. Berlin	Cliff m. Fm. Manchester	Kirschberger, Weilburg
Finger, Kfm. Bremen	Brown, Fr. Exeter	Meokern m. Fm. Düren	Kroseberg m. Fm. Berlin	Privat-Hotel Sylvania.
Baumeister, Stuttgart	Tucker, Fr. Exeter	<b>Pfälzer Hof.</b>	Präss, Holstein	Kappmayer, Fr. Grosssiede
Romanoff, Frankfurt	Smith m. Fr. Windsor	Zeglin, Lehr. Bergneustadt	Polent m. T. Segeberg	Bockstover, Fr. Leipzig
Hellmar, Kfm. London	Little m. Fr. Aberdeen	Degenhardt, Langensiefen	Dreux m. S. Langwy	Samelson, Dr. Coblenz
<b>Engel.</b>	Ennes, Shanely	<b>Rhein-Hotel.</b>	Friedländer, Petersburg	Kuntze, Kfm. Essen
Halvorsen, Kfm. Bergen	Brown, London	Makonsey m. Fr. Frankfurt	Leyds m. Fm. Gouda	Kräger, Fr. Graz
<b>Englischer Hof.</b>	Hannis, London	Hackenb., Elberfeld	Wilkoschütz, Fr. Magdeburg	Parkstrasse 12.
Eibenschütz m. Fm. Wien	Slal, Melbourne	Vaes, Fr. m. S. Utrecht	Buchacker, Kfm. Aachen	v. d. Meden, Fr. Hamburg
Metaxas, Galatz	Johnson m. Fr. Reading	Zerges, Colmar	Nocker m. Fr. Rheydt	Grünweg 4.
Henry m. Fr. Berlin	Haycox, Cleveland	Platt, Kfm. Manchester	Karenski, Rent. Berlin	Brown, London
Rubens m. Fr. Chicago	Thompson, London	Haberl, Kfm. Manchester	v. Vere, Amsterdam	Milton, London
Six, Haag	Henning, Newcastle	Rau, Dr. Bonn		
Six, Fr. Haag	Temple m. Fr. London	Thomas, Kfm. Manchester		

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Sept. d. J. Nachmittags, soll die diesjährige Obst-ernte im städtischen Bauhof, von dem Terrain für die neue Gasfabrik und von dem Terrain für das Armenarbeitshaus an der Mainzerstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Das Obst auf dem letztgenannten Terrain wird in 13 Abtheilungen von je 5-6 gut tragenden Apfel- und Birnbäumen mit der darunter befindlichen 3. Schur ewigen Preis ausgedoten werden. Sammelplatz Nachmittags 3 1/2 Uhr bei dem städtischen Bauhof an der Mainzerstraße. Wiesbaden, den 10. Sept. 1891. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr wird der diesjährige Ertrag der Edelkastanien aus den Plantagen vor und hinter Clarenthal, sowie rechts und links der Platterchauffee in dem Rathhause dahier, Zimmer Nr. 55, nochmals versteigert. Wiesbaden, den 11. September 1891. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Stück Feuerhahndedeln soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden und sind hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Bedingungen nebst Zeichnung für die Lieferung sind im Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 6 zur Einsichtnahme aufgelegt. Wiesbaden, den 12. Sept. 1891. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

### Lohnender Ausflug.

## Kostheim. Rheinischer Hof.

Geräumige Lokalitäten, schattiger Garten, schöne Aussicht auf Rhein u. Main. Keine Weine, gute Küche. Directer Anschluß der Lokal-Boote Kostheim-Mainz, sowie Anschluß der Traject-Boote Mainz-Kastel. Hierzu ladet ergebenst ein Der Besitzer: **N. Maul.**

Prima lauterirtes Eichen-Treppenholz, sowie alle Dimensionen Glas- und Schreinerholz stets auf Lager. **Johann Sattler,** Zimmererei-Geschäft u. Holzhandlung, Nieder-Walluf.

## Möbel-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. September c., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

### Zannusstraße 21

folgende, aus einem früheren auswärtigen Pensionate vorhandenen noch neuen Möbel, als:

ein- u. zweith. Kleiderschränke, ein Verticow, Tische, Waschtische, Spiegel, Canapes, Betten, Chaiselongues, Stühle, Bilder, 1 antikes Pult und Gardinen,

meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

17675

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

### Jean Arnold, Auktionator.

Büreau: Schwalbacherstraße 45, Part.

## Obst-Versteigerung.

Die Obst-Versteigerung der Frau **Jacob, Wwe.**, hinter dem alten Friedhof, von **35 meistens sehr vollhängenden Bäumen** (Apfel, Birnen, Zwetschen, meist Tafelobst) findet

**Montag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr,**

statt.

327

**Reinemer & Berg,** Auktionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Die

### L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27,

empfiehlt sich zur Herstellung von

## Trauer-Drucksachen

aller Art

in einfacher wie eleganter Ausstattung.

Rascheste Lieferung.

Reiche Muster-Auswahl.

Widmungen auf

## Kranzschleifen

in

Schwarz- und

Silber-

druck.

### Trauer-Briefe.

Trauer-Meldungen

in Kartenform.

Nachrufe  
und  
Grabreden.

Todes-

Anzeigen

als

Beilagen zu Zeitungen.

Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.

Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen und Formaten.

Briefumschläge u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.



**TRAUER-FORMULARE**



## Nicht explodierbar,

ausgiebig und sparsam im Brand, kann in jeder Lampe und mit jedem Docht gebrannt werden,

## kristallhell.

Ueber

# Sicherheits-Oel

berichtet die amtl. Untersuchungsstelle in Zürich wörtlich: „Nachdem mit dem **Abel'schen** Petrolprober das Oel wegen zu hohen Lesies nicht zur Entflammung gebracht werden konnte, wurde der **Tagliabue'sche** Apparat benutzt. Der Entflammungspunkt wurde hierbei im Mittel mehrerer ziemlich übereinstimmender Versuche bei einem Barometerstand von 722 mm bei **70,5° C.** gefunden.

**Sicherheits-Oel** liefert ein vorzügliches Licht, hat einen **dreifach so hohen** Entflammungspunkt als Petrol, wird nur wasserhell, in seiner anderen Farbe, geliefert und ist unbestritten das **Beste und Gefährloseste** aller mineralen Leuchtöle. **Vorrätig in Wiesbaden:**

- A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz.  
**Franz Blank**, Bahnhofstraße.  
**Wilh. Braun**, Moritzstraße.  
**C. Brodt**, Droguerie, Albrechtstraße.  
**Franz Strasburger**, Kirchgasse 12.  
**Georg Mades**, Rheinstraße, Ecke der Moritzstraße.  
**Wilh. Malchus**, Herrngartenstraße 7.  
**Th. Hendrich**, Dambachtal.  
**C. W. Bender**, Stiftstraße.  
**Aug. Korthauer**, Nerostraße.  
**Johann Rapp**, Goldgasse.  
**Christ. Keiper**, Webergasse.  
**Heinrich Neef**, Ecke der Karl- und Rheinstraße.  
**Jean Haub**, Mühlgasse.  
**Phil. Nagel**, Neugasse.  
**F. Klitz**, Ecke der Taunus- und Aßberstraße.  
**Louis Kimmel**, Ecke der Höbers und Nerostraße.  
**Carl Zeiger**, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.  
**E. Moebus**, Droguerie, Taunusstraße 25.

### Biebrich:

- Franz Allendorf Wwe.**  
**Franz Schneiderhöhn.**

### Biebrich-Mosbach:

- H. Steinhauer,**  
**Bad Schwalbach:**

- Aug. Besler.**

- Aug. Schaefer,**  
**Schlangenbad:**

**Verkaufspreis**  
**30 Pf. per Liter.**

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte aber genau auf vorstehende Verkaufsfirmer. 17605

Wiesbaden 1891.

In den Räumen der Gesangs-Festhalle.

## Königl. Niederl. Circus Oscar Carré.

Dienstag, den 15. September, Abends 7 1/2 Uhr: **Grosse Elite-Vorstellung**, in welcher die best dressirten Schul-, Freiheits- und Springpferde zur Vorführung gelangen. Sechszehn Damen fungiren in dieser Vorstellung als Stallmeister.

Auftreten des Directors **Oscar Carré** mit den 6 Trakehner Fuohshengsten, **Faust**, **Rapphengst**, sowie **Liverpool**, der König aller Springpferde, vorgeführt vom Dir. **Oscar Carré**. Das Feuerpferd **Romeo** und das Apportpferd **Puff**, beide vorgeführt von Herrn **Maximilian Carré**. Die sechsfache Schule in Tandem **Domino** und **Caprice**, 2 Pony-Fuohshengste, vorgeführt von jugendlichen **Adolf Carré**. Auftreten der Damen **Mlle. Brosé**, **Mlle. Clotti** und **Geschw. Hoffmann**.

Mittwoch, den 16. September: **Zwei grosse Vorstellungen**. Nachm. 2 1/2 Uhr: **Extra-Vorstellung** mit ermässigten Preisen. Abends 7 1/2 Uhr: **Grosse Vorstellung**. In beiden Vorstellungen **Bade-Saison**. — Näheres die Plakate.

## Ueber Feuerbestattung.

Droschüre von Prof. Dr. **Friedrich Goppelsroeder**. 116 Seiten groß 8° mit 5 Abbildungen im Text, nur M. 1,50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direct vom Verlage von

**Wenz & Peters, Mülhausen im Elsass.**

Dieses Werk wurde von der Köln. Zeitung, sowie von anderen bedeutenden Zeitungen, Fachschriften und Autoritäten wegen seiner Vollständigkeit als **einzig in seiner Art** anerkannt, da es alle nur möglichen Gesichtspunkte berührt, die bei der Feuerbestattungsfrage in Betracht kommen. Wer sich daher über diesen Gegenstand gründlich orientiren will, der veräume nicht, sich dieses Werk anzuschaffen.



**Weinstube J. Sinss,**

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend 7 Uhr:

## Has im Topf.



**See-Lachs** im Ausschnitt von

Pfd. 80 Pf., **See-Hechte** 50 Pf.,

**Zander**, je nach Größe, 80 Pf.,

**Schellfische** 30 Pf., **Cabliau** 50 Pf., **Schollen** 40 Pf.,

**Lachsforellen**, ächter Rheinsalm, lebende Aale, Hechte, Karpfen,

sowie lebende Suppen- und Tafelkrebse (billigt) sind heute eingetroffen bei

**J. J. Höss, auf dem Markt.**

Apfel fortwährend billig zu haben Neue Colonnade 28.

## Für Gärtner und Villenbesitzer.

Stannen, Waldziersteine werden billigt, schön und prompt geliefert bei **Fritz Weck**, Frankentrage 4. 1891

## Verschiedenes

## Erklärung.

Hiermit die ergeb. Anzeige, daß ich die falsch ausgesagte Verleumdung gegen den Herrn **Bernh. Goldschmidt** zurücknehme; habe mich mit demselben auf gütlichem Wege geeinigt und verpflichtet, **10 Mark** an die hiesige Blinden-Anstalt zu entrichten, welches bescheinigt

**Conrad Hartmann,**  
**Mehger.**

Ein Fachmann, cautiousfähig, sucht e. fein. Restaurant oder ein dazu passendes Lokal. in nur guter Lage zu übernehmen. Offerten unter **H. 22. 1891** an den Tagbl. Verlag.

**Abonnenten** für einen feinen Mittagsmahl (österreichische Küche) per Couvert Mt. 1.20 der Nähe der Rheinstraße gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17644

**1/4 Parterrelage** abzugeben Taunusstraße 9, rechts 3 Tr.

**Theater-Abonnement.**

1/4 vorzügliche Vorderplätze I. Rangloge für 2 Monate abzugeben. überes Kapellenstraße 40.

1/2 **Speersitz** nebeneinander abzugeben Marktstraße 32, 1 St.

Welcher **Druckereibesitzer** übernimmt den Druck event. Vertrieb eines humorist. satyr. Plantes mit originellem Titel für Wiesbaden? Offerten unter 200 sofort postlagernd erbeten.

**Mineral-Bäder** liefert nach jeder Wohnung pünktlich und billigst H. Schütz, vormals A. d. Baum, Wwe., kleine Schwalbacherstraße 16. und werden dafelbst Umzüge übernommen.

**Auszüge** mittelst Federrolle werden unter Garantie pünktlich besorgt. 17677  
H. Fischer, Viebrückerstraße 15.

Das **Kellern** von Obst hat begonnen Römerberg 32.

**Perfecte Schneiderin** wünscht noch Kunden in u. außer dem Hause. Bahnstraße 8.

**Damen- u. Kinderkleider** werden geschmackvoll und billig angefertigt. Kleider nach neuester Mode umgeändert Walramstraße 33, 2 St. 1.

**Damen- u. Kinderkleider** werden nach gut. Schnitt billig angefertigt. Näh. im Laden des Frauenvereins, Neugasse.

**Tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Webergasse 58, Bart.

**Suche noch einige Privatstunden** für Herren-, Frauen- und Bettwäsche unter billiger Berechnung. Römerberg 1, Hth. 3 St.

Ein **Mädchen** wünscht noch einige Stunden (Nähen und Ausbessern). Römerberg 1, Hinterh. 2 St.

**Weißzeug zum Nähen und Ausbessern** wird in und außer dem Hause angenommen. Höderallee 26, 2 Tr.

**Gardinen-Spannerei auf Neu**

weiß und crème, 2 Bl. 1 Mt., befindet sich Ellenbogengasse 7, Hth. 1. r. Bestellungen werden auch Oranienstraße 12, Laden, angenommen. Hochachtungsvoll Frau Hess. 17683

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Mauergasse 10, 3.

Eine **geübte Friseurin** sucht noch einige Damen zum Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Messergasse 20, 1 St.

Eine **Dame** sucht von einem edelbesessenen Herrn 20 bis 25 Mt. Abzahlung nach Uebereink. Offerten unter M. A. 60 postlagernd.

Ein **Kind** wird in gute gewissenhafte Pflege genommen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17664

Ein **Kind** mitzustricken gesucht Walramstraße 30, 3.

**Heirathsge such.**

Ein **Wittwer**, Ausgangs der 40er Jahre, mit etwas Vermögen, guter Erziehung, kleiner Familie, nahe bei Wiesbaden, wünscht sich sofort mit einem Frauenzimmer gleichen Alters zu verheirathen. Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Offert. unter P. H. 400 an den Tagbl.-Verlag.

**A. S. I.**

Dem freundlichen anonymen **Schreiber** zur gefälligen Nachricht, daß die zu erpressende Summe auch Quittung von mir persönlich ertheilt werden könnte, wonach zu richten!

v. R.

**Kaufgesuche**

**Schlosser-Geschäft**

zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter A. G. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gebrauchtes gut erh. Clavier** oder **Piano** zu kaufen gesucht. Offerten unter J. B. 4 postlagernd.

Ein **A. tr. Pferd** zu kaufen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 17615

**Großer Hund** zu kaufen gesucht Nerostraße 23, 2 St. r.

**Verkäufe**

**Eine Kameltaschen-Garnitur,**

1 Chaiselongue, 1 gew. Sopha billig zu verkaufen Seleneisstraße 28, Hinterh. Bart. 17666

**Dachdeckerei**

in einer großen Stadt am Rhein, mit solider Kundenschaft im besten Betriebe, günstig zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter A. H. 12 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**19 Salon-Oelgemälde**

von **A. Latano, M. O. Beyer, A. Forstmann, A. Burk, W. Brand u. M.** (Landschaften, Stillleben, Marine- und Genre-Bilder) sind wegen Aufgabe der Wohnung

**Adelheidstraße 35, Bart.,**

sehr billig zu verkaufen. Sechs achte rindslederene **Güden-Speiseküche** für den festen Preis von 138 Mt. zu haben Taunusstraße 16. 17683

**Nicolassstraße 32, 1,**

sind billig zu verkaufen: **Kranrentisch, Grasmähmaschine, Bringsmaschine, Fleischhack-, Brod- und Wurstmaschine, Kugel-Kaffeebrenner, ein japan. Gartenschirm** und andere Kleinigkeiten, Alles gut erhalten.

**Da die Wohnung 35. Adelheidstraße 35, Bart.,**

geräumt werden muß, so werden die noch vorhandenen Möbel, als: 1 Kameltaschen-Garnitur, 1 **Vericow** (schwarz), 2 do. **Kuchb.**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Büffet**, 2 **Spiegel**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Auszugs- und 1 ovaler Tisch**, 1 feine complete **Schlafzimmer-Einrichtung**, 3 **Kleiderschränke**, 1 **Waschkommode** und 2 **Nachtische** mit weißem **Marmor**, 2 do. mit grauem **Marmor**, 4 complete **französische Betten**, 1 **Pendule**, **Salon-Oelgemälde**, **Teppiche**, **Beandliffe**, **Spiegelschrank** und bergl. mehr äußerst billig abgegeben. 327

Ein **Küchenschrank mit Glasauflage** 18 Mt., eine 4-schubl. **Kuchb.-Kommode** 22 Mt., eine **eiserne Bettstelle** mit rother **Mattre** 10 Mt., 2-thüriges **Schränken** 12 Mt., ein 1-thür. **Schränken** 6 Mt., ein **Kinder-Stühlchen** 2 Mt., ein **Regulator** 15 Mt., ein 1-thüriger **Kleiderschrank** 20 Mt., ein **Küchentopfbrett** 3 Mt., **Bilder**, **Küchenschaffen** sofort zu verkaufen. **Nicolassberg 20, Hinterh. 1 St.**

Die Möbel sind gut erhalten.

**Gelegenheit.** Ein gr. schöner **Mahagoni-Bilder** **mappentisch**, für **Sammlungen** und **Architekten** geeignet, steht wegen **Mangel** an **Raum** billig zum **Verkauf**; ebenso ein **Ablaufbrett**, weiß lackirt, neu. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 17684

**Röderstraße 17, Hth. 1 St.**, wegen **Umzug** zu verkaufen: 1 **Bett** 50 Mt., 65 Mt., **Debett** mit 2 **Kissen** 17 Mt.

**Bilg** wegen **Umzug** zu verkaufen: 1 **stark** vollständige **Industrie-einrichtung** mit **Ofen**, **Douche** u. s. w., **eleganter Füllöfen** (**Löhhold-System**), ganz **vernickelt**, **keine Wacon**, 1 **16-flammig. Gasleuchter**, 1 **feines Sopha** Nicolassstraße 25, 1. St. rechts.

**Zu verkaufen** **Schreinerwerkzeug**, als: **Hobelbänke**, **Korren**, **Ofen** u. s. w. **Albrechtstraße 12, Stb. 2.**

**Zwei** gebrauchte, **verstellbare Kinderstühle**, noch **gut** erhalten, zu **verkaufen** **Webergasse 11, 3.**

Ein **guter Kinderwagen** zu verkaufen **Steingasse 14, Hth. Bart.**

**Kinder-Kiege** billig zu verkaufen **Mauergasse 12, 1 u**

Ein **hochfeines**, ganz **neues**

**Sicherheits-Zweirad,**

garantirt **fehlerfrei**, **Umhände** halbet **spottbillig** zu verkaufen, Näh. bei **Eug. Selter**, **Kirchgasse 17, Bart.**

**Kinder-Velociped**

(Dreitrad), fast **neu**, für 25 Mt. zu verkaufen. Näh. **Dagheimerstraße 18, Hinterh.** 17679

**Gut** erhaltene **Singer-Fuß-Nähmaschine**, fast **neubend**, unter **Garantie** für 25 Mt. zu verkaufen **Goldgasse 5, 2. St.**

Eine **noch** fast **neue** **Cylinder-Maschine** billig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 17671

Wegen **Abreise** zu verkaufen **Nähmaschine**, **eintühr. Kleiderschr.**, **Spiegel**, **Petroleumb.** und **verschieb. Küchenger.** **Taunusstraße 57, 2 St. r., Born.**

**Möbelwagen,**

gebrauchter, **billig** zu verkaufen oder zu **verleihen** **Bahnstraße 19.** 17688

Ein **gebrauchter** noch **guter Milchwagen**, ein **neuer** **Ziehkarren** und ein **Federkarren** zu verkaufen **Herrnmühlgasse 5.**

Ein **großer** sehr **schöner** **Füßergestirn**, nur 1 **Monat** **gebrannt**, zu verkaufen **Philippstraße 43, Bart. rechts.**

# Braunkohlen

der Lignitbraunkohlen-Gewerkschaft  
Westerburg in Westerburg.

Herrn **Heinrich Löh** zu **Wiesbaden**, Dranienstraße 4, haben wir Alleinverkauf und Betrieb unserer Lignitbraunkohlen für Wiesbaden und Umgegend übertragen. Durch unsere neuen Betriebsanlagen zur Förderung und Abrochnung der Kohlen, sowie durch directen, von der Zeche zur Station Westerburg eigenen gebauten Anschluß können wir allen Aufträgen in Betreff der Güte wie der Beförderung vollkommen genügen, welches wir hiermit zur allgem. Kenntniß der verehrl. Consumenten bringen.

Westerburg, 15. September 1891.

## Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

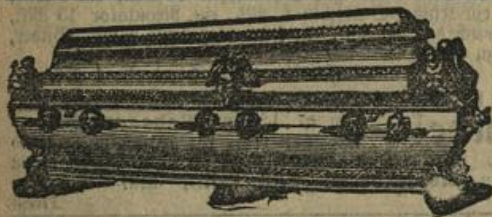
Auf obige Uebereinkunft der Lignitbraunkohlenwerke „Gewerkschaft Westerburg in Westerburg“ zeige ich meinen verehrl. Kunden und Publikum an, daß sich die heutigen Preise der folgenden Kohlenarten ab Westerburg stellen:

Braunkohlen, geschnittene Briquets für Porzellanöfen,	per 200 Ctr.	Mk. 105,
Großkohlen für Kessel und Herde	per 200 Ctr.	80,
Mittelkohlen für Defen für ganze und gemischte Feuerung und Bädereien	per 200 Ctr.	65,
gesiebte Kleinkohlen für Reguliröfen zc. und Bädereien	per 200 Ctr.	40.
Fahren per 20 Ctr. geschnittene Briquets	Mk. 19,	Großkohlen Mk. 16, Mittelkohlen Mk. 14, gesiebte Kleinkohlen Mk. 12 franco Haus über die Stadtwage.

Bestellungen nehme in meiner Wohnung gefäll. entgegen und ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. 17627

Hochachtungsvoll

**Heinrich Löh,**  
Dranienstraße 4.



**Fargmagazin**  
von  
K. Weyershäuser  
Worthstr. 1,  
liefert alle Arten  
Holz- u. Metall-  
Särge  
zu den billigsten  
Preisen. 7261

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere inniggeliebte einzige Tochter,

**Helene Wilhelmine Klös,**

in ihrem 14. Lebensjahre nach langem, mit Geduld ertragenem schweren Leiden am 12. September durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 15. September, Nachmittags 5 Uhr, von Kleine Dogheimerstraße 6 aus statt.

Die tieftrauernden Eltern nebst Sohn.

**Konrad Klös.**

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns unser innigtgeliebtes einziges Töchterchen,

**Louischen,**

am Samstag Vormittag 10 $\frac{1}{4}$  Uhr im 3. Lebensjahre durch den Tod entrisfen wurde.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, obere Frankfurterstraße, aus statt. 17608

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**J. Scheben und Frau.**

Heute Nacht 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante,

**Frau Pauline Overbeck, Wwe.,**

im 83. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Ida Hlubeck,**  
geb. **Overbeck.**

Schierstein, 13. September 1891.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 6 Uhr von der Leichenhalle in Wiesbaden aus statt.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebtes Söhnchen,

**August,**

Samstag Nacht 12 $\frac{1}{2}$  Uhr nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Peter Schmidt und Frau,** geb. **Weber.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Webergasse 50, aus statt. 17682

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem für uns so schmerzlichen Verlust, sowie für die reiche Blumenspende sage ich meinen innigsten Dank. 17428

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Jakob Heim.**

### Todes = Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,  
daß mein lieber Mann

# Carl Bücher

am 13. d. M. sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 16. September, Nachmittags 3 Uhr**, vom Sterb-  
hause, Hellmundstraße 35, aus statt.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“.



Firma:

**August Limbarth, Ellenbogengasse 8,**  
gegründet 1865.

liefert alle Arten Holz- und Metallfärge nebst Ausstattungen derselben.  
Niederlage von Metallfärgen mit T-Eisen-Constructien, sowie Uebernahme  
von Leichen-Transporten nach allen Gegenden unter coulantem Preise. 3518

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von  
**Emil Gebhardt,**  
20. Michelsberg 20.



**Großes Lager  
aller Holz- und  
Metallfärge.**

Uebernahme aller auf  
die Beerdigung Bezug  
habenden Angelegen-  
heiten. — Leichen-  
Transporte nach  
allen Gegenden.

Sämmtliche Färge sind solid gearbeitet und vorschriftsmäßig  
zum Verkauf angefertigt. 7314

## Sarg-Magazin

**K. Blumer,**

37. Friedrichstrasse 37,

empfiehlt sein Lager in Holz- und Metall-Särgen  
zu reellen Preisen. 12393

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742  
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

### Verloren. Gefunden

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Moritzstraße  
durch die Göttestraße bis an die Ecke der Adolphsallee  
eine **Nickel-Damenuhr (No. 382836)** mit goldenem Ketten  
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen hohe Be-  
lohnung abzugeben. Näh. Moritzstraße 21, im Laden.

#### Verloren

am Sonntag zwischen 2 und 3 Uhr von Mainzerstraße 15 nach dem Rhein-  
bahnhof oder auf der Bahn selbst eine **silberne Damen-Uhr** mit  
Nickelfettchen. Dem Finder eine gute Belohnung Mainzerstr. 15, Part.

#### Verloren

am Donnerstag Vormittag auf dem Wege von dem Hotel Adler  
bis nach dem Markt ein **Ring** — länglich gefaßt in schwarzer  
Emaillé — mit 3 kleinen Brillanten. Gegen sehr gute Be-  
lohnung abzugeben im Hotel Adler.

**Verloren** eine **Diamant-Vorstechnadel**. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Abelbaldstraße 26, 1. 17652  
**Verloren** eine **Lognette mit langem Schildpattstiel**. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Nicolastraße 25, 1. St. r.

**Verloren** Donnerstag Abend in der Adolphstraße ein schwarz und weiß  
carriertes **Shawl**. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 22, 2.  
Ein großer **Wassschwamm** am Kochbrunnenplatz verloren. Abzugeben  
„Hotel Rose“.

Ein **kleiner grüner Papagei**  
mit gelb-schwarzem Halsband ist entflohen. Man bittet um Rückgabe.  
Wer darüber Auskunft geben kann, erhält gute Belohnung Friedrich-  
straße 19, 3.

### Unterricht

**Gesucht** ein gewandter Uebersetzer (Deutsch in's Französ.),  
Offerten mit Preisangabe pro Octav-Druckseite  
unter **M. H. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Pädagogium Wiesbaden.

(Keine Presse.)

Gymnas.- u. Real-Classen.

Vorbereitung (in kürzester Zeit) zur **Tertia,  
Secunda u. Prima (Abitur.-Ex.)**  
aller höh. Lehranst.

**Besondere Kurse für alle Militär- und  
Marine-Exam. (Kadettenanst.)**

Franz. u. Engl. Convers. Arbeitsstunden u. Aufsicht.  
Gute u. bill. Pension. Strenge Disciplin. Erste Em-  
pfehlung. 17670

**Dr. Lechleitner, Louisenstrasse 5.**

## Pädagogium Pursche,

Quersfeldstraße 4,

beginnt sein Wintersemester für die Gymnasial-, Real- und Einjährig-  
freiwilligen-Abtheilung den 21. September. 17649

## Institut Fritze.

Das Wintersemester beginnt am 22. September. Anmeldungen  
nimmt entgegen die Vorsteherin 17599

**L. Hoffmeister,**

Wiesbaden, Rheinstraße 28.

**English** lessons by an English lady.  
Apply Jurany & Hensel.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.  
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

**Französisch** erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat.,  
Conversat.). Offerten unter **J. M. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Lezioni italiane** da una signora, per la  
lingua inglese, francese o  
tedesca. Indirizzo da questo giornale. 17616

Français. Cours et leçons particul. par une institutrice française. S'ad. chez Jurany & Hensel.

Musik.

Guten Violin- u. Clavier-Unterricht, sowie Ensemblestunden ertheilt

Rich. Haertel,

Faulbrunnenstraße 9, 2. bei Frau Fuhr, Wittwe.

Eine tüchtige Pianistin wünscht noch einige Stunden zu belegen. Näh. bei Herrn Wagner, Musikalienhandlung, Langgasse 9.

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgelehrte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis a Section 1.50 M. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Für eine Dame, welche sich als Gesang-Lehrerin für Amerika auszubilden wünscht, findet sich eine gute Gelegenheit. Gut bezahlte Anstellungen werden gratis nachgewiesen. Näh. Elisabethenstraße 10, Gartenh.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Geschäftshaus

in der Nähe des Theaters, mit Thermenquelle, für jeden Geschäftsbetrieb, auch als Badhaus oder Hotel garni geeignet. Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten werden berücksichtigt. Offerten werden unter A. Z. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17676

Gaus z. Wiedern, beste L., 5000 M. Anz., z. v. Nüd., Dogheimerstr. 30 a. Gaus mit Thortahrt, Morisstraße, sowie ein Haus Philippsbergstraße, sehr rentabel, zu verk. P. G. Nück, Dogheimerstraße 30 a, 1.

Villa, 12 Zimmer und Zugehör, mit Balkon, schattigen Garten, am Kurhaus, worin seit 20 Jahren eine Pension betrieben wird, für 68,000 M. mit nur 6000 M. Anzahlung zu verkaufen oder zu vermieten. Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

Zwei prächt. Gehäuser mit Nebegren zu v. Nück, Dogheimerstraße 30 a. Großer prachtvoller Herrschaftssitz am Rhein (Rheingau), schönste Lage, mit anstob. herrl. Wintergarten, 6 Mrg. Park und Ziergarten, 4 Mrg. prachtvollem Obst- u. Gemüsegarten, 22 Mrg. beste Weinberge und 32 Mrg. Acker und Wiesen, große Oeconomiegeb. zc., soll mit verschiedenem vorhandenem feinem Mobiliar, leb. und tod. Inventar (2 Pferde, 6 Stück Vieh zc.) Sterbefalls h. f. den billigen Preis von 200,000 M. mit zu vereinbarend. Beding. sofort verkauft werden. Bei Verkauf eines Theils der Weinberge mit Acker und Wiesen stellt sich die große Besizung mit Park und Ziergarten zc. ganz frei. Näh. durch 385

Jos. Imand, Lannusstraße 10.

Villa mit Stallung für 6 Pferde zu verk. Nück, Dogheimerstraße 30 a.

Abtheilung halber

sind verschiedene Bauplätze in bester Lage sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei dem Bevollmächtigten

Rechtsconsulent W. Weyershäuser, Hellmundstraße 34. Acker, an der Wahnstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Bahnstraße 5, 2 St.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10,000 M. auf gute zweite Hypothek anzuleihen. 385 J. Imand, Lannusstraße 10.

Capitalien zu leihen gesucht.

150 M. gegen Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter A. J. 23 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 M. suche auf m. hies. Gaus in best. Lage als 2. Hypoth. per jetzt oder später. Off. unter M. Br. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17621

4000 M. auf Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17621

15,000 M. als erste und 25,000 M. als zweite Hypothek gesucht zu 5%. Die Beträge können in vierteljährigen Raten gegeben werden. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17622

Miethgesuche

Eine für feinere Pension geeignete Villa oder Stagenhaus, in guter Lage, per mögl. bald zu miethen od. kauf. ges. Ebenso ein den neueren Anford. entsprechendes Stagenhaus, rentabel. Näh. bei Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 17678

Gesucht.

Eine schöne Wohnung von vier Zimmern und Küche, Kochpart. oder 1. Stock, central gelegen, soseich verlangt. Offerten mit Preisangabe unter O. D. 46 hauptpostlagernd erbeten.

Ein anständiges Fräulein sucht per 1. October ein unmobliertes Zimmer, wenn möglich mit Schlafcabinet oder Küche, im Vorderhaus. Offerten unter L. R. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einem Gymnasiallehrer für 1. October zwei große möblierte Zimmer in der vorderen Stadt. Angebote mit Preisangabe unter Ch. R. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mann Offerten Selbsttrage 1, 1 erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

In Gernsheim am Rhein ist ein schönes Haus mit großem Hof und Garten, Stallung und Scheune, in bester Geschäftslage, zu jedem Geschäft, Pensionat oder Fabrikanlage passend, ganz oder getheilt billig zu vermieten event. auch zu verkaufen. Auf Wunsch können auch 20-30 Mrg. gutes Feld mit verpacht. werd. Näh. Lannusstr. 21, P. r.

Geschäftslokale etc.

Laden mit anstobender Wohnung auf April 1892 zu vermieten Webergasse 49, 1 rechts. 176661

Wohnungen.

Adelheidstraße 68 ist eine Frontsitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör an ruhige Leute zu vermieten. 17650

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage, 7 große Zimmer, Badezimmer zc., zum 1. Januar zu vermieten. 17655

Abeggstraße 2 (Reberberg, Schweizerh.) 2 Zim. u. Küche b. zu v. 17689

Abrechtstraße 3 freundl. Frontsitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss sofort billigst zu vermieten. Täglich einzug. von 11-12 Uhr Vormittags. 17610

Frankenstraße 5, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche u. Zugehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Bart. 17601

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, für 400 M. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Mainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Bart. 14243

Morisstraße 50 neu hergerichtete elegante Hochparterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zugehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 17594

Nerothal. Schöne gesunde Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zugehör zu vermieten. Näh. Kranzplatz 4. 17660

Oranienstraße 31 Wohnung von 5 gr. Zimmern und allem Zugehör (Balkon) zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Tr. 17618

Platterstraße 8 zwei schöne Mansard-Zimmer mit Keller und Zugehör an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Bart. 17643

Schiersteinerweg 9 zwei Zimmer, Küche, 1 Zimmer, Küche zu v. 17667

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zugehör zc. zu vermieten. 16734

Walramstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 17587

Weißstraße 10, Bel-Et., 5 Zimmer u. reichliches Zugehör auf 1. Octbr. zu vermieten, eventuell kann die Wohnung getheilt werden. Näh. im Hinterhaus. 17648

In meinem Neubau Neuberg 2 sind drei herrschaftliche Wohnungen, jechs Zimmer nebst Zugehör, zu vermieten. Näh. daselbst.

Möblierte Wohnungen.

Nicolasstraße 10 eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 1 Cabinet zc., bestens möblirt. 17620

Zu besserer Anzucht fein möbl. Hochparterre, best. aus Salon, 3-4 Schlafr., Küche und Zugehör, wegen Abreise auf längere Zeit preisw. zu verm. Näh. bei 17680

O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Al. Burgstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17682

Karlstraße 26 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Ch. Bart. 17672

Kirchgasse 1, 1. St. 1., 2 schön möblierte Zimmer, nach der Rheinstraße gelegen, p. 1. October zu vermieten. 17643

Schwalbacherstraße 10 ein möbl. Salon nebst großem Schlafzimmer (Bel-Etage) per 1. October zu vermieten. 17647

Schwalbacherstraße 57 gr. gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Schön möblierte Zimmer zu verm. Selenestraße 2, 1. Et. r. 17623

**Zwei große freundlich möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu verm. Röderallee 14, Bel.-St. 17188**  
 Gut möbl. Zimmer m. sep. King. sof. zu verm. Hermannstr. 15, 2 Tr. r.  
 Ein möblirtes Zimmer, 2 St. hoch, für monatlich 25 Mk. (mit Kasse) zu vermieten. Näh. Marstirafse 31. 17669  
 Ein schönes Zimmer (möblirt) zu verm. Näh. Messergasse 31, 2 St.  
 Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolastraße 16. 17668  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Blatterstraße 10, 2 Tr. r.  
 Ein schönes möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu vermieten Sedanstr. 2, Part.  
 Schön möbl. Zimmer preisw. zu vermieten Stiffstraße 21, 3.  
 Eine Ma. rde mit Bett zu vermieten Herrnhühlaasse 3, 1 St.  
 Schön möblirte heizbare Mansarde zum 1. October zu vermieten Walsamstraße 22. 17654  
 Anst. f. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1 St. 17584  
 Zwei anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 11, 1 St. 1. 17667  
 Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 St. r.  
 Zwei Handwerker erh. Kost u. Logis Hermannstr. 3 bei Frau Fuhr.  
 Anst. Arbeiter erh. ein schönes Zimmer Perotstraße 42, Hinterh. 1 St.  
 Zwei reinl. Arbeiter können Kost und Logis erh. Röderstraße 25, Hth.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Groß. schön. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 3. St. r.  
 Leeres Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 5, Hinterh. 17604  
 Ein schönes großes leeres Zimmer zu verm. Kellerstraße 5, 1 St. 17681  
**Großes schönes Zimmer** bei ruh. Familie an eine einzelne Dame oder an einen alten Herrn unabh. abzugeben, event. mit Mansarde. Anzeichen von 10-4 Uhr Kirchgasse 29, Bel.-St. 17603  
 8. Parterre (nach der Straße) zu verm. Welltrifstraße 19, Seitenbau.  
 Adolphsallee 41 ein schönes Frontspizzimmer zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43. 17176  
 Hellmundstraße 23 Mansarde nebst Keller an einzelne Person zu verm.  
 Näh. Berramstraße 3, Part. 17595  
 Paristrafse 22 schönes Mansardzimmer an ruhige Person zu vm. 17586

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Remisen zu vermieten Helenenstraße 24.

**Fremden-Pension**

Junger Kaufmann sucht sofort nette Pension in gebildeter Familie. Offerten mit Preis unter P. N. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pension. Nacht dem Kochbrunnen gut möbl. Zimmer mit Pension von 50 Mk. pro Monat zu vermieten Lammstraße 21.

**Israel. Schüler,**

welche die hiesigen Schulen besuchen, finden bei sorgsamster Verpflegung Aufnahme in gutem Hause. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17596

**Mode.**

(Bericht für das „Wiessbadener Tagblatt“.)

Der kalte, regenreiche Sommer hat keine eigentliche Sommermode aufkommen lassen. Da man genöthigt war, die wärmeren Kleidungsstücke, die für die Uebergangszeit bestimmt waren, schon im Hochsommer zu tragen, macht sich jetzt früher als sonst das Bedürfnis nach Ersatz geltend. Die an Kurorten noch weilenden und von den Kurorten heimkehrenden Damen überreichen kaum, wenn sie die oft gehörte Klage, daß sie „nichts anzuziehen“ haben, anstimmen. Die Herbstsaison scheint demnach für die Modengeschäfte eine sehr günstige zu werden; sie sind auch mit Neuheiten überreich versorgt und dürften selbst den weitestgehendsten Anforderungen entsprechen. Die neuen Wolstoffe sind in munteren Farben gehalten, weich, anschmiegend, federleicht, aus feinsten Cachemirwolle hergestellt, so recht geeignet, das Gefühl des behaglichen Molligen zu erzeugen. Lodenstoffe, gerauhete Tuche, noppirte Chevots in den violetten Grundfarben, in der neuen Nuance Maroquin, in Beige mit Korallenroth, in Mattrosa mit violettem Schimmer, in Meiseba mit Mittelgrau und Bordeaux dürften sich der besondern Gunst der modeliebenden Damen erfreuen. Flammirte Stoffe, namentlich in lichtigem Grau, in Goldbraun, Pflaumenblau werden viel zu Promenade-Costümen verwendet; glatte Tuche im Verein mit Seide oder Sammet mehr zu Besuch- und Haus- Toiletten. Wie vorausgesehen, haben sich die Sammet-Toi-

letten, die die Mode schon im Frühjahr andeutete, auf dem Repertoire erhalten. Man sieht Roben aus dunkelgrünem, blaueschwarzem, pflaumenblauem, braunem Sammet mit langen, gestrickten Brocatwesten, mit angelegten Faltschößen, mit Passementerie-Niedern, runden Gürtel-Lassen, kurz in jeder Faser und für jedes Alter geeignet.

Lindener Sammet erfreut sich seines eleganten Faltenwurfes wegen großer Beliebtheit. Das deutsche Fabrikat ist so preiswürdig, daß es den seither beliebten englischen Velvetens und den französischen Sammetstoffen wirksamste Concurrenz macht. — Letztere werden nicht zu Gesellschaftskleidern, die Lindener Sammete mehr zu Promenadelleidern verarbeitet. Seiden-Peluche dürfte viel zu den langen Paletots verarbeitet werden, weiche, langhaarige Chevot-Doubles mehr zu den großen, mit Watteau-Falte arrangirten Bademanteln, die für Herbst und Winter ein eigentlicher Saison-Artikel werden sollen. Einige Modelle sind zwar in Carreau-Stoff (verschwommene Viereckmuster mit dem Grundstoff übereinstimmend abgetönt) gehalten, doch ist anzunehmen, daß für die Confection das glatte Genre durchgreifen wird. Die langen Jaquets werden jetzt meist aus lachgrauen Tuchstoffen, mit hohem passenden Federkragen gefertigt, die Schöße 40 Centimeter lang mit Einschnitten, die 30 Centimeter hoch hinauf gehen und farbige passepoirt und unterlegt sind. Der Schößsanzug ist bei allen neuen Confections reich garnirt; Polants, Bauschen, Mäuschen, Einschnitte, Passementerie-Fransen, Revers von Sammet oder Peluche dienen zur Ausschmückung. Metall-Passementerien dürften wieder einmal eine Rolle spielen. Man sieht die stahl- und nickelschillernden Befäße mit gutem Erfolge zu grauen Tuchleidern oerwendet, bronzenartige zu braunen Sammetroben, silberschillernde zu weißen Lodenleidern, die keineswegs mit dem Sommer passés sein werden. Das weiße, leicht gerauhete Wollkleid dürfte für die elegante Haus-toilette eine Rolle spielen. Mit Doppelrock und Schoofansatz gefertigt, halbschleppend, der Hals- und Armelausschnitt mit farbigen Seiden-Mäuschen umrandet, die Röcke gleichartig passepoirt, die langen Beintheile in derselben Farbe mit Flachstich-Stidereien bedekt, scheinen diese unter dem Namen »Noige« eingeführten Toiletten geeignet, die seither beliebten türkischen Hauskleider zu verdrängen.

Für die elegante Toilette spielt der Bengaline, mit Perlentüll drapirt, eine Hauptrolle. Schleppende Röcke dieser Art werden unten reich mit Falbeln und Mäuschen garnirt, die Schleppe mit Zug eingerichtet, so daß sie von innen gerafft werden kann, ein Vortheil, der es ermöglicht, für den Salon bestimmte Kleider auch auf der Straße zu tragen. Schwarze Faille-Roben sieht man vielfach mit Jet-Passementerien gepuzt, und zwar so, daß entweder die Aermel, oder der Schoof der Jacke ganz aus einem mit schwarzen Steinknüpfchen gemusterten Passementerie-Gewebe gefertigt sind; den Halsausschnitt umgibt ein breit absteigender Tuborkragen, dem innen ein Gefället von hochrothem, hellblauem oder cremefarbigem Cröpe (2 bis 3 Centimeter breit) unterlegt ist.

Die im Sommer allgemein beliebte Blouse ist jetzt der festen Fichtheintaille gewichen. Letztere wird gern vorn mit farbigen Cordes geschnürt, bei gestreiftem oder carirttem Stoff schräg gemustert; die Brustabnäher sind niedrig gestellt, der Halsausschnitt vorn spitz aussinandergehend, so daß die lang vermishte weiße Mull- oder Spitzenravatte wieder Platz findet.

Jährige Toiletten sind sehr leicht durch angelegte Hüftschöße, gestickte Niedern, aus farbigem Cröpe de Chine gefertigte Fichus Lamballe zu modernisiren.

Junge Mädchen dürften an den neu eingeführten Bretchenleidern Gefallen finden; es sind dies aus blauem, pflaumenfarbenem, bordeauxrothem, moosgrünem Cachemir gefertigte, glatte Kleider mit gleich langen Doppelröcken, von denen der obere mittelst dicker Seidenschnur seitwärts gerafft wird; den Saum bildet eine abgepackte, gerauhete Bordüre, Doppelrock und Niedern sind in Einem geschnitten, die Taille aus gerauhetem Stoff gefertigt, die Aermel aus zwei Puffen bestehend, unten mit breiter, gerauheter Manchette abschließend.

Eine reizende Tracht für junge Frauen bilden die aus Säumenstoff gefertigten Surrakkleider. Das breitgestellte Vordertheil besteht aus schräg aneinander gereihten Stofftheilen, die in je 20 Centimeter Entfernung durch einen Gutschein- oder

Passementerie-Einsatz unterbrochen sind; die Säumchen des Seidenstoffes sehen wie mit der Hand genäht aus, sind aber eingewebt und bilden in der Mittelnacht zusammenstoßend, nach oben zu schräg auslaufend eine sehr hübsche Garnitur; das den Rand des Modes umgebende 30 Centimeter breite Volant besteht gleichfalls aus schräg gestelltem Säumchenstoff und schräg eingereichten Einsätzen; die Rückenbahnen des Modes sind auf horizontalen Schnüren wie ehemals die Mouleaux gezogen, um kurz und lang getragen werden zu können, Taille und Ärmel werden aus nur 10 Centimeter breitem Säumchenstreif und gleich breitem Einsatz zusammengesetzt, am Ausschnitt Fraise von dicht gestelltem, zum Seidenstoff passenden Crepe. Diese Roben aus bläulichem, nilgrünem, niederfarbenerem Surrah für die Gesellschaft, aus weißfarbenerem, braunem, rüchelgrauem, schwarzem für die Besuchs-toilette gefertigt, finden vollen Anfall.

Ältere Damen bevorzugen die brocatartigen Seibengewebe, die mit Bengalingstreifen gemustert, in allen modernen Farbtönen vorrätig sind.

Als neue Modifarben zelten Prune, Mousse, Loutre, Silbergrau, Steingrau, Generalblau; englische Cheviots und Kamgarbstoffe werden neuerdings auch mit goldgelben Streifen bemustert, karierte Schottengewebe mit hochrothen und goldgelben Linien desinirt, die selbst den ganz dunkel gehaltenen, blaugrünen Geweben ein lebhaftes Colorit verleihen. Auch Popline (Halbseide mit Atlasstreifen) ist in dieser Musterung sehr effektiv und wird zu Kleidern, wie Reisemänteln mit gutem Erfolg verwendet.

Trotz polizeilicher Vorschriften und der von diversen Vereinen unisono erhobenen Vetos, die Schleppe betreffend, wird in den großen Wiener Salons für die Schlepptracht Propaganda gemacht. Die Damen lassen sich bestimmen und wissen alle sanitären Bedenken damit zum Schweigen zu bringen, daß sie auf ihre goldenen, vergoldeten oder emailirten Schlepptaschen weisen, die die Stofffülle auffangen, heben und so lange gefangen halten, bis es der Trägerin beliebt, durch einen Druck den eingeeigten Stoffbahnen ihre Freiheit wieder zu geben. Zur Ehre unserer Eleganz sei es gesagt, daß dies auf der Promenade nie geschieht, im Salon aber wird der Frauenschweif mit gebührender Grazie entfaltet und dem Schlepptuch weiteste Berechtigung zugesprochen. Der wie eine stumpfe Scheere geformte, zum Massen bestimmte Schlepptage ist jetzt ein ganz unentbehrlicher Toiletteartikel geworden. Man sieht diese Kneifzangen in Krebs-, Scheerens-, Schnallenform, zumeist aus Metall gefertigt, innen mit weichen Stoffpolstern ausgelegt, damit die Schleppe beim Einkneifen der Zange keinen Schaden erleide. Die billigen, nur aus Stahl gefertigten Wagen zu kaufen ist sehr gefehlt, da die mehrmals eingezwängten Stofftheile ganz unansehnlich werden.

Die gehobenen Schlepptahnen bedingen elegante Joupous, die mindestens handbreit hervortreten; zumeist sind sie vom Stoff der Robe gefertigt, mit drei gestellten Volants besetzt; — auch Sammetröcke mit ausgebogtem Volant — Atlas-Joupous mit Sammetbändern besetzt, sind modern.

Im Gefolge der gerasteten Schlepptahnen macht der Hackenschuh sein Recht, wieder in Aufnahme zu kommen, geltend; bei kurzen Kleidern ist der breite, englische Stiefel allerdings etwas plump; man fängt demnach schon an, halbhohle Talons zu tragen, hohe Knöpfstiefel, mit breiten Sammet-Bandeaux abschließend, Halbstiefel mit gestickten, zum Kleide passenden Vordertheilen, Naturschuhe aus goldgelbem Leder, die, Sohle und Oberschuh aus einem Stück ohne Naht gefertigt, zu den praktischsten Fußbekleidungen zählen.

Dem Schuh wird neuerdings fast mehr Beachtung geschenkt, als seinen Antipoden, dem Hut; letzterer weicht in der Form wenig vom seither gültigen Mode-Ideal ab, ist etwas kleiner, etwas voller mit Straußfedern und Vogelgestecken garnirt; zu den kleinen Cavotes trägt man hohe spanische Kämmen mit reicher Goldverzierung; modern sind Panaches von farbigen Federn, die über den aus gestellten Spitzen gebildeten Rand hervorragen, ferner fliegende Schwalben (hoffentlich keine ausgestopften, natürlichen Schwalben. D. N.) aus einem aus Sammet-Puffen gebildeten Nest aufsteigend; in Paris sehr beliebt sind Chou-Cavotes, kleine, wie ein Krautkopf geformte Federhüte mit breiten schwarzen Sammetbindenbändern, dann die an de siecle genannten Doppel-

Barrets aus gesticktem Perlentüll, von denen ein Barret auf dem anderen liegt, das obere zumeist einen goldgestickten Deckel und Goldreifer hat, der von schwarzen Reifern umgeben, wie ein Federbusch ansteigt.

Der neue Romeo-Hut, aus einem Stückchen goldgestickten Stoffes bestehend, ist mit leicht gedrehter Sammetrolle, die knapp am Haare anliegt, umgeben und den Kopfbedeckungen ähnlich, die Romeo in der Shakespear'schen Tragödie trägt.

Goldstoff und farbige Perlenstickereien werden vielfach zu den mit farbigem Sammet umrandeten Turbans verwendet; junge Mädchen tragen sie tief in die Stirne in Barretform, junge Frauen mehr nach rückwärts mit untersehtem Rosenbügel und handbreiten Kniebändern. Wagnerkappen mit viereckiger Krone und breitem Rand aus Gold-Passementerie scheinen, obgleich sehr auffallend, Anfall zu finden.

Der neueste Soa-side-Hut (Strandhut) stellt, aus biegsamem Material gefertigt, eine Meereswoge dar. Der vordere Hutrand bildet kleine Wellen, der hintere Rand gleicht einer sich überschlagenden Hauptwelle, deren Schaum durch duftige weiße Spigen markirt wird. Dem gewellten Rand ist oft ein muschelartiger Kopf eingefügt, seitwärts statt der Blumengarnitur Miniatur-Schiffchen von weißer und rother Seide; Kälthüte in den lebhaftesten Farben, wie Rosa, Kornblau, Blattgrün, Violett sind für die Nachmittags-Promenade beliebt und werden in auffallend großen Formen gefertigt; als Garnitur dienen oben auf dem Deckel mit Goldnadeln besetzte Crifa und Feldblumen-Bouquets.

Ein sehr kleidende und einfache Tracht bilden die aus zweierlei Geschlecht gefertigten Strohmützen; der Kopf ist sechsteilig, ist vorn mit Strohschirm, rückwärts mit fingerbreiter Stroh-Bordüre abgegrenzt.

Herrenhüte werden womöglich noch schmalfrämpiger als im Vorjahre gefertigt; die bei der letzten Wiener Modewahl prämirten Hüte haben steife, volle Mundböfe, aufgeschlagene Krämpen, geriffte Bänder. Neu ist ein circa fünf Zoll hoher, aus hellgrauem Filz gefertigter Cylinder, der sich nach oben zu verengert und einen lächerlich kleinen Rand hat; unsere Modellen finden, daß dieser unter dem vielversprechenden Namen „Zukunftsmode“ eingeführte Hut trefflich kleide.

Neue Besatzartikel, ähnlich den Federborden und Macabouts werden in Form von Hahnenfeder-Bordüren eingeführt. Man findet sie sehr elegant, garnirt damit Mäntel, Paletots, Kleider, fertigt aus den Hahnenfedern lange Boas, die sogar schon jetzt an heißen Tagen in den Kurorten getragen werden.

Einer Modelaune folgend, garnirt man auch Tuch auf Sammet und Seide, umgiebt die breiten Matrosenhüte mit einem Wollband, trägt als Neuestes wollene Handschuhe, wollene Cravatten, wollene Matrosenträger. Eine Tochter des vielgenannten Wollapostels, die dieser Tage mit dem Myrthenkranz vor den Altar trat, hatte als Hochzeitskleid eine weiße Wollrobe; der Brautschleier war (wie schon mitgeteilt. D. N.) aus weißer Wolle gewoben, das Brautbouquet mit einem Wollspitzen-Volant umgeben. Ob diese Tracht wohl in Kreisen der Jägerianerinnen Nachahmung finden wird?

Die elegante Wäsche wird jetzt vielfach aus weißem, mit kleinen Blümchen bedrucktem Surrah gefertigt; auch Bettwäsche sieht man bei hochfeinen Trouffeaux aus Seide, die Tischgedecke aus Seiden-Damast mit eingewebtem Monogramm und angeknüpfter Macramé hergestellt.

Der überfeinerte Luxus unserer Tage ist zumeist wenig im Einklang mit der Vermögenslage Derjenigen, die ihm fröhnen; im high-life will man von übertriebenem Luxus nichts wissen; all' Diejenigen aber, die etwas an ihrer Würde zu verlieren glauben, wenn sie bezüglich der Mode sich nicht stets auf der Höhe der Situation halten, geben Unsummen für oft ganz werthlose Artikel aus; so erzählt man, das ein jüdischer Börsen-Matador in Wien für seine Tochter noch vor sechs Wochen ein Wäsch-Trouffeau in Seide im Werthe von 15,000 Gulden bestellte. Damals standen Credit 306. Als sie in letzter Woche auf 274 herabgingen, war der zärtliche Vater genöthigt, seine Zahlungen einzustellen. Ob wohl bei so schwankender Vermögenslage ein Leinen-Trouffeau für Lieb Töchterlein nicht auch genügt hätte?

Ida Barber.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215.

Dienstag, den 15. September

1891.

## Der Arbeitsmarkt

**wesentlichste Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

# Erklärung.

Auf vielseitige Anfragen theile ich hierdurch ergebenst mit, daß der große Ausverkauf — weil das Lokal bereits anderweitig vermietet — nunmehr am **Freitag Abend, den 18. d. M., geschlossen** wird. Sämmtliche Restbestände, bestehend aus noch großen Posten abgepackter **Zimmer- und Salon-Teppiche, Bettvorlagen und Angorafellen, Portieren, weißen u. crème Vorhängen**, abgepackt u. am Stück, enorme **lothen Tischdecken** in allen Variationen, **Bettkollern u. Decken, Sand- u. Taschentücher, Gebild-Tischtücher u. Servietten, Steppdecken**, 10-metrigte Reste von **Semdentuchen u. Dowlas, Futtertüche**, sowie ca. 300 Stück **Damen-Kleiderstoffe** in allen Farben, schwarz u. gemustert, für **Sommer-, Herbst-, Winter- u. Gesellschaftsrosette** und sämmtliche **Reste Kleiderstoffe, 4-9 Mr. lang**, u. enorme **Posten Tuch, Buckskin- und Kammgarnstoff-Reste für Herren- u. Knaben-Anzüge** und **Beinkleider** ansreichend, jetzt vor definitivem Schluß ganz fabelhaft billig. Die geehrten Käufer werden höflich ersucht, wegen der Nachmittags häufig stattfindenden Ueberfüllung des Lokals auch die Vormittagsstunden zum Kauf benutzen zu wollen.

**S. Fabian, Bahnhofstraße 20 (gegenüber der Kgl. Regierung).**

## Merzenich's Hygienöfen,

Patentirt in allen Staaten. 17597

Die einzigen Öfen, welche absolut nur feuchtwarme Luft in dem zu heizenden Raum abgeben. Den ganzen Winter durchbrennend. Keine glühende Eisentheile. Angenehme Bodenwärme. Frankfurt 1881 Bronzene Medaille; Köln 1889 Silberne Medaille; Stuttgart 1890 Goldene Medaille; Halle 1891 Goldene Medaille; Deutsche Ausstellung London 1891 Ehrendiplom 1. Classe.

## Hubert Merzenich,

Biebrich a. Rh., Rathhausstraße 11.



**Einziges Mittel** gegen das Wundwerden der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf. zu haben in Wiesbaden bei:

**A. Cratz** (Inh. Dr. C. Cratz), Langgasse 29, **E. Möbus**, Taunusstrasse, **Wilh. Hch.**

Gesetzlich geschützt. **Birek**, Adelheidstrasse, und **A. Berling**, Burgstrasse. 14827

Briefmarken, alte italienische Markitäten, acht zu haben bei **Giov. Scappini**, Michelsberg 2.

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

- Süsse Tischbutter . . à Pfd. Mk. 1,
- feine Tafelbutter . . . . . à „ „ 1.10,
- feinste Süsrahmbutter,
- Molkerei Drüber** . . . . . à „ „ 1.20,
- (mit Stempel der Molkerei)
- la Schweizer Käse** . . . . . à „ 80 Pf.,
- (vortheilhaft für Restaurateure)
- Holländer Käse** . . . . . à „ von 50—80 Pf.,
- la u. Ila Limb. Käse** à „ 40 und 30 „
- la Cervelatwurst** . . . . . à „ Mk. 1.40.
- (trockene Winterwaare) 15585

## Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.

Schöne gepflückte Frühäpfel per Pfd. 7 Pf. sind zu haben Helensstraße 17. 17638

**Frühäpfel**, gutes Koch-, Back- und Tafelobst per Centner 5 Mk. empfiehlt 17626 **W. Kitzel**, Bierstadt.

Gepfl. und Fall-Äpfel bill zu vt. Zahnstraße 5, Bierhöl. 17653

**Eierwetschen** (schöne frisch gepflückte) zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 16, 2 St. h. rechts.

# P. Binder's Hand-Balsam.

In Wiesbaden bei **Willy Graefe**, Langgasse 50, **E. Moebus**,  
Drog., Lammgasse 25, **Louis Schittl**, Langgasse 3. (K. H. a 1939) 331

## Kohlen

in allen Sorten, sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhrern,  
empfehlen billigst 17612

**Ph. Hr. Momberger Söhne**,  
Adolphsallee 40, Nerostraße 35, Kapellenstraße 18.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetermins im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebotene, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Bekäuferin** per sofort od. 1. Decbr. für feines Geschäft.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17632  
**Solide Bekäuferin** mit guter Handschrift gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. 17641

**Karl Perrot**, Glässer Zeugfabriken, Gr. Burgstraße 4.

### Bekäuferin.

Für mein Galanterie- und Spielwaren-Geschäft suche zwei tüchtige Bekäuferinnen mit prima Zeugnissen.

## Carl Komes, Mannheim.

(Mh. à 858) 31

Ein ausländisches Lehnmädchen für Modes sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17663

### Lehrmädchen

17656  
W. Weber, Modegeschäft, Lammstraße 2.  
Ein Lehrmädchen aus achtb. Familie für ein Mode-, Manufactur- und Weißwaren-Geschäft gesucht. Näh. Walramstraße 37, Part.

### Tüchtige

## Tailen-Arbeiterinnen

werden sofort bei hohem Lohn gesucht von 17451

**M. Ulmo.**

### Confection.

Eine durchaus tüchtige erste Tailen-Arbeiterin, die schon in feinen Geschäften thätig war, auf Jahresstelle gesucht Albrechtstraße 10, 1.

**Wohlerzogene Mädchen** aus guter Familie erlernen gründlich, auch unentgeltlich Kleidermachen u. Zuschneiden Moritzstraße 18, 2.

Anständige Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstr. 9, P. 10114

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644

Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1 St. 16711

Eine tüchtige **Büglerin** wird sofort gesucht Adlerstraße 21.

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen. Näh. Hermannstraße 17 bei Frau **Kühl**, Wiv. 17660

**ES** wird für alle 14 Tage eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17672

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Walkmühlstraße 10.

Adlerstraße 18 wird eine **Waschfrau** gesucht.

Aufwartung für **Walkmühlstraße** gesucht. Zu erfragen Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1.

Eine **Monatsfrau** gesucht Bleichstraße 21, 2. St.

Tüchtige **Monatsfrau** gesucht für sofort Zahnstraße 1, 3.

**Gesucht** Monatsfrau oder Mädchen Große Burgstraße 7, 2 Tr.

Anständiges **Monatsmädchen** gesucht Herrngartenstraße 19, 3.

Ein reinliches **Monatsmädchen** gesucht Frankfurterstraße 28.

Ein reinliches Mädchen zum **Waschen** gesucht Karlstraße 18, 1.

Eine **Monatsfrau** oder ein **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht Moritzstraße 89, Mittelb. 2 St. 17665

Ein kräftiges **ordentliches** Laufmädchen gesucht. 17665

### Flaschenpülerinnen

und junge **Arbeitsburschen** sucht 17674  
Wiesbadener Kronen-Brauerei.

**Laufmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 5, Mäntelgeschäft. 17509

Ein **Laufmädchen** für einige Stunden gesucht. Köb. Kirchgasse 46, 1.

**Mädchen** tagsüber gesucht Adolphstraße 4, Sinterch.

Ein reinliches Mädchen den Tag über gesucht Castellstraße 5, 2 Tr.

Ein **braves Mädchen** für Nachmittags gel. Zahnstraße 5, Seb. B. 17651

**Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht Südfstraße 1, 3 St.

**Zu einem älteren einz. Herrn**

wird eine **Haushälterin** unt. 35 Jahren ges. Näh. Lammstr. 35, 2, No. 3.

Durchaus **erfahrene** reinliche **Herrschafstöchin**, die Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn für ruhiges Herrschaftshaus gesucht Emserstraße 9.

**Gesucht** eine Anzahl fein bürgerl. Köchinnen **Bureau Germania**, Söfnergasse 5.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird für eine **feinere Herrschaft** nach Amerika gegen hohen Lohn und freie Reife gesucht; kann sofort eintreten. Näh. bei Frau **Schmidt**, Kleinbogensgasse 14, 3 St.

**Eine** fein bürgerliche Köchin zur **Aushilfe** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17558

Köchinnen, eine perfekte für hier, je eine nach England und Holland, mehrere Hausmädchen nach auswärts.

**Kitter's Bureau**, Lammstraße 45, Laden.

**Gesucht** drei **Herrschafstöchinnen** (25 u. 30 J.), eine **Kaffeeköchin** (30 J.), ein **bes. Hausmädchen** zu zwei Personen (20 J.), eine **Kinderfrau**, eine **Schweizer**

**Boune**, ein **Küchenmädchen**. C. S. Fr. **Warlien**, Goldg. 5.

**Gesucht** drei fein bürgerl. Köchinnen für hier, vier Köchinnen nach auswärts, sechs Hausmädchen, drei feine Zimmermädchen, Hausmädchen und Kindergärtnerinnen nach auswärts, geprüfte Erzieherin nach Frankreich, Erzieherin für hier.

**Victoria-Bureau** (Frau **Frübel**), Nerostraße 5.

**Gesucht** eine **Herrschafstöchin** nach Holland, eine tücht. **Restaurationsköchin**, fein bürgerliche und bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Koch-Zimmermädchen, verich. Mädchen für allein, bessere u. einf. Hausmädchen, Kinderfrauen, zehn Küchenmädchen d. **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21.

**Gel.** sofort eine **perf. Herrschafstöchin** nach Frankfurt gegen hohen Lohn durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein **kräftiges** Hausmädchen zum 1. October d. J. gesucht Glöbelstraße 14. 17159

Ein **geleitetes** reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zu größeren Kindern gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16882

**Mädchen** für **Stüchenarbeit** gesucht Hellmundstraße 58. 17286

**Rheinstraße 38, Part. r., wird per 15. September ein tüchtiges Hausmädchen, welches kochen kann, gesucht.** 16962

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. Lammstraße 15. 17319

Lebentüchtige Mädchen 20 wird ein **hartes fleißiges Mädchen** gesucht. 17388

Ein **hartes** williges Mädchen gesucht Lammstraße 53. 17377

**Gesucht** für sofort ein **gebildetes**, durchaus **kräftiges** Fräulein als **Stilse** der **Hausfrau** in das Haus eines **Arztes**.

**Zeugnisse**, **Gehaltsansprüche** und **Photographie** bitte einzusenden unter **K. H. 212** an den Tagbl.-Verlag.

### Küchenmädchen gesucht

17481  
**Hotel Adler.**

Ein **kräftiges** Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht **Welsstraße 16**, 1.

Einfaches **starkes** Mädchen für jede Arbeit ges. Lammstraße 19. 17548

**Zwei tüchtige Küchenmädchen**

werden bei hohem Lohn per sofort gesucht von 17556  
**Gebr. Abler**, Neroberg.

Mädchen gesucht Schulgasse 15. 17571

Ein **br. will.** Mädchen für Hausarbeit ges. Rheinstraße 38, 2 St. links. 17600

Ein **kräftiges** **braves** Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. October gesucht Moritzstraße 46, 1. 17600

**Feldstraße 15** wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 17600

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Söfnergasse 19**, 1 St. b. 17600

Ein **ordentl.** **Alleinmädchen** auf gleich gesucht **Albrechtstraße 12**, 1.

Ein **br. w.** Mädchen für Hausarbeit gesucht **Schachtstraße 8**.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sogleich gesucht **Idsteinweg 8**, 1 St.

**Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen für 1. October oder früher für fein bürgerlich zu kochen und Hausarbeit gesucht **Grathstraße 5**.

Ein **Zimmermädchen** gesucht **Nömerbad**.

Ein **kräftiges** **braves** Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Moritzstraße 46, 2 St. b. 17624

Ein **anständiges** junges Mädchen sofort gesucht **Mauergasse 14**, 2 Tr.

Ein **ordentliches** Mädchen gesucht **Drahtstraße 13**, Part. 17624

Einfaches **Dienstmädchen** gesucht **Dumboldstraße 3**.

Ein **br. will.** Mädchen gesucht **Wellritgasse 10**, 2.

**Gel.** zwei Mädchen in H. Haushalt zu zwei Personen **Schachtstr. 5**, 1 St.

Ein **kräftiges** Mädchen für **Nachmittags** gesucht **Wellritgasse 41**, 3. St.

Ein Mädchen vom Lande, 15 bis 17 Jahre, gesucht. Näh. **Hochstraße 81**. Auf sogleich oder 1. October ein **kräftiges** Hausmädchen mit guten Zeugnissen bei guter Behandlung gesucht **Albrechtstraße 27**, 2. St.

Ein br. Mädch. in H. Haush. g. gut. V. gef. Fr. Schmidt, Ellenbogeng. 14, 3.  
 Ein ehrliches williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nähen kann, als Hausmädchen zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Zu melden Wilhelmplatz 18, Bel-G.  
 Braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 2 rechts.  
 Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Rauegasse 9, 3 St.  
 Ein i. f. Mädchen gesucht Wagramstraße 6, Part.

Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.  
 Gesucht drei Hotelzimmermädchen, zwei Küchenmädchen, eine Beistehin u. eine Kaffeeführin. Bür. Germania, Säfnerg. 5.  
 Ein zuverlässiges sauberes Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein von kleiner Familie zum 1. October gesucht Schillerstraße 19, Part.  
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Säfnergasse 8, Babhaus „Zu den weißen Lilien“.

Reinliches Dienstmädchen sofort gesucht. 17640  
 Karl Perrot, Gläser Zeugladen, Gr. Burgstr. 4.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Sedanstraße 2, Part.  
 Wohl tücht. Allein- und Küchenmädchen g. b. V. gef. Säfnergasse 19, 1.  
 Gesucht Mädchen, die sehr bürgerlich und bürgerlich kochen können, feinere Hausmädchen und Küchenmädchen Messergasse 13, 1. St.  
 Mehrere Mädchen gesucht durch Weppel's Bür. Webergasse 35.  
 Ein anständiges zweites Mädchen, das etwas bügeln und nähen kann und Kinder gern hat, gesucht Dohheimerstraße 46, 1 St. Das Dienstbuch mitbringen.

Ein tücht. arbeitf. Mädchen gesucht (guter Lohn) Langgasse 10, 1. 17619  
 Gesucht ein braves Mädchen, welches kochen und Hausarbeit gut verrichten kann. Lohn pro Monat 15-18 M. Zu melden von 9 Uhr ab Ellenbogengasse 2, 1.  
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.  
 Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit für sofort gesucht Hotel Schützenhof.

**Gesucht** gegen hohen Lohn ein zuverlässiges einfaches, in allen Haus- und Küchenarbeiten wohl bewandertes Mädchen. Gute Zeugnisse unerlässlich. Adelsbaidstraße 66, 2 Tr. 17668  
 Gesucht acht Zimmermädchen für Herrschaftshäuser, zwei ausgehende Jungfern, acht Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, eine jung. Kinderfrau, ein kräft. Hausmädchen, zwei alt. Kindermädchen, drei Köchinnen f. Mainz, mehrere fein bürgerl. Köchinnen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.  
 Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Drantensstraße 14, Part.

Ein sauberes Mädchen gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerladen.  
 Grabenstraße 12, 2 St., wird ein anständiges Mädchen gesucht.  
 Ein kräftiges Mädchen, welches zu Hause schläft, für Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17645  
 Bis 1. October wird in einer Familie mit einem Kind ein solides Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet Albrechtstraße 14, 2 St.

**Gesucht für London**  
 Dienstmädchen gegen hohen Lohn zum 1. October. Etwas kochen und gute Zeugnisse notwendig. Näh. bis 11 Uhr Morgens bei Frau Fürst. Villa Fißler, Sonnenbergerstraße 15.  
 Acht bis zehn tücht. einj. Mädchen f. Bür. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.  
 Flotte Kellnerin gesucht Saalgaße 34.  
 Eine nette Kellnerin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17634

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen und musikalisch sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Erzieherin. Dasselbe geht auch in's Ausland. Näh. Kapellenstraße, 12, 1. St.  
 Eine fein geb. Dame gelesenen Alters, viel gereist, die mehrere Winter Stellung als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder Chaperonne. Schriftl. Off. u. A. 36 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein tücht. g. empf. Ladenmädchen f. St. d. Fr. Schmidt, Ellenbogeng. 14, 3.  
 Ein Mädchen aus guter Familie, 16 Jahre alt, sucht Lehrstelle in einem Mode- oder Manufakturwaaren-Geschäft. Näh. bei Frau Meyer, Stellen-Bureau, Alldesheim a. Rh.  
 Ein j. Mädchen, welches das Nähtelnähen erlernt, sucht Stelle in einem Geschäfte. Offerten unter T. F. 18 hauptpostlagernd Mainz.  
 Eine Gebildstoppferin, welche auch im Ausbessern der Wäsche geübt ist, sucht noch außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Tagbl.-Verl. 17659  
 Eine Näglerin sucht Beschäftigung. Näh. Wellstrigstraße 32, 3 St.  
 Eine Näglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 9, Vbh. Dach.  
 Eine j. Frau sucht Beschäftigung, Waschen u. Bügeln. Langgasse 23, Stb.  
 Ein Mädchen f. Beschäftigung zum Waschen oder Bügeln. Hochstraße 29.  
 Eine Frau sucht Wasch- u. Bügelbeschäftigung. Näh. Louisestr. 14, 2. St.  
 Eine Frau sucht Arbeit zum Waschen u. Bügeln. Steingasse 11, 1 St.  
 Eine zuverlässige Frau sucht Arbeit z. Waschen. Webergasse 3, Gartenh.  
 Ein ordentliches Mädchen sucht Stellung zum Waschen und Bügeln; am liebsten bei feineren Herrschaften. Näh. Römerberg 20, 2 Tr.  
 Reinliche gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle oder Wasch- und Bügelbeschäftigung. Näh. Berggasse 47.

G. ant. Frau sucht Monatsstelle für Morgens. N. Wellstrig. 25, 5. 1.  
 Eine junge anständige Frau sucht Monatsstelle. Michelsberg 9, 3 St.  
 Eine mit vorz. Zeugnissen verheirathete Krankenpflegerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Auch wird die Pflege von Wöchnerinnen übernommen. Näh. Köderallee 26, 2 Tr.  
 Stelle suchen Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Fräulein zur Stütze, Verkäuferinnen. Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.

**Stelle als Haushälterin**

wünscht eine gebildete junge Frau bei einem älteren f. Herrn, würde auch die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen. Offerten unter V. O. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Eine perfecte Köchin sucht Stellung in einem Hotel oder Restaurant. Näh. Nerostraße 34, Hinterh. Part.  
 Stelle sucht eine junge Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen. Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.

Köchin  
 sucht Aushilfsstelle. Näh. Parkstraße 30.  
 Herrschaftsköchinnen, Hotelmuttermädchen empf. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

**Eine tüchtige perfecte Köchin**

empfiehlt sich zur Aushilfe je dem Stande. Näh. Grabenstraße 18.  
 Empfehle tücht. Köchin mit guten Zeugnissen, Haus-, Zimmermädchen, tücht. Landmädchen als Mädchen allein. Bür. Kögler, Friedb. 36.  
 Eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.  
 Ein Mädchen, kathol., aus guter Familie, 22 Jahre, in der Haushaltung gründlich erfahren, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder fein. Hausmädchen. Gesl. Offerten unter T. M. 4 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein geb. Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre, kathol., in allen Zweigen der Haushaltung tüchtig erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes für hier oder auswärts. Familienanschluss erwünscht. Gesl. Off. unter B. A. 11 Fulda postlagernd.

Eine j. geb. Wittve sucht Stelle bei einem alt. Herrn od. e. Dame oder a. alt. in H. stiller Fam. z. 1. Oct. N. b. Bäder Minor, Bahnhofstr. 18.  
 Ein junges gebild. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und fristren kann, sowie musikalisch gebildet ist, sucht für einige Stunden des Nachmittags Stelle bei seiner Herrschaft. Näh. Launusstraße 41, 4 Tr. rechts.

Ein starkes Mädchen, welches zwei Jahre in einer Anstalt als Krankenwärterin thätig, sucht ähnliche Stelle od. nimmt auch Privatstelle bei einer leidenden Dame an. Gesl. Offerten erbeten unter H. J. 15 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches ganz selbstständig fein bürgerlich kochen kann, in allen Haus- und Handarbeiten durchaus erfahren ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem besseren Hause. Adressen bitte unter S. P. 10 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. od. 15. Octob. Off. u. „Mädchen“ im Tagbl.-Verlag niederzul.  
 Gebild. Wittve aus guter Familie, mittl. Alter, zuletzt längere Jahre den Haushalt eines höheren Beamten geführt und die Erziehung mütterl. Kinder geleitet, sucht ähnlichen Wirkungskreis. Beste Empfehlungen. Adressen unter M. E. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17178

**Gebildete gefekte Person**

mit 4- und 5-jährigen Zeugnissen sucht selbstständ. Stellung. Anspr. bescheiden. Zu erfragen Weißstraße 10, 1.  
 Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als allein auf gleich oder später. Näh. Helenenstraße 22, Hinterh. Part.

Ein Mädchen, welches serviren kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. Oct. Steingasse 12, bei Fr. Schneider.  
 Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen oder Mädchen für alles. Zu erf. b. Schumacher, Wellstrigstraße 16, 1 Tr.  
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem feineren Haus. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterh. Part. L.  
 Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolasstraße 20, 8.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem feineren Haus. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterh. Part. L.  
 Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche vollständig bewandert, sucht Stelle auf 15., ein zweites, ebenso zu empfehlen, auf Ende Sept. Beide übernehmen auch die Hausarbeit. Nur Selbst-Herrschaften wollen Näheres erfragen Babhaus „Goldenes Kreuz“. Nies.  
 Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, welches in allen feinen Handarbeiten perfect, sucht Stelle als Weibzeugbeschleiferin zu einer einzelnen Dame oder als Kammerjungfer. Näh. Wellstrigstraße 25, Vorderh. bei Ebert.  
 Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Albrechtstraße 14, 2 St.

Besseres gelesenes Mädchen, welches im Schneidern gewandt und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht Stellung in feinem Hause. Offerten unter M. M. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein weisfähriges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in feinerem Hause; am liebsten bei einzelnen Leuten. Näh. Zahnstraße 14.

Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Emperstraße 4.  
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mayergasse 9, 3 St.

Ein zu jeder Arbeit williges braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle durch **Frau Schmidt, Ellenbogengasse 14, 3.**  
 Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle Näh. Faulbrunnenstraße 6.  
 Ein junges Mädchen, welches nähen kann, wünscht Stelle zu Kindern. Näh. Steingasse 11, Vorderh. 1 St.  
 Ein braves gefehtes Mädchen, in der feinen Küche und Hausarbeit selbstständig, mit 3-jährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Langgasse 53, 3 St. 1.

Ein Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, in der Krankenpflege erfahren ist, sucht Stelle (geht auch zu größeren Kindern). Näh. Römerberg 6, 3 St. bei **Lohe.**  
 Besseres Hausmädchen, perfect im Nähen, Serviren und in Zimmerarbeit (gute Zeugn.) empfiehlt auf 1. Oct. **Stern's Bür., Nerostraße 10.**  
 Einfaches Landmädchen empfiehlt als Haus- oder Alleinmädchen für kleine Familie sofort **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**  
 Gebiegenes Landmädchen mit 4-jährigem Zeugnis, in Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein geb. Fräulein, perf. in der Küche, mit 3-jähr. Zeugn. empfiehlt zur Stütze der Hausfrau **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Ein braves Mädchen, welches im Nähen Bügeln und Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer bei einer einzelnen Dame. Friedrichstraße 23.  
 Ein Mädchen, zu jeder häuslichen Arbeit willig, hier noch nicht gedient, sucht sofort Stelle. Näh. Webergasse 46, Hinterh.

Zum 1. October empfehle mehrere tüchtige gediegene Alleinmädchen, welche selbstständig kochen können, mit 5, 4 und 3-jähr. Zeugnissen. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Ein Mädchen, 15 J., von anständigen Eltern, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17683  
 Tücht. Mädchen, das kochen k., f. sof. Stelle. Häßnergasse 19, 1 St.  
 E. Fr., perfect i. d. Küche, f. St. als Haushälterin, Hotel- oder Rest.-Möchin. **Deutscher Arbeitsmarkt, Häßnergasse 19.**

Zwei fremde Mädchen suchen Stelle. Metzgergasse 13, 1 St.  
 Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern oder als besseres Hausmädchen. Kleine Dogheimerstraße 2, 1 St. rechts.  
 Gef. Mädchen, welches kochen kann, sucht tägliche Beschäftigung, nimmt auch Arbeit zum Nutzen an. Näh. Kirchgasse 34, Frontsp.  
 Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Näh. bei **Frau Meyer, Stellen-Bureau, Rüdeshelm.**  
 Geschäftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt **Bureau Germania, Häßnergasse 5.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Staniolplatten!!

Gesucht für das Ausland ein Werkführer, der die Fabrication von Staniolplatten von Grund aus versteht und im Stande ist, eine neu zu gründende Fabrik zu leiten. Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter **B. T. 37 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.** ein-senden. (H. 66492) 358

Tüchtiger Maschinenschlosser

als zweiter Maschinist etc. gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen und Angabe früherer Thätigkeit sub **C. 8. 211** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 17450

Schlossergehülfe.

Für Heizung des Kessels und Bedienung einer Dampfmaschine suche ich einen tüchtigen Schlosser auf dauernd. 17507  
**C. Eichelsheim, Hoflieferant.**

Tüchtige Schlosser

finden sofort Arbeit bei 17635  
**W. Philippi, Maschinen-Fabrik, Wiesbaden, Dambachthal.**  
 Tüchtige Schreinergehülfe (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstr. 17. 17279  
 Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 17038  
 Zwei Parquetbodenleger sucht 17429  
**W. Heiland, Steingasse 7.**

Ein Schreinergehülfe, guter Bankarbeiter, gesucht Römerberg 32.  
 Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406

Malergehülfe

17638  
 gesucht. **Joh. Siegmund, Wellstr. 19, 1.**

Lacirer-Gehülfe

17520  
 gesucht Schwalbacherstraße 65, Part. 17614  
 Lacirer-Gehülfe gesucht bei **Wilh. Zimmermann, Nerostraße 34.**

17470  
 Tüchergehülfe gesucht Nerostraße 40.  
 Einen tüchtigen j. Mann von 15 Jahren, mit schöner Handschrift, sucht **Wilh. Klotz, Rauergasse 8.**

Tüchtige Restaurationskellner, jg. Hotelhausburtschen, ein Hausburtsche für Geschäftsbaps, Kupferpuser, Ausläufer, Kellner-Lehrlinge gesucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Gesucht zwei Zimmerkellner, ein Restaurationskellner, zwei Saalkellner und ein junger Koch (weiter). **Bureau Germania, Häßnergasse 5.**  
 Gesucht ein tüchtiger Restaurationskellner zum sofortigen Eintritt. Näh. **Müller's Bureau, Metzgergasse 13.**

Lehrling

15889  
 gesucht von der Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

Lehrling

mit guter Schulbildung für eine Holzhandlung gegen Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten u. **A. 125** an den Tagbl.-Verlag. 17564  
 Für mein Porzellan- und Glas-Geschäft suche per 1. October einen Lehrling. 16191

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a.

Lehrling

aus guter Familie für ein Manufactur- und Weibwaren-Geschäft gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 17648  
 Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer, Graveur.** 15892  
 Ein in schriftlichen Arbeiten und im Baurechnen erfahrener junger Mann findet für einige Stunden in der Woche Beschäftigung. Off. unter **A. W. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung. **Bo-**  
 sagt der Tagbl.-Verlag. 17566  
 Junger Mann für sofort als Kupferpuser gesucht. **Hotel Schützenhof.** 17606

Ein Hausburtsche und ein Heizer,

anständige junge Leute, werden zum Eintritt per 1. October gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 404  
**Hausburtsche** gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 17438  
 Gesucht zwei brave Hausburtschen, jüngere, die in Flaschenbier-Geschäft gewesen sind, werden bevorzugt. **Müller's Bür., Metzgergasse 13.**  
 Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Hotelhausburtsche. Näheres durch **Müller's Bureau, Metzgergasse 13.**  
 Ein junger Hausburtsche gesucht Stütze 18.  
 Langgasse 4, 1 St., ein Hausburtsche gesucht. Angehender Schreiner oder Buchbinder bevorzugt. 17598  
 Ein ehrlicher braver Hausburtsche gesucht Moritzstraße 21, Laden. 17626

Ein jüngerer Kaufburtsche

17611  
 gesucht. **J. Bacharach, Webergasse 2.**

Ein starker Junge gesucht Zahnstraße 5.  
 Kutscher gesucht Adelerstraße 56. 17441  
 Klerksucht gesucht Wellstr. 20.  
 Ein tücht. zwel. Fuhr- und Klerksucht gef. Schwalbacherstr. 47, 3.  
 Ein junger Burtsche wird zu einem Pferde in eine Wälderei gesucht. **W. Müller, in Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26.**  
 Ein Tagelöhner gesucht Römerberg 32.  
 Ein Tagelöhner gesucht Moritzstraße 6. 17631

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Bautechniker sucht Stelle auf einem Bau-bureau oder bei einem Bauunternehmer, per sofort od. ersten Gehaltsansprüche nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter **J. W. 4** an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junger Kaufmann sucht Stelle als Stadtreisender, ev. auch für A. Louren. Offerten unter **H. G. 73** an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junger Mann, welcher bei der Fußartillerie gedient und dort auf dem Bureau beschäftigt war, sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter **H. 44. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kellner

17638  
 sucht Stelle. Näh. Steingasse 17, 1. St.  
 Für einen br. j. Mann, Westphale, welcher 3 Jahre bei der Artillerie diente, wird Stelle in einem Herrschaftshaus, Kutscher oder sonst. Posten gesucht. Näh. Taunusstraße 12, von 8-12 Uhr Vorm.  
 Herrschaftsdiener, Hotelhausburtsche empf. Bür. Eichhorn, Herrnmühlg. 8.  
 Ein junger Hausburtsche (19 Jahre alt), welcher gegenwärtig thätig ist, sucht anderweitige Stellung in einem Hotel oder feinerem Geschäft; derselbe würde sich auch als Diener anlernen lassen. Gest. Offerten unter **„Eichhorn“ Spiegelgasse 6, 3 Tr.**

Achtzehnjähriger junger Mann von auswärt., noch in Stellung, mit flotter Handschrift, prima Zeugnis, sucht Stelle als Verkaufser; am liebsten in der Eisenbranche. Off. Metzgergasse 6.

Ein junger starker Hausburtsche sucht Stelle in einem hiesigen Hotel. Näh. Römerberg 23, Hinterh. 2 St.  
 Ein starker junger Mann, militärfrei, gedient, sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Arbeit. Näh. Wellstr. 12.



No. 215.

Dienstag, den 15. September

1891.

Das Feuilleton

des 'Wiesbadener Tagblatt' enthält heute in der
1. Beilage: Dolorata. Novelle von Ossip Schubin. (4. Forts.)
4. Beilage: Mode. Von Ida Barber.
Nachrichten-Beilage: Die elektrische Kraftübertragung von
Lauten nach Frankfurt a. M.
Die Kaiserparade des XI. Armecorps.

Locales und Provinzielles.

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

= Codessfall. Im akademischen Krankenhause zu Heidelberg
verschied dieser Tage der General-Vizeintendant a. D. von Colomb, zuletzt
Commandeur der 37. Infanterie-Brigade in Oldenburg, von Colomb
wurde als Commandeur des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 in der
Schlacht bei Wörth durch einen Schuß in das rechte Schienbein schwer
verwundet. Die Wunde, welche auch später zeitweise Knochen- und Meis-
splitter ausstieß, schloß sich vor ungefähr einem Jahre. Im Zusammen-
hang hiermit, wohl durch Blutvergiftung, trat ein allmählicher Verfall der
Kräfte ein, welcher trotz sorgsamter Pflege den Tod herbeiführte.

od. Rheinfahrt. Da die Kur-Direction für die nächsten Donnerstag
anberaumte Rheinfahrt (Besuch von Abmannshausen, Schloß Rhein-
stein, Niederwald, National-Denkmal, Rudesheim) nur Theilnehmerarten
in beschränkter Zahl ausgiebt, so empfiehlt es sich für Diejenigen, die sich
an dem Ausfluge zu heilenden beabsichtigen, baldigst an der Kurkasse
durch Anmeldung und Kartenzahlung sich einen Platz zu sichern. Das
schöne Wetter dürfte Veranlassung sein, daß die Karten bald vergriffen
sind. Ein Extraboote der Preussisch-Rheinischen (Köln-Düsseldorfer) Ge-
sellschaft ist von der Kur-Direction für den Ausflug gemiethet.

= Das Jubiläumfest des Gesangvereins 'Neue Con-
cordia' wurde unter zahlreicher Theilnehmung hiesiger und auswärtiger
Gesangvereine am Samstag, Sonntag und Montag gefeiert. Am Vor-
abend des Hauptfesttages, dem Sonntage, fand in dem Festlocale 'Kaiser-
halle' ein Comers statt, welcher bei Neben- und den Viedervorträgen
mehrerer hiesiger Gesangvereine und der Gelangriege des 'Turn-Vereins'
den schönsten Verlauf nahm. Am Sonntag trafen mehrere
auswärtige der 'Neuen Concordia' befreundete Vereine zur
Theilnahme an dem Jubelfeste ein, die sich mit dem Jubelverein
Nachmittags um 3 Uhr auf dem Marktplatz in folgender Reihenfolge zu
einem feierlichen Festzuge formirten: 1) 'Viebrzweig' (Mainz),
2) 'Germania' (Griesheim), 3) 'Frohinn' (Wockenheim),
4) 'Bürgerverein' (Niederrad), 5) 'Sängerbund' (Mainz),
6) 'Rheinland' (Coblenz), 7) 'Concordia' (Sonnenberg),
8) 'Männer-Gesangverein' (Schieffeln), 9) 'Liederkranz' (El-
ville), 10) Deputation von Diez, 11) Deputation von Cam-
berg und 12) der festgebende Verein 'Neue Concordia'. Unter
Vorantritt des 'Wiesbadener Musikvereins' bewegte sich der Zug
durch folgende, theilweise mit Fahnen geschmückte Straßen: Große Burg-,
Wilhelmstraße, Theaterplatz, Weber-, Lang-, Kirchgasse, Friedrichstraße
und die Bahnhofstraße zur festlich geschmückten 'Kaiser-Halle', in der
alsbald das Jubiläum-Concert stattfand. Nach einem Musik-
Vortrage und einem von dem festgebenden Vereine unter Leitung des
Herrn Börner gesungenen Begrüßungschor richtete eine der weiß-
gekleideten Festjungfrauen einen poetischen Gruß an die Festversammlung.
Darauf ergriff der Präsident der 'Neuen Concordia', Herr Christian
Gerhard, das Wort, um in längerer Ansprache die Anwesenden zu
begrüßen und den fremden Vereinen für ihr Erscheinen zu danken.
Rebner warf einen Rückblick auf die verfloßenen 25 Jahre des Bestehens
des Vereins, gab der Hoffnung Ausdruck, daß dem Vereine auch fernherhin
vergönnt sein möge, ungestört die sich gesteckten Ziele zu verfolgen und
schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Hüter
des Friedens Kaiser Wilhelm II. Das nun folgende Concert gestaltete
sich zu einem feinen Gesangwettstreit, indem jeder Verein einen
Chor zu Gehör brachte und alle sichtlich bestrebt waren, das Beste zu bieten.
Es sangen außer dem Gesangverein 'Viebrzweig', Mainz, (Am Sonntag
von Franz Abt), der Männer-Gesangverein 'Germania', Griesheim a. M.
'Morgensied' von Niek, der Gesangverein 'Frohinn', Wockenheim

(,Dem Rhein mein Lied' von J. Schwarz), der Gesangverein 'Bürger-
verein', Niederrad, ('Morgensied' von Niek), der Gesangverein 'Mainzer
Sängerbund', (,Maienacht von G. A. Kern), der Männer-Gesangverein
'Rheinland', Coblenz, ('Sonntag auf dem Meere' von G. A. Heinze),
der Männer-Gesangverein 'Concordia', Sonnenberg, ('Frühlingszeit'
von G. Wilhelm), der Männer-Gesangverein, Schierstein, ('Die Weihe' von
Bühr) und der Gesangverein 'Liederkranz', Elville, ('Halt' von Köhler.)
Der festgebende Verein trug außer dem Begrüßungschor noch den
prächtigen, von Herrn Musikdirector Seibert hier componirten Chor 'Mein
Meister' (Text von Carmen Sylva) und 'Die beiden Särge' von Hegar
vor. Das Publikum verfolgte die Leistungen der einzelnen Vereine, von
denen verschiedene ganz Vorzügliches boten, mit großem Interesse und
lieb es an lebhaftem Beifalle nicht fehlen. Fast jedem Vereins-
Vortrage folgte die Ueberreichung eines Ehrengeschentes an den
Jubelverein, der so eine ganze Reihe von grünen und silbernen Lorbeer-
kränzen, Pokalen, Fahnenstücken, Diplomen zc. entgegennahm. Ein Fest-
ball beschloß das vorgezogene, in allen Theilen auf das schönste verlaufene
Fest, dem gestern Nachmittag eine Nachfeier in der Schützenhalle 'Unter
den Eichen' folgte.

= Die Traubenkur in der Halle der alten Colonnade beginnt am
nächsten Samstag. Es werden verabfolgt zunächst italienische Goldtrauben
und zwar nur vollständig reife Kurtrauben erster Qualität. Sturgäste,
welche auf ein bestimmtes Quantum Trauben täglich reflectiren, thun gut,
dies bei der Kur-Direction rechtzeitig schriftlich anzumelden.

= Das Gauwettturnen des Gaues 'Süd-Nassau' ist durch
Beschluß des diesjährigen Gauurntages für die Folge von dem Ganturn-
feste getrennt worden. Dasselbe wurde am verfloßenen Sonntage bei dem
herrlichen Wetter auf dem Turnplatz des 'Turn-Vereins' im Distric-
'Ugelberg', links der Platterstraße, abgehalten. Zu dem Turnen hatten
sich Mitglieder von allen 32 Gauvereinen auf dem Turnplatz, welcher mit
zahlreichen Gerüthen ausgestattet war, eingefunden. Die turnerische Arbeit
begann unter Leitung des Ganturnwarts Herrn F. Heidecker und der
Kampfrichter, mit 28 Mitbewerbern in der ersten Stufe, welche höhere
Anforderungen stellt, und mit 196 Mitbewerbern in der 2. Stufe um
9 Uhr Vormittags und war um 2 1/2 Uhr Nachmittags beendet. Jeder
Wettturner hatte an Neck, Varren und Pferd je zwei Pflichten und eine
Stürbung auszuführen; als volksthümliche Uebungsarten waren Stab-
springen, Weitspringen und Steinstoßen bestimmt. Den eifrigen Be-
mühungen des Verrechnungsausschusses ist es zu danken, daß das ungeheure
Zahlenmaterial, welches aus der Wertung der Kampfrichter hervorgeht, um
5 1/2 Uhr Nachmittags gesichtet war und um 7 Uhr Abends die Ver-
sündigung der Sieger erfolgen konnte. Das Resultat des Wettturnens
stellt dem ersten Streben aller Gauvereine das beste Zeugnis aus, indem
von den 28 Turnern der 1. Stufe 20 und von den 196 Mitbewerbern
der 2. Stufe 86 das Minimum von 40 Punkten und mehr erreicht haben.
Die Reihenfolge der Sieger, von welchen die zehn ersten jeder Stufe außer
mit der Ehrenurkunde noch mit einem schlichten Eichenlaubkranz, alle
übrigen mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden, ist die folgende:
1. Stufe: 1. Preis mit 65 1/2 P. Jacob Schmidt (Turn-Ges. Wiesbaden),
2. Pr. m. 60 1/2 P. Josef Händchen (Wiesbadener Turnerschaft), 3. Pr. m.
55 1/2 P. Emil Schwab (Wiesb. Turnersch.), 4. Pr. m. 55 1/2 P. Fr. Bremser
(Wiesb. Turnersch.), 5. Pr. m. 52 1/2 P. W. Dörner (Wiesb. Turnersch.),
6. Pr. m. 49 1/2 P. Karl Meyer und Fritz Engel (Wiesb. Turnersch.),
7. Pr. m. 49 1/2 P. Emil Müller (Turn-Ges. Wiesbaden), 8. Pr. m. 49 P.
Karl Triebert (Wiesb. Turnersch.), 9. Pr. m. 48 1/2 P. Otto Haas (Turn-
Ges. Wiesbaden), 10. Pr. m. 47 P. Karl Wienand (Wiesb. Turnersch.),
11. Pr. m. 46 1/2 P. W. Schäfer (Wiesb. Turnersch.), 12. Pr. m. 45 1/2 P.
Franz Schwertfeger (Wiesb. Turnersch.) und Chr. Bach (Turngemeinde
Sonnenberg), 13. Pr. m. 44 1/2 P. Fritz Madenheimer (Turn-Ges. Wies-
baden), 14. Pr. m. 44 P. August Schmidt (Turn-Verein Schierstein),
15. Pr. m. 43 P. W. Kessel (Wiesb. Turnersch.), 16. Pr. mit 42 1/2 P.
F. Bill (Schieffeln), 17. Pr. m. 42 1/2 P. Paul Voltert (Wiesb.
Turnersch.) und 18. Pr. m. 40 P. Andr. Janz (Detrich). — II. Stufe:
1. Preis m. 60 1/2 P. Carl Job (Wiesb. Turnersch.), 2. Pr. m. 58 P.
H. Schulte (Elville), 3. Pr. m. 57 1/2 P. G. Hehner (Wiesb. Turnersch.),
4. Pr. m. 56 1/2 P. Ph. Schmidt (Wiesb. Turnersch.), 5. Pr. m. 56 1/2 P.
K. Wiemer (Wiesb. Turnersch.), 6. Pr. m. 55 1/2 P. A. Schwab (Wiesb.
Turnersch.), 7. Pr. m. 55 1/2 P. Ad. Wirfler (Wiesb. Turnersch.), 8. Pr.
m. 54 1/2 P. K. Nagel (Wiesb. Turnersch.), 9. Pr. m. 54 1/2 P. H. Stein
(Wiesb. Turnersch.), 10. Pr. m. 53 1/2 P. G. Emmerling (Turn-Ges.
Wiesbaden), 11. Pr. m. 53 1/2 P. K. Risse (Turnverein Erbach), 12. Pr.

m. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. R. Sauereffig (Wiesb. Turnersch.), 13. Pr. m. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Carl Seib (Wiesb. Turnersch.), 14. Pr. m. 52 P. Gust. Heerdegen (Wiesb. Turnersch.), 15. Pr. m. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Jul. Müller (Wiesb. Turnersch.), 16. Pr. m. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Ph. Lautersheim (Schieffeln), W. Saal (Schieffeln), G. Harly (Wiesb. Turnersch.), W. Wener (Wiesb. Turnersch.) und Carl Viebinger (Wiesb. Turnersch.), 17. Pr. m. 51 P. Ph. Sauer (Wiesb. Turnersch.), 18. Pr. m. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Edgads (Wiesbad. Turnersch.), 19. Pr. mit 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. L. Steinmetz (Detrich), 20. Pr. m. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. A. Treber (Turn-Verein Friedrich), 21. Pr. m. 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. W. Fassauer (Wiesb. Turnersch.), 22. Pr. m. 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. L. Vint (Schieffeln), 23. Pr. m. 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Ant. Hoffmann (Turn-Gesellschaft Winkeln), 24. Pr. m. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. L. Scholl (Turn-Gesellschaft Nautenthal), 25. Pr. m. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. P. Schwanf (Wehen), 26. Pr. m. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Carl Waas (Turngemeinde Geisenheim), 27. Pr. m. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. W. Schäfer (Turn-Ges. Wiesbaden), 28. Pr. m. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. M. Wibo (Sonnenberg), 29. Pr. m. 48 P. Ernst Kuhlmann (Wiesb. Turnersch.) und A. Schmidt (Männer-Turnverein Viebich), 30. Pr. m. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Th. Edel (Männer-Turnverein Geisenheim) und A. Stiller (Turn-Ges. Wiesbaden), 31. Pr. m. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Mondani (Turnverein Friedrich) und Ernst Wolf (Wiesb. Turnersch.), 32. Pr. m. 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Bullmann (Wiesb. Turnersch.), 33. Pr. Ph. Rathgeber (Männer-Turnverein Viebich) u. Carl Hodel (Turn-Ges. Wiesbaden), 34. Pr. m. 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. M. Rausch (Männer-Turnverein Geisenheim), 35. Pr. m. 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Andr. Ditt (Frauentheim), 36. Pr. m. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Bal. Schreiner (Turn-Ges. Hallgarten), 37. Pr. m. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Karl Göbel (Nieder-Balluf), 38. Pr. m. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Gust. Wallenfels (Turn-Ges. Wiesbaden), 39. Pr. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. J. Habel (Männer-Turnverein Viebich) und F. Wagner (Sonnenberg), 40. Pr. Adolf Faber (Turn- und Feuerwehr-Verein Viebich), 41. Pr. m. 45 P. A. Knoblich (Männer-Turnverein Viebich) und W. Häufert (Turn-Ges. Geisenheim), 42. Pr. m. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. W. Krüd (Turn-Ges. Wiesbaden), 43. Pr. m. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Karl Fey (Wiesb. Turnersch.), 44. Pr. m. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Karl Stroth (Dagheim), A. Schmitt (Geisenheim) und F. Weimer (Wiesb. Turnersch.), 45. Pr. m. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Aug. Hoffinger (Wiesb. Turnersch.), 46. Pr. m. 44 P. G. Jost (Müdesheim), G. Schön (Erbenheim) und Jac. Korn (Viebich), 47. Pr. m. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Aug. Prizer (Wiesb. Turnersch.), 48. Pr. m. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Jul. Fusch (Wiesb. Turnersch.), 49. Pr. m. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Steinmetz (Detrich), 50. Pr. m. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. C. Deuser (Wiesb. Turnersch.), 51. Pr. m. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Jul. Göbe (Wiesb. Turnersch.), 52. Pr. m. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Gehrhard (Turn- und Feuerwehr-Verein Viebich), 53. Pr. m. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. J. Theis (Müdesheim) und M. Hissauer (Turn-Ges. Geisenheim), 54. Pr. m. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. B. Jedd und B. Bechel (Wiesb. Turnersch.), 55. Pr. m. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. W. Mayer (Turn-Ges. Winkeln), 56. Pr. m. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. A. Jung (Turn- und Feuerwehr-Verein Viebich), F. Mühlmann (Wiesbadener Turnerschaft) und B. Wigel (Stiville), 57. Pr. m. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Ruppert (Flörsheim), 58. Pr. m. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. A. Minging (Stiville) und F. Becherer (Wiesbadener Turnerschaft), 59. Pr. m. 41 P. F. Schmidt (Männer-Turnverein Viebich), 60. Pr. m. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. G. Böhle (Wiesbadener Turnerschaft), 61. Pr. m. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. A. Fuchs (Wiesbadener Turnerschaft), 62. Pr. m. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. H. Wintermeier (Dagheim), G. Stritter (Schieffeln) und H. Stutte (Turn-Ges. Wiesbaden), 63. Pr. m. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. J. Konrad (Turn- und Feuerwehr-Verein Viebich), 64. Pr. m. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. Ph. Krefz (Dagheim) und L. Schwarz (Flörsheim).

Das von der Wiesbadener Turnerschaft, den vereinigten „Turnverein“ und „Männer-Turnverein“, am Nachmittage arrangirte Volksspekt hätte eine so große Zahl von Turnfreunden angezogen, daß sie der weite Turnplatz nicht alle zu fassen vermochte. Für die Unterhaltung sorgte eine gut-bekleidete Musiktruppe und für die Verriedigung der leiblichen Bedürfnisse obligate Schinkenbröde und ein vorzüglicher Stoff aus der „Brauererei-Gesellschaft Wiesbaden“. Während die auswärtigen Gausvereine nach der Preisvertheilung abtraten, blieben die Mitglieder der Wiesbadener Turnerschaft und deren Angehörige bis in die zehnte Abendstunde auf dem mit Lampen beleuchteten Turnplatz und beschloßen hier das in allen Theilen wohlgeleitete durch Nichts gestörte Gaulturnfest in der fröhlichsten Laune. Die hiesige Turn-Gesellschaft beschloß das Gaulturnfest in ihrer Turnhalle mit einem Familienabend für ihre Vereinsangehörigen, welcher sich eines sehr starken Besuches zu erfreuen hatte, daß schon um 8 Uhr die große Turnhalle bis auf das letzte Plätzchen besetzt war. Unter den verschiedenen Ansprüchen hob der erste Turnwart Schugas hervor, daß die Turn-Gesellschaft auf das diesjährige Gaulturnfest mit Stolz zurückblicken könne, da es den activen Turnern nach wochenlanger aufregender Thätigkeit gelungen sei, große Erfolge zu erringen. Die Veranstaltung verlor, Dank der mitwirkenden Turner Stillger, Grimm und Grün, in schönster Weise, auch das unvermeidliche Länzchen nicht.

**\* Reiseverkehr.** Es wird darüber Klage geführt, daß in Fällen, in welchen Reisegepäck beschlagnahmt worden und daher an der Bestimmungstation den Reisenden nicht ausgeliefert werden kann, die zur Wiedererlangung des fehlenden Gepäcks einzuleitenden Schritte nicht immer mit der erforderlichen Umsicht und Schnelligkeit unternommen werden. Es liegt auf der Hand, daß hierdurch den Reisenden schwer empfundene Unannehmlichkeiten erwachsen, und daß es durchaus Pflicht der Eisenbahn-Verwaltung ist, solche Unthätigkeit zu vermeiden und in ihren Folgen zu mildern. Unter Hinweis auf frühere Erlasse, durch welche besondere Sorgfalt bei der Abfertigung und Behandlung des Reisegepäcks zur Pflicht gemacht ist, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten neuerdings in einem Erlaß an die königlichen Eisenbahn-Directionen die Erwartung ausgedrückt, daß berartige Versehen bei der Gepäcks-Abfertigung im Einzelnen untersucht und streng verfolgt werden, sowie daß die Dienststellen von Neuem angewiesen werden, beim Fehlen von Gepäcks nichts zu verfahren, was zur baldigsten Verhütung desselben beitragen kann, und die zur Wiedererlangung fehlender Gepäcksstücke gemäß der Dienstvorschrift, betreffend das Nachforschungsverfahren u. s. w. (Nachtrag I des Heberentkommens zum Vereins-Betriebsreglement von 1. Januar 1890), einzuleitenden Schritte sofort und auf telegraphischem Wege vorzunehmen.

**\* Anpflanzung.** Infolge höheren Auftrags sind die Ortspolizeibehörden behufs Nachachtung darauf aufmerksam gemacht worden, daß das Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. in der Strafsache gegen den Kaufmann S. von S. in dem Erkenntnis vom 13. Mai d. J. die früher von diesem Gerichtshofe vertretene Rechtsansicht, daß ein Vater wegen desselben Kindes aus § 14 Abs. 2 des Reichs-Anpflanz-Gesetzes vom 8. April 1874 nur einmal bestraft werden dürfe, und daß, nachdem eine Bestrafung erfolgt sei, jeder spätere Bestrafung aus § 14 Abs. 2 a. a. O. der Grundlag „ne bis in idem“ entgegenstehen würde, nach erneuter Prüfung als unrichtig aufgegeben und damit die Zulässigkeit wiederholter Bestrafung aus § 14 Abs. 2 cit. anerkannt hat.

**-o- Eine große Nothheit** ließ sich gestern Vormittag in der Wilhelmstraße ein Fuhrmann zu Schulden kommen. Eine Frau, welche Engel heißen, Ludwigstraße 6 wohnen soll und auf dem hiesigen Wochenmarkt ihren Verdienst sucht, drückte um die erwähnte Zeit ein mit einem Last Obst beladenes Karrenchen durch die Wilhelmstraße nach dem Bahnhofs- Hofe. Auf der Kreuzung von Wilhelm- und Friedrichstraße näherte sich das Kollfahrwerk des Herrn L. Marx. Obwohl sich die Frau mit ihrem Gefährt dicht an dem Bandstein des Bürgersteigs hielt, wich ihr das erwähnte Fuhrwerk nicht aus. Dasselbe sahte vielmehr das Karrenchen und riß es mit, wodurch die arme Frau gegen den Bandstein geschleudert wurde und eine stark blutende Wunde am Kopfe davon trug. Sie wurde genöthigt, sofort ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der Leiter des Fuhrwerks war dann noch so rücksichtslos, sich um die Verunglückte gar nicht zu kümmern, vielmehr in scharfem Trabe davonzujagen. Er wurde aber von dem in der Wilhelmstraße postirten Schutzmann verfolgt, an der Sonnenbergerstraße eingeholt und seine Personalien festgestellt. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als die Heberfahrene in bedrängten Verhältnissen lebt und nun behindert ist, ihrem Erwerbe nachzugehen. Gegen den ungestümen Koffelentfer ist polizeiliche Anzeige erstattet worden.

**-o- Ein Unfall** ist am Samstag Nachmittag gegen 6 Uhr dem Kaufmann Herrn Adolf Bollweber in seinem Neubau an der Ecke der Langgasse und Bärenstraße zugefallen. Als er daselbst in dem Ladenraum ein Maas nehmen wollte, fiel ein Stück Holz herab und traf ihn so heftig am Kopfe, daß eine stark blutende Wunde entstand, die wohl mit einer kurzen Betäubung verbunden war, aber anscheinend nicht ernster Art ist.

**= Kleine Notizen.** Das evangelische Rettungshaus in Wiesbaden feiert nächsten Mittwoch, den 16. d. M., sein Jahresfest. Die Confirmation und Abendmahlsfeier wird Herr Pfarrer Ernst aus Gomburg vornehmen. Bei der Nachfeier werden noch verschiedene Ansprachen gehalten. Das jetzt engagirte Personal des Reichshallen-Theaters tritt heute Dienstag zum letzten Male auf und wird hoffentlich zum Abschluß ein volles Haus finden. Am Sonntag Abend 9 Uhr erwischte ein Feldhüter Merkelbach und Ertel im District „Kaltberg“ zwei Aepfel-diebe auf frischer That. Dieselben hatten bereits ein Bäumchen völlig seiner Früchte beraubt.

**P.-B. Verschickenes.** In verfloßener Nacht wurden mehrere Personen wegen Scandalirens in der Karlstraße der Polizeiwache zugeführt.

**-o- Bekleidungswechsel.** Herr Baunternnehmer Jacob Beckel hat einen Acker im District „Dreiweden“ von 7 Ar 85,25 Quadratmeter für 9500 Mk. an Herrn Droicktenbesitzer Peter Meyer hier verkauft.

**= Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Liste des „Badc-Blatt“ 1632 Personen.

**Personen-Nachrichten.**

\* Der Männergesang-Verein „Mie Union“ hat das ihm bei dem Gesang-Wettstreit in Langenschwalbach zuerkannte Diplom in dem Scherfenster des Herrn Messerschmied Eberhardt, Langgasse 27, zur Ansicht ausgestellt.

**Stimmen aus dem Publikum.\***

\* Das Altersversicherungs-Gesetz bestimmt, daß die wöchentlichen Beiträge, welche durch das Aufleben der Marken entrichtet werden, je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer zu tragen sind. Die Bestimmung wird von Seiten der Arbeitgeber nicht immer beachtet, was die Klagen mancher Näherinnen beweisen. Wenn letztere Montags in das Haus, wo sie arbeiten, ihre Duitungsarten mitnehmen und um Zahlung der Hälfte — 15 Pf. — bitten, so werden sie mit Redensarten wie „Lassen Sie sich doch nicht ansladen“, und dergleichen abgewiesen. Infolge dieses haben die Näherinnen gar nicht mehr den Muth, ihre Duitungsarten mitzunehmen. Auf Zahlung bestehen, wie es das Gesetz bestimmt, wollen sie auch nicht; denn sie müßten dann fürchten, die betreffende Familie als Kundschaft zu verlieren. Schön ist dieses Benehmen der Herrschaften, denen es doch meistens auf die 15 Pf. nicht ankommen braucht, sicherlich nicht. Die Näherinnen aber, deren Loos ohnehin nicht sehr glänzend ist, haben auf diese Weise für die Altersversicherung statt 15 Pf. wöchentlich 30 Pf. zu entrichten. Es liegt hier auf Seiten der betreffenden Herrschaften eine offenbare Gesetzesverletzung vor, welche strafällig ist; querebend bereichern sie sich auf Kosten der von ihnen abhängigen wenig bemittelten Näherinnen.

**-r- Adressen.** 13. Sept. Das Sommer-Semester der an hiesigen Baun- gerschule wird Ende dieses Monats geschlossen werden. Dann wird auch gleichzeitig die Abiturienten-Prüfung der 26 abgehenden Schüler stattfinden. Das Winter-Semester nimmt am 4. November seinen Anfang.

\* Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

Porcurius bereits am 4. October. — Mit dem Neubau unseres Bauerschul-Gebäudes wird demnächst begonnen. Wie wir hören, sollen diesen Jahre noch die Fundamente fertiggestellt werden. Mit der Leitung des Baues ist Herr Baurath Friedrich aus Frankfurt beauftragt. — Herr Brand-Director Scheurer aus Wiesbaden hat den hier lebenden Feuerwehren und den Bewohnern unserer Stadt im Namen des geschäftsführenden Ausschusses den öffentlichen Dank für die gelungenen feierlichen Veranstaltungen ausgesprochen, welche gelegentlich des längst hier stattgehabten Feuerwehrtages stattgefunden haben. In dem betreffenden Schreiben wird auch der Gastfreundschaft der hiesigen Einwohner rühmend gedacht. — Gegenwärtig ist man hier allenfalls mit dem Einrichten des Hofers beschäftigt. Derselbe liefert einen sehr reichen Ertrag. — Obst giebt es dagegen nur sehr wenig. — In der letzten Zeit sind in der hiesigen Gegend sehr viele fettere und ältere Schweine. Diese werden bereits schon nach wenigen Stunden, nachdem sie von der schmerzhaften Krankheit — wohl Bräune — befallen worden sind. Da die kleinen und größeren Schweine eben sehr theuer sind, so erleiden manche wohlthätige dadurch großen Schaden.

**Vom Taunus, 14. Sept.** Herr Lehrer Stahl zu Vorschbach ist mit dem 1. October d. J. in den Ruhestand. Die erste Lehrerstelle Vorschbach wird, wie alle Lehrerstellen mit Gehaltsstellen, zahlreiche Bewerber finden. — Um die vacante Lehrerstelle zu besetzen sollen sich schon 40 Bewerber beworben haben. — Die erste Lehrerstelle zu Dauborn ist dem Herrn Lehrer Lauth von der dortigen zweiten Stelle übertragen worden; die zweite Stelle zu Dauborn erhält der bisherige dritte Lehrer Wölfl.

**Wicker, 13. Sept.** Dank des herrlichen Wetters war unsere tägliche Kirchweih außerordentlich zahlreich von auswärtigen Gästen besucht. Von jedem in Hirsheim anhaltenden Juge vilgerten ganze Karawanen nach unserem beliebigen Ausflugsorte. Alle Langsäte und besonders die Gartenwirthschaften waren bis auf den letzten Nagel besetzt. Die Wirthe haben es verstanden, durch ein gutes Tröpfchen „Widerer“ die fröhliche Stimmung herbeizuführen und zu erhalten.

**Vom Main canal, 12. Sept.** Um das Fahrwasser des Main canals von der Maimündung aufwärts bis zur Kaunheim-Wehrschleuse derart zu verbessern, daß auch größere, mit ganzer beladene Fahrzeuge selbst bei niedrigem Wasserstand ohne Gefahr den Kanal passieren können, sollen in aller Kürze umfangreiche Baggerarbeiten der Schiffsrinne auf der genannten Strecke vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke treffen in den nächsten Tagen schon fünf große Dampfmaschinen an den verschiedenen Stellen ein. Das ausgebagerte Material soll bei den Arbeiten an der Schleuse bei Hirsheim, für welche eine Verlagerung auf 80 Meter projectirt ist, zur Verwendung kommen.

**Höchst a. M., 14. Sept.** Unser Landrath Graf Trost zu Höchst ist heute Vormittag von Kassel zurückgekehrt, wohin er einer Einladung zur kaiserlichen Tafel gefolgt war. — Der neue Kreisbauhausbau bereitet so rasch voran, daß die Unterbringung des Gebäudes unter Dach bereit vor Eintritt des Winters bevorzugen dürfte. — Großes Ansehen erregte am Samstag Vormittag die Verhaftung des Möbel-Fabrikanten S. und des Rechtsconsulenten E. Sch. von hier. Ueber das Vergehen des Ersteren ist seit kurzem das Concurs-Verfahren eröffnet und der letztere erhebt im Einverständnis mit S. den Haupt-Eigentumsanspruch auf die vorhandene Masse, der aber von den übrigen Gläubigern angezweifelt wird. Die Verhaftung soll auf Grund einer Anordnung der Staatsanwaltschaft erfolgt sein. — Auch von hier wird in nächster Zeit der Wallfahrt nach Trier gemacht werden; Theilnehmer haben sich im Vorhause zu melden. Der Fahrpreis beträgt hin und zurück 9 Mk. 20 Pf.

**Weilburg, 11. Sept.** An der hiesigen Landwirtschafts-Schule wurde in den nächsten Tagen die mündliche Prüfung der Abiturienten stattgefunden. Da die schriftlichen Arbeiten von den fünf Prüflingen gut ausfielen, wurde ihnen die mündliche Prüfung — erlassen. Denen wurde nämlich nachgewiesen, daß sie ihre mathematischen Arbeiten geschrieben hatten. Zur Strafe dafür wurden die jungen Leute zum mündlichen Examen nicht zugelassen, sondern laut „Tagbl.“ auf ein halbes Jahr „zurückgestellt.“

**Hd. Frankfurt a. M., 14. Sept.** Auf eine Einladung der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft und der Maschinenfabrik Dersikon, als gemeinsame Unternehmer der 175 Km. langen Kraftübertragungs-Anlage zwischen Frankfurt, reist soeben eine große Anzahl von Vertretern der Regierung, der Internationalen elektrischen Ausstellung und der Presse zur Besichtigung nach Lauffen am Neckar. Die Fahrt wird sich längs der Rheingänge bewegen. Ankunft in Lauffen 11 Uhr 30 Minuten Vormittags.

**Aus der Jugend.** Nächsten Sonntag findet in Dieblich ein Decanats-Missionsfest statt. Die Festpredigt an den Hauptgottesdienst hat Herr Pastor Bauer aus Neuwied übernommen. Der Festprediger der Nachmittagsgottesdienste ist noch nicht bestimmt. — Dieser Tage wurde einem Bauersmann zu Langenhain ein Theil seiner auf Hanfen stehenden Feldfrucht „gelopft“, d. h. es wurden die Körner auf Luchern abgeschlagen und mitgenommen. Derselben Mann wurde unlängst 10 Mk. bares Geld aus seiner Wohnung gestohlen. — Mit 1. October d. J. wird der bisherige Kassirer am Königl. Brunnencomptoir in Niederelters, Herr Klauer, die Königl. Buchhalterstelle daselbst übertragen werden.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

**Spongenberg'sches Conservatorium, Musik-Pädagogium, Musikstrafe.** Der soeben zur Veröffentlichung gelangte 1., 2. und 3. Jahresbericht enthält eine Chronik, einen Vorbericht, sowie ein Verzeichniß der

Lehrkräfte und Schüler. Die Anstalt zählt nach kaum 2 1/2-jährigem Bestehen 143 Schüler mit 12 Lehrern. Das glänzende Resultat nach so kurzer Zeit beweist, welches Vertrauen das hiesige Publikum der Anstalt, sowie deren Leiter entgegenbringt. Der Jahresbericht ist in einigen Tagen unentgeltlich in allen hiesigen Musikalien- und Buchhandlungen zu erhalten.

**\* Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag, den 15.: „Ercellior.“ Mittwoch, den 16.: Gastspiel der Frau Ende-Andriessen: „Tristan und Isolde.“ Donnerstag, den 17.: „Martha.“ Freitag, den 18.: Zum 50. Male: „Ercellior.“ Samstag, den 19.: „Der Prophet.“ Sonntag, den 20.: „Cavalleria rusticana.“ Hierauf: „Milada.“ (Kauf-Pro: Herr Bauer als Gast.) Montag, den 21.: „Ercellior.“ — Schauspielhaus. Dienstag, den 15.: „Der Better.“ „Der zerbrochene Krug.“ Mittwoch, den 16.: „Sodoms Ende.“ Freitag, den 18.: „Der Bettelstudent.“ (Symon: Herr Bauer als Gast.) Samstag, den 19.: Zum ersten Male: „Das letzte Wort“ von Schönthan. Sonntag, den 20.: Zum ersten Male wiederholt: „Das letzte Wort.“

**\* Personalien.** Im hochbetagten Alter von 87 Jahren starb in London der Bildhauer William Thed, ein Schüler Thorwalden's. Seine bedeutendsten Werke sind „Narcissus an der Quelle“, „Psyche, den Verlust Cupido's beweinend“ (für das Königl. Schloß in Osborne), „Die ährensammlende Ruth“, „Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“ und „Rebellen am Brunnen“. An historischen Persönlichkeiten hat er Statuen der Königin Victoria und des Prinzenwahl Albert, Sir Isaac Newton's, Henry Hallam's, des verstorbenen Lord Derby und Sir Robert Peel's gemeißelt. — Der früher hier wirkende Sänger, Herr Servin Kaufmann, später 1. Bariton in Rotterdam, ist für die neue Saison an das Stadttheater in Aachen engagirt.

**\* Verschiedene Mittheilungen.** Die Einnahmen des Vaprenther Theaters beliefen sich in diesem Jahre auf 800,000 Mk., also auf 40,000 Mk. per Vorstellung. — Ueber eine neue Wendung in dem Streitfall Barnay-Kainz berichtete der „Berl. Local-Anz.“: Aus Hamburg wird gemeldet, daß bei der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft am Freitag auf Veranlassung des Directors Barnay das gekammte Gepäck Josef Kainz' für den Schuldbetrag von 10,000 Mk. mit Beschlag belegt worden ist. Bei diesem Gepäck handelt es sich nicht allein um gewöhnliche Reisegegenstände, sondern auch um die Kostüme des Künstlers, also um sein Handwerkzeug; die Direction der genannten transatlantischen Dampfer-Gesellschaft in Hamburg bestätigt indeß die Nachricht.

**\* Die vierte allgemeine Versammlung des Deutschen Schriftsteller-Verbandes** unter Theilnahme des Vereins „Berliner Presse“ und der „Berliner literarischen Gesellschaft“ wurde am Samstag in Berlin eröffnet. Die feierliche Begrüßung fand Abends in den Räumen der Philharmonie statt. Der erste Tag war ausschließlich den Verhandlungen des Gesamtvorstandes gewidmet, der um 10 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Robert Schweißel seine Verhandlungen begann. Ein Punkt betraf die Veranstaltung einer jährlichen Preisconcurrentz für eine Arbeit in dramatischer und eine solche in erzählender Form. Anträge auf Satzungsänderungen lagen in größerer Anzahl vor. Zum Begrüßungsabend des Deutschen Schriftstellertages hatten sich gegen 600 Theilnehmer eingefunden. Nach erfolgter Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Försdenbeck Namens der Stadt, durch Robert Schweißel Namens des Deutschen Schriftsteller-Verbandes und durch Ernst Wichert Namens des Vereins „Berliner Presse“ sprach Otto Neumann-Josser über die literarische Bedeutung Berlins und brachte ein Hoch auf die anwesenden Vertreter Berlins aus. Hierauf folgte ein zwangloses Zusammensein mit Damen. Der Schriftstellertag hielt Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags unter Vorsitz Robert Schweißel's die erste Geschäftsitzung ab. Anwesend waren 120 Delegirte mit 320 Stimmen. Vom Bureau der Berner Conventio überbrachte Nidlingsberger Grübe aus der Schweiz. Nach dem Rechnungsbericht Schweißel's und des Schatzmeisters wurde nach längerer Debatte Decharge erteilt. Das Verbandsorgan „Deutsche Presse“ soll in der bisherigen Form fortgeführt, dem Verleger 2500 Mk. Zuschuß gegeben werden. Keil (Weimar) berichtete über den Entwurf einer deutschen Verlagsordnung, der dem Reichstage oder dem Bundesrath zur Einverleibung in das bürgerliche Gesetzbuch oder zur Erlassung eines Specialgesetzes überreicht werden soll. Der Entwurf wurde so bloß genehmigt. Die Thätigkeit des literarischen Vereines gab zu vielen Angriffen und Anträgen Veranlassung, die weitere Debatte wurde auf Montag vertagt.

**\* Literarisches.** Eine Tochter Friedrich Spielhagen's ist unter die Naturalisten gegangen. In einer „Sport-Zeitung“ erscheint gegenwärtig von ihr eine Geschichte, die durchaus „in do siecle“ ist. Die junge Dame nennt sich als Schriftstellerin „Hagen“; vielleicht um den Namen ihres Vaters aus dem — Spiel zu lassen.

**Die elektrische Kraftübertragung von Lauffen nach Frankfurt a. M.**

Ueber die epochemachende Kraftübertragung von dem Städtchen Lauffen am Neckar bis zum Ausstellungsplatze in Frankfurt a. M., welcher in unserem Blatte schon wiederholt Erwähnung geschah, finden wir in der „National-Zeitung“ folgende eingehende Darstellung: Ein Problem, welches von vielen Gelehrten und Sachleuten noch bis in die letzte Stunde als unausführbar bezeichnet wurde, ist glänzend gelöst und verpricht der Electricität die großartigste Verbreitung auf dem Erdenrund. Es handelt sich darum, eine Wasserkraft von 300 Pferdestärken, einen Theil des Neckar-falles bei Lauffen, in elektrische Energie umzusetzen und letztere in einer

Entfernung von 175 Kilometer im Frankfurter Ausstellungsgebäude zu verwenden. Es kam ferner darauf an, möglichst dünne Leitungen anzuwenden; das hat zur Folge, daß die Ströme, welche durch die Leitungen geführt werden, sehr hoch gespannt sein müssen. Obgleich hierdurch die Länge der Bahnen sich hinsichtlich der Leitung, etwa wie die Schienengeleise beim Bahnen der Züge, gefährdend wird, sind Unfälle in den Kraftzeugungs- und Annahmestationen, auf welche die Thätigkeit des Personals sich allein beschränkt, wegen der dort herrschenden geringen Spannung fast ausgeschlossen, und auch die Leitungen sind mit vorzüglichen Einrichtungen versehen, die eine momentane Unterbrechung des Stromes sichern.

Die (früher schon kurz erwähnte) Einrichtung ist folgende: Eine Turbine in Lauffen treibt eine Dynamomachine, die große Mengen elektrischen Stromes von niedriger Spannung erzeugt. Dieser wird in Stromwandler (Transformatoren), die sich in verschlossenen Räumen befinden oder gegen Verührung geschützt sind, auf die hohe Spannung gebracht. Aus den Transformatoren gelangt der hochgespannte Strom in die drei für das Drehstromsystem erforderlichen Kupferleitungen von der Stärke gewöhnlicher Telegraphendrähte, welche ihn seiner Verwendungsstelle, Frankfurt, zuführen. Als Stützen dienen 3000 Telegraphenstangen, die besonders konstruierte, zum Theil sehr große Porzellan-Isolatoren tragen. Da diese ohne Weiteres die hohe Spannung, namentlich bei feuchter Witterung, nicht genügend isoliren, so sind im Innern der Isolatoren Detrinen angebracht; das in diesen befindliche Öl ersichert dem Strom, der unter Umständen auf der äußeren Oberfläche der Isolatoren sich verbreitet, den Uebergang zu den Eisenstützen und Holzstangen, die natürlich mit der Erde in Verbindung stehen. Das Gewicht der drei, zusammen 530 Kilometer langen Kupferdrähte beträgt nicht weniger als 60,000 Kilogramm. Ein Kilo Kupferdraht kostet etwa 2 Mk. Die Fortleitung der in Lauffen vorhandenen Energie in Spannungen, wie sie gewöhnliche elektrische Leitungen führen (etwa 100 Volt), würde mehr als das 300-fache an Kupfergewicht und Stäbe von mehr als 1 Meter Durchmesser erfordern; man sieht schon hieraus, wie wichtig die Durchführung dieses Versuches ist.

Durch die Leitungen gelangt der Strom nach dem Ausstellungsgebäude in Frankfurt und wird dort, da er in der hohen Spannung nicht Verwendung finden darf, in entsprechenden Transformatoren wieder auf eine geringe Spannung zurückgeführt. Der erhaltene Strom wird verwendet, theils um viele Hunderte von Glühlampen, theils um eine Centrifugalpumpe in Thätigkeit zu setzen, deren Wassermengen von mindestens 10 Meter hohen Felsen cascadenartig herabfließen. Eine anmutige Allegorie auf den Kreislauf der Dinge: der Lauffener Wasserfall erhebt in Frankfurt durch seine eigene Kraft von Neuem! Am vergangenen Dienstag Abend war der Wasserfall zum ersten Mal mehrere Stunden im Gange; der Motor arbeitete zur vollen Zufriedenheit und verbrauchte eine verhältnißmäßig geringe Energiemenge.

## Die Kaiserparade des XI. Armee-corps.

Kassel, 12. September 1891.

Auf einer plateauartig langhingestreckten Hügelkuppe, südlich des Dorfes Niedergwehren, fand die Parade des 11. Armee-corps unter ihrem Commandeur, dem General der Infanterie v. Grolmann I., statt. Dieselbe bot sowohl durch ihre ganze Anlage, als auch durch die Masse der bei ihr betheiligten Truppen einen großartigen Anblick dar. Drei vollständige Divisionen bildeten, so befehligt uns das Dep.-Bür. Herold, das erste Treffen, in welchem in langhingestreckter Linie 39 Bataillone in der Breitschloß-Colonne standen. Die drei Divisions-Commandeure waren, vom rechten zum linken Flügel geordnet, die Generalleutnants von Gorse, Prinz Friedrich von Hohenzollern und Generalleutnant von Bülow. Das zweite Treffen war aus neun Cavallerie-Regimentern unter dem zu dem hiesigen Kaisermandat commandirten Generalleutnant Edler v. d. Maniz, Commandeur der Gardecavallerie-Division, der 11. Feldartillerie-Brigade (3 Regimentern), 2 Trainbataillonen und 2 Kriegsschulen (Kassel und Hersfeld) zusammengesetzt. Es war dies eine Truppenanammlung, welche derjenigen der beiden bayerischen Armee-corps bei der Parade bei Fröttmanning am 9. d. M., bei der 44,000 Mann in Parade gestanden haben sollen, nicht viel nachgeben wird.

Der Mitte der Truppen gegenüber war eine Tribüne für die Zuschauer errichtet; vor derselben standen die Kriegervereine und wieder vor diesen die unberittenen hiesigen Offiziere des Verurlaubten- u. Standes. Die Paradelinie vor ihnen war aber so lang, daß man die beiden Endpunkte derselben nur undeutlich zu erkennen vermochte.

Der Kaiser in der Uniform der Gardes du Corps, die Kaiserin zu Pferde in dem bekannten langen weißen Reitkleid mit ponceaurothen Aufschlägen u. s. w. Den Farben ihres Regiments, der sogenannten Königs-Kürassiere in Rotweiss, der König von Sachsen in der Uniform seines Dragoner-Regiments (hellblau mit weiß), die Großherzoge von Hessen und Sachsen-Weimar und der regierende Fürst von Waldeck und Pyrmont, aus deren Staaten rekrutirende Truppentheile in der Parade standen, Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, der Herzog und die Herzogin von Edinburgh, Prinz Leopold von Bayern und noch viele andere Fürstlichkeiten, meist beritten, theilweise, namentlich die Prinzessinnen, in Staatskarossen, die zum Gefolge obengenannter Fürstlichkeiten gehörenden Offiziere u. s. w. Alles ein buntes, farbenprächtiges Bild darbietend, trafen 10 Uhr auf dem Paradeplatz ein und ritten resp. fuhren die Treffen ab. Noch während dies mit dem zweiten der Fall war, ordnete sich das erste Treffen zum Vorbeimarsch, was diesmal insofern schwieriger als gewöhnlich war, da die Truppentheile erst vom rechten zum linken Flügel marschiren mußten, um in einer Marschrichtung vorbei defiliren zu können, die es ermöglichte, daß der Kaiser sich so zu placiren vermochte, daß

er nicht der Sonne gegenüberstand. Der Vorbeimarsch selbst erfolgte dann in der herkömmlichen Art und Weise, zuerst die Infanterie in Compagnie-Fronten im Schritt, dann die Cavallerie, Artillerie und der Train in Escadrons resp. Batterie- u. Fronten, diesmal im Trabe, dann die Infanterie in Regiments-Colonnen, wieder im Schritt und die berittenen Truppen im Galopp. Daß der Parademarsch fast überall tabellos stattfand, ist so selbstverständlich, daß es hier kaum erwähnt zu werden braucht. Die Fürstlichkeiten führten hierbei, wie immer, die Regimenter, deren Chefs resp. Inhaber sie sind, dem Kaiser vor. Es betraf dies besonders den Großherzog von Hessen, der überdies seine (die 25.) Division beide Male dem Kaiser vorführte. Als besonders interessant wäre noch die 22. Division, die sogenannte „Kilometerdivision“, zu erwähnen, welchen ehrenvollen Beinamen sie sich im Kriege 1870/71 erworben hat, da sie damals halb Frankreich in den verschiedensten Richtungen durchquert hat. Zwei ihrer Regimenter, das in Gotha stehende 95. und das in Kassel stehende 92. führen Fahnen, die eigentlich nur noch aus den Fahnenköpfen bestehen, an denen nur noch einige Fäden Tuch hängen, und auch die Fahnenstangen sind zum Theil mühsam zusammengeflochten.

Nach beendigt Vorbeimarsch ritt der Kaiser noch zu den zahlreichen erkrankten Kriegervereinen, hielt mit den Generalen und Regiments-Commandeuren u. eine kurze Kritik über die Parade ab und kehrte dann zu Wagen nach Kassel resp. Wilhelmshöhe zurück, überall vom lauten Jubel der zu Tausenden Hinzugeströmten begrüßt. Vor ihm waren schon die anderen Fürstlichkeiten dahin zurückgekehrt, alle fast unkenntlich gemacht durch den Staub der überall in gewaltigen Massen aufgewirbelt war.

Es liegen noch folgende, weitere Mittheilungen über den Aufenthalt des Kaiserpaars in Kassel vor: Der Kaiser ritt Samstag vor Abnahme des Parademarsches die Front der Kriegervereine ab und sprach Mehrere in baldvoller Weise an. Nach Schluß der äußerst lobenden Kritik kehrten Kaiser und Kaiserin zu Wagen nach Wilhelmshöhe zurück. Später, auf der Fahrt von Wilhelmshöhe zum Residenzschloß, wo das Kaiserpaar dem Paradediner beizuhöhen, wurde ihm eine Huldbildung seitens der gesammten Schuljugend dargebracht. Abends waren die Straßen in der Nähe des Palais glänzend illuminiert. Um 9 Uhr fand ein Zapfenstreich aller Musikcorps auf dem elektrisch und bengalisch erleuchteten Friedrichsplatz statt. Der Kaiser und die Kaiserin zeigten sich auf dem Ballon. Auch der König von Sachsen und die übrigen fürstlichen Gäste wohnten dem Act an offenen Fenstern des Residenzschlosses bei. Die Zurufe einer ungeheuren Menschenmenge wiederholten sich, als das Kaiserpaar um 10 1/2 Uhr die Fahrt nach Wilhelmshöhe antrat. Sonntag Morgen wohnten der Kaiser in Generals-Uniform, die Kaiserin, die protestantischen Prinzen und Prinzessinnen, das Gefolge, sowie die fremdberühmten Offiziere dem Feldgottesdienst auf der Wiese vor der Drangerie bei. Die Predigt des Armee-corps-Oberpfarrers behandelte den Korintherbrief: „Seid wachsen, seht und beständig im Glauben.“ Dann erfolgte am Parademarsch in Compagnie-Colonnen. Die Abreise des Kaiserpaars nach Erfurt erfolgte Abends 6 1/2 Uhr.

## Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser in Generalsuniform und die Kaiserin trafen Sonntag Abend 9 Uhr 41 Minuten in Erfurt ein. Am Bahnhof war großer Empfang durch den Herzog von Meiningen, die Generalität u. Eine Ehrencompagnie von 36 Füsiliers hatte am Bahnsteig Aufstellung genommen. Die Stadt war prachtvoll illuminiert. Vereine, Innungen und Schulen bildeten Spalier. Ueberall herrschte großer Enthusiasmus. Der König von Sachsen und andere Fürstlichkeiten waren schon vorher eingetroffen.

\* **Nachträgliches von den bayerischen Manövern.** Die Blätter melden: Der Kaiser habe nach der Manöverkritik am Freitag dem Prinzregenten für die ihm gewährte Gelegenheit gedankt, die völlig kriegerische bayerische Armee kennen zu lernen, wobei er sich überzeugt habe, daß die Armee im Ernstfalle sich bewähren würde wie bei Weizenburg und Sedan. Die Armee verdanke ihre Tüchtigkeit an allererster Stelle dem Prinzregenten und den bayerischen Prinzen im activen Heeresdienst. Er sei hoch erfreut, die Mitglieder des bayerischen Königshauses näher kennen gelernt zu haben. Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf den Prinzregenten, worauf der Prinzregent mit einem Hoch auf den Kaiser erwiderte. — Die Münchener Abendblätter vom 11. d. M. bringen fast alle Schlussberichte zum Aufenthalt des Kaisers in der bayerischen Hauptstadt und behaupten überaus herzlichen und heiteren zwanglosen Verkehr zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten, sowie den ungekünstelten Jubel des gesammten bayerischen Volkes über die Anwesenheit des Kaisers herder. — Die Manöver-Kritiken des Kaisers werden von Allen, welche sie zu hören Gelegenheit hatten, als Meisterstücke ebensowohl in Bezug auf die Form wie auf den Inhalt geschätzt. Der Kaiser spricht vollkommen frei, das Eingehen auf Wendungen des Manövers, welche nicht vorgezogen waren, beweist auch, daß die Kritik nicht etwa am grünen Tisch einstudirt sein konnte. Er beherrscht vollkommen die Bedingungen der Salagierfertigkeit aller Waffengattungen, aber bei dem oft überaus schmerzlichen Scharbild für das Einzelne, scheinbar geringfügige, für das Tactische behält er die Generalidee, das Strategische, scharf im Auge. Wie ein rother Faden zieht sich durch seine Kritiken das große Problem der modernen Kriegswissenschaft: Vereinigung vollendeter Mannszucht mit geistiger Beweglichkeit in allen Gliedern und Stufen des Heeres. Der Soldat — Offizier wie Mannschaf — soll mit unbedingter Hingebung der ganzen Persönlichkeit nur das Eine im Auge haben: Pflicht! Daß es hierzu nicht genügt, nur die Gliedmaßen seines Leibes in den Diensten einer draconisch streng verordneten Aufgabe zu stellen, sondern daß der Soldat auch Kopf und Herz jederzeit auf dem rechten Fleck haben muß

Ist bei solcher Auffassung wohl selbstverständlich. Gerade die neueste Phase des Feuerampies, das rauchlose Pulver mit dem Magazinfeuer, stellt die höchsten Anforderungen auch an den letzten Mann. Durchsichtigkeit, Ruhe, Ueberlegung muß hier auch der einzelne Schütze im denkbar höchsten Maße entwickeln. Dem Scharfschütze des Kaisers ist es nicht entgangen, daß gerade in dieser Beziehung der bayerische Soldat von keinem anderen des deutschen Heeres übertroffen wird. Der deutsche Soldat ist ebensoweit von gallischer Ungebild und Unruhe, wie von russischer Schwerfälligkeit — dem uralten Angebinde der Leibeigenschaft — entfernt. Freuen wir uns, daß dem gebiegten Material nicht los unser deutsches Offizierscorps entspricht, unter dessen Händen eben nur die deutsche Mannschafft das werden konnte, was sie darstellt, sondern daß auch die höchsten Spitzen der Kriegsführung und im Ernstfalle unser Kaiser von echt deutschem Soldatengeiste erfüllt sind!

**\* Auf Grund des Ahlwardtschen Buches** „Der Eid eines Juden“ war von einem Leipziger Antisemiten gegen den Geh. Commerzienrath Gerson v. Bleichröder bei der Berliner Staatsanwaltschaft eine Anzeige wegen wissentlichen Meineids erstattet worden. Hierauf ist jetzt, wie wir schon mittheilten, eine ablehnende Entscheidung der Staatsanwaltschaft ergangen. In derselben wird bemerkt, daß die Schrift Ahlwardts der Staatsanwaltschaft bereits vor der Einhebung aus Leipzig bekannt und auf ihren Inhalt geprüft war. „Es hat sich indessen kein Anlaß geboten, gegenüber der früheren endgültigen Entscheidung in der Untersuchungsache wider v. Bleichröder erneuert in eine Erörterung der Sache einzutreten.“ Wir haben, so wird der „Köln. Volksztg.“ geschrieben, mit eigenen Ohren gehört, wie in einer antisemitischen Versammlung ein Redner die Ahlwardtschen Angaben zu den seinigen machte, Herrn von Bleichröder in den schärfsten Worten des wissentlichen Meineids bezichtigte und ausdrücklich verlangte, daß nun entweder gegen v. Bleichröder die Unteruchung wegen Meineids oder gegen ihn selbst, den Redner, die Unteruchung wegen Verleumdung eingeleitet werde. Die gleiche Forderung ist in zahlreichen anderen antisemitischen Versammlungen in Gegenwart der Polizei-Organe wiederholt worden. Warum ist, so fragt das genannte Blatt, die Staatsanwaltschaft diesem „Wunsche“ der Redner nicht nachgegangen? Liegt kein öffentliches Interesse vor? Wir sollten doch meinen, daß es vorhanden ist, da in dem Ahlwardtschen Buche wie bei der Verwerthung desselben in den öffentlichen Versammlungen die schärfsten Angriffe gegen die Unparteilichkeit der Berliner Polizei gerichtet werden.

**\* Berlin, 14. Sept.** Der Reichstanzler wird von der Ermächtigung, zur Controle des amerikanischen Schwereinfaches Anordnungen zu treffen, erst dann Gebrauch machen, wenn sich die Nothwendigkeit einer solchen Controle herausstellt. Vorläufig genügt, wie die „Nationalzeitung“ zuverlässig erzählt, für die Einfuhr die amtliche Bescheinigung über die in America stattgefundene Unteruchung. — In einer großen von 3000 Personen besuchten socialdemokratischen Versammlung im Feenpalast eristatteten vorgestern Mittag die drei Delegirten Jubel, Schmidt und Baden Bericht über den Brüsseler Congreß. In einer ziemlich heftigen Debatte machte sich wieder die Opposition bemerkbar. Schließlich wurde mit großer Mehrheit eine Resolution angenommen, die das Einverständnis der Versammlung mit den Beschlüssen des Congresses und dem Verhalten der deutschen Delegirten auf denselben ausdrückt.

**\* Rundschaun im Reiche.** Der Kaiser überwieß durch den preussischen Geandten Grafen Eulenburg dem Bürgermeister von München 10,000 Mark für die Armen. — Nach einer neueren Uebersicht beträgt das Vermögen der Stadt Stuttgart zur Zeit 8,325,862 Mk. 25 Pf. und hat im letzten Staatsjahr um 81,125 Mk. 17 Pf. zugenommen. — In der Schlusssitzung billigte der Juristentag am Samstag in Köln die Einführung der bedingten Verurtheilung gemäß Abtheilungsbeschluß. Die Theilnehmerzahl betrug fast 600 gegen sonst 3—400. Drechsler (Leipzig) schließt den Congreß mit Dank an den Orts-Ausschuß, den Bürgermeister und die Stadtvertretung von Köln. Nachmittags fand Festessen statt.

### Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** Das „Wiener Abendblatt“ meldet folgende angeblich wörtliche Aeußerung Kaiser Wilhelms aus München: „Es ist ganz unglücklich, welche kolossalen Fortschritte in der Ausbildung die österreichische Armee in wenigen Jahren gemacht hat. Die Mäander waren meisterhaft concipirt und von einem famosen Generalstab bis in die kleinsten Details meisterhaft durchgeführt. Die Truppen lieben an Ausdauer, Elan und taktischer Ausbildung nichts zu wünschen übrig; ich habe aus Oesterreich diesmal in militärischer Beziehung einen großartigen Eindruck mitgenommen.“ Auch Caprioli habe sich enthusiastisch geäußert.

**\* Italien.** Im Laufe einer Unterredung mit einem Redacteur des Mailänder „Secolo“ bemerkte der Ministerpräsident Rudini, Frankreich habe nach zehnjähriger Erfahrung genügend Gelegenheit gehabt, sich zu überzeugen, daß der Dreibund durchaus keinen aggressiven Charakter habe. Er halte alle Befürchtungen einer bevorstehenden Gefahr für den europäischen Frieden für unbegründet.

**\* Belgien.** Bei der letzten Plenarsitzung des Katholikentages zu Mecheln empfiehlt Mgr. Klein, Rector der Hochschule in Dublin, die Verbreitung der Wissenschaften; die Katholiken müßten zeigen, daß die Kirche das Licht nicht scheue. Woite, Abgeordneter aus Belgien, richtet den dringenden Aufruf an die Reichen, nach dem ruhmvollen Congreß von Wortem zu Thaten überzugehen. — Schluß des Congresses.

**\* Niederland.** Die Session der Kammern wurde Samstag förmlich geschlossen. Der Minister Taf verlas die Thronrede, welche auf den Tod des Königs, das Erbgebiß der Kammerwahlen und das Wüßlingen der Heeresorganisation hinweist.

**\* Großbritannien.** Die „Times“ veröffentlicht die Statuten der neugegründeten Gesellschaft zur Colonisirung der Juden, das Erbgebiß des Planes des Baron Hirsch für die Unterstüßung russischer Juden. Das Capital der Gesellschaft beträgt zwei Millionen Pfd. Sterl. in 20,000 Actien von je 100 Pfd. Sterl. Sieben der acht Unterzeichner der Statuten nehmen jeder eine Actie, Baron Hirsch, der achte Theilnehmer, nimmt den Rest.

**\* Spanien.** Wenn der Suppenkaspar Unteroffizier in einem spanischen Regiment gewesen wäre, so hätte ihm sein troziges: „Nein, meine Suppe ess' ich nicht!“ übel bekommen können; solche Widerspenstigkeit wird in Spanien mit dem Tode bestraft. So wenigstens hat, wie die „Köln. Ztg.“ berichtet, das Kriegsgericht in Coruna nach § 248 der Kriegsartikel entschieden, daß nämlich der cabo de caballeria Lojada, der sich geweigert, die ihm ausgeschüttelte Kasernen-suppe zu essen, und auch die Leute in seiner Schwadron aufgefodert hatte, das Essen zurückzuweisen, erschossen werden soll. Eine Zeitung in Coruna erörterte die Härte des Urtheils und ließ sich zu der Verdächtigung hinreißen, daß die in der Kaserne seit längerer Zeit herrschenden Krankheitserscheinungen auf die schlechte Nahrung der Soldaten zurückzuführen seien. Darob herrschte große Entrüstung unter den Militärbehörden, man erblickte in dem Artikel die Aufforderung zur Insubordination, und der Verfasser wurde in Anlagestand veretzt. Die ganze Presse gerieth nun in Aufruhr wegen dieses Anschlags auf die Pressefreiheit und gegen die persönliche Sicherheit der Bürger. Es trat eine sehr gereizte Stimmung zwischen Civil- und Militärbehörden ein. Der General Morales de los Rios wurde am Tage des Urtheils auf der StraÙe verhöhnt und ausgepöfien und mußte in ein Kassehaus flüchten. Derartige Strafenescenen häuften sich. Der Ministerrath beschäftigte sich mit den Vorfällen. Zwischen Civil- und Militärbehörden kam es zu sehr erregtem Gedankenaustausch, wer weiß, was noch daraus entstehen kann, und das Alles wegen eines zurückgewiesenen Tellers schlechter Kasernen-suppe. — Uebrigens hat die Königin inzwischen den Unteroffizier Lojada begnadigt.

**\* Rußland.** Der Petersburger Correspondent der „Posener Ztg.“ meldet: „Von wohlunterrichteter Seite wurde mir mitgetheilt, daß der Zar bereits im Laufe der nächsten vier bis fünf Tage mit der Zar in zum Besuch des Berliner Hofes in Berlin einzutreffen gedenke. Es wurde mir versichert, daß die Nachricht durchaus authentisch sei. Von Kopenhagen bis Kiel oder Wilhelmshafen wird die Reise auf der kaiserlichen Yacht „Polarnaja Swjesda“ zurücklegt. Weiter heißt es, daß Kaiser Wilhelm mit der Kaiserin Auguste Victoria und großem Gefolge im October zur silbernen Hochzeit des russischen Kaiserpaars zu mehrtägigem Besuche nach Petersburg kommen werde.“ Die „Posener Ztg.“ ist sonst ein ernstes Blatt, aber mit dieser Nachricht scheint sie doch einer Täuschung zum Opfer gefallen zu sein. — Der Zar hat in Kopenhagen eigenhändig dem Prinzen Georg von Griechenland die goldene Rettungs-medaille überreicht, weil derselbe bei dem bekannten Attentat auf den Großfürsten-Thronfolger in Otsu (Japan) das Leben gerettet habe.

**\* Türkei.** Der neue Gouverneur von Kreta, Djemalodin Pascha, überbringt bei seinem Regierungsantritt allgemeine Amnestie, Steuer-Nachlaß und sonstige Gnadencakte.

**\* Aien.** Nach am Samstag in Paris eingetroffenen Postberichten aus Tonkin nimmt das Räuberwesen wieder zu. Eine Bande verbrannte am 8. Juli drei Dörfer bei Pho-my-nien und führte einen Theil der Einwohner weg. Bei Dong-son stehen 600, bei Waiduong 200 Wraten; 1000 Chinesen halten das Songkithal besetzt. Die anamitische Regierung erließ einen Aufruf an die Bevölkerung Tonkins, indem sie dieselbe zum Gehorsam und Vertrauen gegen den wohlwollenden Generalgouverneur ermahnt.

**\* Afrika.** Nachdem dem Auswärtigen Amte in Berlin zuerst nur eine kurze von schweren Verlusten bei der Expedition Jalewski (Mafrika) sprechende Drahtnachricht zugegangen, traf Sonntag die Unglücksbotschaft ein, daß die Expedition am 17. August Morgens in Uheha, südlich vom Ruhahofstuf, von Wabehe-Eingeborenen überfallen und zeriprengt worden ist. Vermißt werden die Offiziere Jalewski, v. Jigewig, Birch, Dr. Duschow, die Unteroffiziere Herrich, Tidewis, Schmidt, Hengelhaupt und Hemprich. Wohlbehalten sind die Offiziere Tettenborn und Heidebreck, die Unteroffiziere Kay und Wager. 300 Schwarze der Schutztruppe sollen getödtet sein. Lieutenant Schmidt kehrte von der Expedition gegen die Mafitis resultatlos zurück.

**\* Amerika.** Die Regierung von Canada hat den Dampfschiff-Gesellschaften angezeigt, daß sie dieselben für den Unterhalt hislorier, durch sie gelandeter Juden haftbar machen werde. Worige Woche ist eine Anzahl derselben absolut geldlos hier angekommen.

### Handel, Industrie, Erfindungen.

**— Wein-Ausstellung des Rheinganes in Chicago 1893.** Am 24. September, 6 Uhr Nachmittags, findet im Hotel Jung zu Nüdesheim eine zweite größere Zusammenkunft der Weinhändler und Weinproduzenten statt, welche geneigt sind, sich an der Welt-Ausstellung in Chicago zu betheiligen. Eine rege Betheiligung an dieser Versammlung ist um so mehr zu erwarten, als in derselben unter Andern nochmals alle an den Herrn Reichs-Commissar für die Welt-Ausstellung in Chicago bei seiner demnächstigen Anwesenheit in Wiesbaden zu stellenden Wünsche zur Erörterung kommen werden. Dadurch wird den Interessenten, welche verhindert waren, der ersten Vorbesprechung am 21. Juli beizuwohnen, oder sich nunmehr entschlossen haben, in Chicago auszustellen, Gelegenheit geboten sein, neue Wünsche und praktische Vorschläge, betreffend die Einrichtung der deutschen Wein-Ausstellung, namentlich des Rheinganes, in Anregung zu bringen.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Das vor Kurzem durch die Zeitungen verbreitete Gerücht, die Siegessäule auf dem Königsplatz in Berlin habe eine solche Stellung angenommen, hat sich nach amtlichen Untersuchungen als vollständig unbegründet erwiesen.

Gudlich düngfest gemacht ist der Mann, welcher seiner Zeit den fünfjährigen Knaben Max Scheffelmann nach Kummelsburg verschleppt und dort, nachdem er ihn entleidet und gefesselt, in dem Schilf eines Grabens niedergelegt hatte, wo der arme Junge die Nacht verbrachte und erst am darauf folgenden Tage aufgefunden wurde.

Im Rathhause zu Neustrelitz, in dem das Amtsgericht Nachts aborante, wurden viele Akten vernichtet. Vermuthlich liegt Brandstiftung vor.

Die Zahl der Pilger zum heiligen Rock in Trier beträgt bisher 855,000 Personen, darunter sind 18 Bischöfe und zwei Päpste.

Man hat bisher meistens geglaubt, daß England den schnellsten Eisenbahnzug der Welt besitze. Der schottische Postzug der London und North Western-Eisenbahn macht nämlich durchschnittlich 51,6 englische Meilen die Stunde. Derselbe wird aber von dem zwischen New-York und Washington fahrenden Royal Blue Limited Expresszug übertroffen. Dieser macht 52,8 Meilen durchschnittlich die Stunde und die größte Schnellgeit erreicht er auf der 229 Meilen langen Strecke mit 74 Meilen (113 Km. die Stunde).

Die von Strassburg aus verbreitete Nachricht, gelegentlich der Manöver sei bei Niederschaffolsheim ein Unteroffizier von einem Soldaten, der scharfe Patronen besessen, erschossen worden, bestätigt sich glücklicher Weise nicht.

Das landwirthschaftliche Bezirksfest in Burghausen (Bayern) hatte einen tragischen Schluß. Der Jagdlöhner Oberreiter, der die Böller zu bedienen hatte, wurde von einem Stück eines zerpringenden Böllers derart am Unterleib verletzt, daß er sofort den Geist aufgab. Wie sich herausstellte, hatte er um besonderen Knalleffect zu erzielen, mit Wehm geladen. Als am anderen Morgen eine der beiden schönen Kanonen, die er ebenfalls noch geladen hatte, mit Vorsicht abgeschossen wurde, zerbrach auch diese in Stücke.

Einer Meldung der Blätter zufolge, ist bei den Donau-Regulierungsarbeiten am Eisernen Thor ein amerikanisches Felsenbohrerschiff explodirt. Zwei Arbeiter sind todt, mehrere verletzt. Ein in der Nähe befindlicher Schlepper mit Dynamit blieb zum Glück unberührt.

In St. Antonien leben gegenwärtig fünf Geschwister, die zusammen 380 Jahre zählen und 39 Kinder, 81 Enkel und 1 Urenkel aufweisen.

Wegen des Bildes „Gimpelfang in Trier“ in No. 33 des „Kladderadatsch“ ist gegen die Herren Trojan und Genossen auf Grund des § 166 St.-G.-B. (Verdächtigkeitsreligiöser Gebräuche u. s. w.) das Strafverfahren eingeleitet worden.

Wie ein Privat-Telegramm aus Braunschweig dem „B. L.“ meldet, tödtete ein junger Kaufmann daselbst sich und seine Geliebte, eine Berliner Chansonettensängerin, in deren Wohnung durch Revolvergeschosse in die Brust. Der Widerstand der Eltern des jungen Mannes gegen eine Verheirathung desselben mit der Geliebten ist das Motiv der entsetzlichen Thatthat gewesen.

Die Stadt Krosno (Galizien) ist abgebrannt. Die Gebäude der Bezirkshauptmannschaft, die Apotheke und viele Häuser sind eingestürzt. Das Feuer soll gelegt worden sein.

Der in Queensstown von New-York eingetroffene Dampfer „Arizona“ berichtet von einem in der Nacht stattgefundenen Zusammenstoß mit einem Segelschiff. Das letztere sank mit seiner ganzen Besatzung. Die „Arizona“ ist schwer beschädigt.

Der norwegische Dampfer „Harald Haarfager“, mit einem Gehalt von 270 Tonnen, von Java nach Zucker nach Abo unterwegs, sank bei der Insel Utöe im botanischen Meerbusen; Näheres fehlt.

Samstag Abend ließ das der helleinischen Compagnie gehörige Dampfschiff „Cephalos“ bei der Einfahrt in den Hafen von Syra mit dem englischen Dampfer „Semiramis“ zusammenstoßen. Der englische Dampfer sank sofort, die Mannschaft wurde gerettet. Die Ladung gilt als verloren.

Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus San Salvador vom 12. d. M. halten die Erdstöße in unregelmäßigen Zwischenräumen an. Der durch das Erdbeben vom 9. d. M. verursachte Schaden wird auf über eine halbe Million Dollars geschätzt.

\* **Berliner Briefmarken-Börse.** Die am 8. September im Architektenhause abgehaltene Briefmarken-Börse war zwar von Berliner Engroshändlern weniger, umso mehr aber von hervorragenden Sammlern und Detailisten besucht. Die Eröffnung der neuen Sammeljahre machte sich durch erneute Kauflust bemerkbar, jedoch ließen die Angebote dem Inhalt und der Zahl nach diesmal noch zu wünschen übrig. Von hervorragenden Stücken waren Braunschweig 3 Stück  $\frac{1}{2}$  Gr. braun auf einem Brief, 3 Stück rosa, durchstochen, 3 Gr. auf einem Brief, Bremen 3 Grote blau und 2 Grote orange gezähnt, ferner die selten vorkommenden Thurn- und Taxis-Postaufweisungen mit aufgefleckter, farbig durchstochener 1 Groschen-Marke angeboten, die sofort aus dem Markt genommen und an Spezialisten zu guten Preisen weiter gegeben wurden. In schönen Exemplaren lagen Neu-Süd-Wales 1. Emission vor, jedoch blieben dieselben wegen zu hoher Forderung theilweise un verkauft. Von Couverts wurden Hannover 2 Gr. blau, rechtsseitig und Thurn- und Taxis mit lila Lieberdruck zu mäßigen Preisen verkauft. Ein großer Posten cursirender Argentnamarken zu 18 bis 20 M. v. Wille ließ sich nicht unterbringen, weil die Engroshändler überall damit versehen sind und durch directen Import bedeutende Mengen nach Deutschland gelangen und zwar selbst bis in kleinere Ortschaften. In Hannover- und Nord-Amerika-Couverts fand ein lebhafter Umsatz

statt. Besuch blieben ungebrauchte Oberrubing der letzten Emission, alle Stücke der 2. Emission und bessere Ausschnitte europäischer Ganzsachen und es scheint, als ob das Interesse für Ausschnitte trotz der Verhandlungen des 3. Bilarkeitentages in Dresden von Neuem sich wesentlich belebt. An Neuigkeiten gelangten zur Auslage British Honduras (der Satz von 5 Werthen zu 2, 3, 6, 12, 24 Cent), welche direct aus Belize dem Kaiser zugegangen waren, ferner Luxemburg 5+10 Centimes in trefflicher Ausführung, Oesterreich 20 Kr. gran, Rumänien 50 Dani. Einen rapiden Fall von 12 zu 7 und 5 Mt. pro Paar erlebten die italienischen 50+100 Lire-Marken, wogegen selbst der scheinend vorhandene „Ring“ auswärtiger Händler vergeblich ankämpfte. Wenn auch die angebliche Hochkath der Angebote durch Freigabe der Sparassensbücher sich erklärt, so dürften doch die Preise für die stets gesuchten und oft begehrten Marken nach schneller Deckung des Bedarfs der gegenwärtigen Sammler in naher Zukunft von Neuem stark anziehen, wie ein Hinweis auf bessere Peru- und Columbiemarken lehrt. In kleineren Aben war diesmal das Angebot gering; sie sind auch schwer unterzubringen, bevor nicht das Weihnachtifest eine naturgemäß größere Nachfrage nach Collectionen von 2-3000 Stück mit sich bringt. Vielen unbekannt waren die Marken der Life assurance von Neu-Seeland, postalisch gebraucht (mit Leuchtturm, in den Werthen von  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 3 Cent), welcher die Regierung die Berechtigung beigelegt zu haben scheint, für die Sonderzwecke der Gesellschaft Wertzeichen zu führen. Nächste Börse am 22. September.

\* **Was kostet die Fahrt eines Manövers-Geschwaders?** Der „Figaro“, welcher bereits seit lange die Kronstädter Demonstration überaus mürklich betrachtet, veröffentlichte vor einigen Tagen eine Bauderei Marc Landry's über die Manöverkosten, die gelegentlich einer Flottenfahrt anzuliegen pflegen: Das Personal eines Panzereschiffes erfordert monatlich etwa 30,000 Fr. Löhnung, jene eines Kreuzers 5-7000 Fr. und eines Avisoeschiffes 4000 Fr. Ferner erhält jeder Matrose eine Verpflegungsration im Werthe von 1.15 Fr. Ein Panzereschiff mit 600 Mann giebt an Brod, Fleisch, Wein, Kaffee u. s. w. monatlich 21,000 Fr. aus, ein Kreuzer von 150 Mann 5000 Fr. und ein Avisoeschiff von 70 Mann 2500 Fr. Bemerkenswerth sind die Erfordernisse der Schiffartillerie. Schwiden wir voraus, daß ein 10 Centimeter-Geschütz 6200 Fr., ein 27 Centimeter-Geschütz 80,000 Fr., und ein 34 Centimeter-Geschütz die bestehende Summe von 147,000 Fr. erfordert und daß in diesen Beträgen noch nicht einmal die Kosten der Laizette, die zwischen 3500 und 60,000 Fr. schwanken, einbegriffen sind. Nun kostet ein Schuß aus einer 14er-Kanone 66 Fr., aus einer 27er-Kanone 1850 Fr., aus einer 34er-Kanone 2500 Fr., aus einer 37er-Kanone 4270 Fr. und aus einer 42er-Kanone 5010 Fr.! Ich glaube, wenn ich Kanonier in der Marine wäre, ich hätte im entscheidenden Augenblick kaum das Herz, soviel Geld auf einen Schuß zu verpulvern. Gegenüber diesen enormen Beträgen berührt uns die außerordentliche Preiswürdigkeit der Ehrensalven um so erfreulicher. Für diesen Zweck bedient man sich allgemein nur kleinalbriger Geschütze und man feuert mit Patronen von 1-1 $\frac{1}{2}$  Kilogramm. Uebrigens verwendet man dazu ein sehr ordinäres Pulver, das pro Kilogramm nicht mehr als 1 $\frac{1}{2}$  Fr. kostet. Man kann sich also den Luxus erlauben, einen Admiral einen Bringen und sogar ein gekröntes Haupt für die bürgerliche Summe von 40 Fr. zu begrützen. Und die Steintable? wird man fragen. Ganze Berge davon werden von den Feuerungs-Anlagen verschlungen. Im gewöhnlichen Dienste consumirt ein Panzereschiff mit Leichtigkeit 40 Doppeltonnen Kohle à 35 Fr., was pro Tag einen Kostenanwand von 1400 Fr. erfordert. Soll eine erhöhte Schnelligkeit erreicht werden, so erfordert das Schiff das Doppelte und Dreifache. Indem wir diese schwindelerregenden Ziffern niederschreiben, müssen wir unwillkürlich daran denken, daß vor beiläufig 100 Jahren in den Seekriegen des alten Regimes eine ganze Kanone größten Kalibers auf 1000 Livres zu stehen kam. 1000 Livres! Und heute sind wir glücklich bei 147,000 Fr. angelangt und morgen werden wir wahrscheinlich für irgend ein neues 34 Centimeter-Geschütz 210,000 Fr. zu bezahlen haben. Welche Wendung der Zeiten und welcher Fortschritt seit 100 Jahren. Aber wohl bemerkt, ist es auch wirklich ein Fortschritt?

\* **Blitzschlag in ein Telephon.** Aus Triest wird berichtet: Sonntag Mittags wurde der Corporal, der ein in Vafovizza befindliches Detachement commandirte, von einem Blitzschlage in dem Augenblicke getroffen, als er mittels Telephons nach Triest sprach. Der Blitz fuhr an der rechten Seite des Mannes nieder, verbrannte die Montur und die Haut, daß das Fleisch bloß lag, auch bewirkte der Schlag eine Lähmung, so daß der Mann nur zu fallen vermag. Nach diesem Vorfalle wagte es Niemand, sich des Telephons zu bedienen, um den Unfall hierher zu melden. Dem Corporal wurde in Vafovizza nach Möglichkeit die erste Hilfe geleistet; er dürfte am Leben erhalten bleiben. Der Unfall ist übrigens dem Manne selbst zuzuschreiben, da er der Verordnung, während eines Gewitters nicht zu telephoniren, zuwider gehandelt hatte.

\* **Aus dem Leben eines Thierhändlers.** Der Tod des seit langen Jahren in London ansässigen deutschen Thierhändlers Karl Zamrad giebt den englischen Blättern Anlaß, zahlreiche Anekdoten und Begebenheiten aus dem reichbewegten Leben des Gutschläfener zu erzählen. Daraus verdient namentlich das nachstehende Ereigniß besondere Erwähnung, da es für Zamrads Muth charakteristisch ist. Im Jahre 1856 entsprang ein großer bengalischer Tiger dem Käfig und gewann das Freie. Er stand plötzlich in einer menschenerfüllten Straße und trieb Alles in wilde Flucht. Nur einige Kinder waren zurückgeblieben und auf sie richtete sich nun das Auge der Bestie. Niemand wagte es, etwas zu ihrer Rettung zu unternehmen, und der Tiger traf seine Wahl. Er sprang auf einen der Knaben zu und riß ihn nieder. Schon zeigte er die Zähne, um sein Opfer zu zerfleischen, als Zamrad ohne Waffe herbeigekürzt kam; sein lautes Geschrei wandte die Aufmerksamkeit des Tigers von dem Knaben

für einen Augenblick ab und dies gab Zamrad Zeit, sich auf das Thier zu werfen. Die Bestie verlegte ihm einen Hieb mit der Lauge in den Schenkel, daß das Blut die Straße färbte, wodurch sich Zamrad jedoch nicht hindern ließ, den Tiger bei den Ohren zu nehmen und mit Riesengewalt festzubalten. Ein furchtbarer Kampf entspann sich, der wohl zu Gunsten des Tigers ausgefallen wäre, wenn nicht Zamrad's Leuts herzugekommen und die Bestie niedergeschossen hätten. Der Heldentat Zamrad's fand im Polizeigericht sein Nachspiel. Der Vater des getretenen Kindes klagte den Reiter auf Schadenersatz des vom Tiger zerrissenen Rockes und Zamrad wurde zur Zahlung von 5 Sch. verurtheilt. „Ich wünsche, ich könnte Sie nach Verdienst belohnen, Mr. Zamrad,“ sagte der Polizeirichter, „allein das Gesetz ist gegen Sie und noch nie ist wohl eine unverbändere und ehrenvollere Strafe gezahlt worden, wie die, welche ich Ihnen auferlegen muß.“

**Militärische Selbstmord-Statistik.** Ein französischer Militärarzt, Herr Lonquet, hat den Londoner internationalen hygienischen Congreß unlängst eine interessante Statistik der Selbstmorde in den verschiedenen Armeen Europas unterbreitet. Herr Lonquet hat folgende Durchschnittszahlen der Selbstmorde nach je 100,000 Mann ermittelt: Oesterreich 149, Deutschland 67, Italien 40, Frankreich 29 und Algier insolge klimatischer Einflüsse 63, Belgien 24, England 23 und die Colonien insolge klimatischer Einflüsse 42, Rußland 20, Spanien 10. An der Spitze dieser Liste steht also Oesterreich, wenn sich die französischen Berechnungen als richtig erweisen.

**Das „Büchste“ an realistischster Darstellung** hat sich die moderne amerikanische Sensationsbühne — so lesen wir in den „Münd.“ N. N.“ in dem Schauspiel „Blue Jeans“ geleistet. Die Hauptscene des Stückes spielt in dem Maschinenraum einer Sägmühle. Im Hintergrund arbeitet laufend eine riesenhafte wirkliche Kreisäge, durch Dampf getrieben, die ein vierzölliges Brett zersägt, wirklich zersägt. Langsam von der Mechanik seiner Unterlage bewegt, schiebt sich das Brett in die Säge, deren Zähne es surrent zerschneiden. Der Mann ist leer. Die Arbeiter haben sich auf eine Weile entfernt. Da nahen in heutigem Wortwechsel die Besitzer der Fabrik. Sie sind Nebenbuhler in der Werbung um ein Weib. Nordgedanken packen den Sinen. Er fällt seinen Gegner mit wuchtigem Fausthieb zu Boden. Als dieser machtlos am Boden liegt, wird der Sieger zum Dämon. Er packt den Bewußtlosen und wirft ihn über das in der Säge stehende Brett, das sich unbefürchtet weiter und weiter schiebt, seine menschliche Last der haarscharfen Kreisäge zuführend. Der Mörder entspringt — das Opfer ist allein — allein und hilflos auf dem Brett, mit jedem Augenblick rückt der Tod in Gestalt der blindenden Kreisäge näher. Die Spannung im Publikum wird zum Starrkrampf. Männer erbeben, Frauen fallen in Ohnmacht. Der Mann auf seinem Brett regt sich nicht. Wie, wenn man ihn nicht rechtzeitig forthebt! Wie, wenn der betreffende Darsteller nur um eine Sekunde zu spät herbeispringt! Jetzt ist er nur noch um einen Zoll von der Säge entfernt, einen einzigen Zoll — da, endlich! Erlösung, Erlösung! Arbeiter stürzen herein, benennen die Maschine und reißen den Unseligen herunter — er ist gerettet. Noch eine Sekunde und das Publikum hätte ihn in zwei Hälften zu beiden Seiten der Kreisäge niedersinken sehen.

**Humoristisches.** Ein Vorzug. „Siehst Du, Nelly, mein Bräutigam ist weder jung, noch reich; er ist auch nicht besonders feich und keineswegs geistreich, aber er hat doch etwas an sich, was mir sehr gefällt!“ „Nun, was denn?“ „Daß er mich heirathet!“ — Keine Scene. Vater: „Du hast also wieder in der Schule nachbleiben müssen, Alara? Heute liest es aber etwas Ordentliches!“ Alara: „Ach, Papa, laß es doch lieber. Das giebt immer so 'ne Scene.“ — Kaiserhofblütche. „Sie, Unteroffizier, bringen Sie doch diesem uniformirten Traumbuch am linken Flügel mehr strammes Marschbewußtsein in die Kniegelenke. Der Lämmel hint ja beim Desiliren wie ein Gleichniß!“ — Sonntagssruhe. Wirthin: „Die Eier können S' mit Appetit essen, die sind ganz frisch gelagt!“ Professor: „Heute?“ Gattin (küstend): „Aber Mäunchen, blamir' Dich doch nicht! Heute ist ja Sonntag!“

### Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 14. September.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . . .	16.14	16.10	Amsterdam (fl. 100)	3	168.15 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.12	16.09	Anw.-Dr. (Fr. 100)	3	80.90 bz.
Dollars in Gold . . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.95 bz.
Dufaten . . . . .	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.34 bz.
Dufaten al maroo . .	—	9.70	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns . . .	20.31	20.27	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo p.k. .	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.30 bz.
Ganz f. Schwed. „ . .	2904	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Dozh. Silber „ . . .	134.30	132.30	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.25 bz.
Russ. Banknoten . . .	—	217.40	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales . . .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.70 bz.
Reichsbank-Disconto 4% .	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4% .	—	—

**-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 14. September,** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 239 1/2, Disconto-Commandit-Anttheile 172 1/2, Staatsbahn-Actien 244 1/2, Galizier 177 1/2, Lombarden 91 1/2, Egyptian 96 1/2, Italiener 90, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 129 1/2, Nordost 126, Union 90 1/2, Dresdener Bank 133 1/2, Laurahütte-Actien 111, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 154, Russische Noten 216. — Nach der jetzigen Eröffnung klau auf Politik.

### Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Erfurt, 14. Sept.** Das kaiserliche Paar fuhr heute Vormittags 9 1/2 Uhr in einem mit vier Pferden bespannten Wagen durch die großartig decorirten Straßen, in denen die Vereine, die Krieger und Schulen Spalier bildeten, zur Parade bei Samstadt. Bei dem Gasthof „Fürstenhof“, wo die Fürsten warteten, wurden die Pferde bestiegen. Der Kaiser trug die Uniform der Königs-Manen, die Kaiserin die der Kürassiere von Badenswald. Der Kaiser ist von dem Großherzoge von Hessen zum Chef des Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments No. 116 ernannt worden.

\* **Prag, 14. Sept.** In der Palaststraße, einer der frequentesten Straßen des Vorortes Weinberge, wurde gestern der zwanzigjährige Mehrlerschleiferin Nemeec im Baden von einem bettelnden Stralche mit einem Hammer der Schädel zertrümmert. Der Mörder raubte 90 Gulden und entkam. (F. 3.)

\* **Genf, 14. Sept.** Als der Polizei-Inspector Volbet den Anarchisten Schicchi auf den Bahnhof begleiten wollte, wurde gegen ihn von noch unbekannter Hand ein Revolver schuß abgefeuert, jedoch ohne zu treffen. (F. 3.)

\* **Paris, 14. Sept.** Die Abgg. Laur und Doubean und die Führer der Patriotenliga rekrutiren eifrig Störer für die übermorgen Abend angelegte Vohengrün-Ausführung. Sie hoffen 3000 Mann für eine Straßenunruhe mobil zu machen. Im Odenhause selbst hoffen sie, 40 Sitze zu erlangen, deren Inhaber der Reiche nach jedem Act durch Verlangen der russischen Hymne und der Marie-Louise hören und sich einzeln hinstreifen lassen wollen. Dem „Gaulois“ zufolge bereitet die Polizei geeignete Gegenschritte vor. (F. 3.)

\* **Madrid, 14. Sept.** Infolge heftiger Regengüsse ist der Fluß Amarguillo in der Provinz Toledo ausgetreten. Die Stadt Conuegra und zahlreiche Dorfschaften sind unter Wasser gesetzt, mehrere Häuser wurden zertrümmert, zahlreiche Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

\* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 14. Sept. Derselbe war mit 411 Ochsen, 40 Bullen, 493 Kühen, Rindern und Stieren, 396 Kälbern, 98 Hammeln und 598 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 70—72 Mt., 2. Qual. 64—68 Mt., Bullen 1. Qual. 61—63 Mt., 2. Qual. 48—50 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 62—64 Mt., 2. Qual. 48—52 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 70—75 Pf., 2. Qual. 60—65 Pf., Hammel 1. Qual. 68—70 Pf., 2. Qual. 58—60 Pf., Schweine 1. Qual. 64—66 Pf., 2. Qual. 61—63 Pf.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Zig.“) Angekommen in Cassstadt D. „Mexican“ von Southampton; in Liverpool D. „Britannic“ von New-York; in Havre der Hamb. D. „Albion“ von New-Orleans; in New-York die D. „Gallia“ und „Nevada“ von Liverpool, der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen und die Hamb. D. „Geller“ und „Bohemia“ von Hamburg. Die Hamb. D. „Suevia“ und „Slavonia“, beide von New-York, passirten Lizard.

### Geschäftliches.

**Ein Mittel für Arm und Reich.** Bodeheim. Im Frühjahr litt ich an Blähungen, heftigem Schwindel, Nervenbeschwerden und starker Verstopfung, welche Leiden sich zeitweise mit größerer Heftigkeit einstellten. Ich zog verschiedene Aerzte zu Rath, doch war die Behandlung eine resultatlose. Endlich hörte ich von Ihren Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (à Schachtel 1 Mt. in den Apotheken), wovon ich eine Zeit lang drei Stück täglich einnahm. Schon bei dem Gebrauch der ersten Schachtel verspürte ich Linderung, die Besserung erfolgte rasch und seit Anfang Mai bin ich vollständig wieder hergestellt, weshalb ich nicht ansehe, das ganz vorzügliche Hausmittel allen Leidenden bestens zu empfehlen. Christian Wendel, Gusspuzer. (Unterschrift beglaubigt.) — Man sei stets vorsichtig, auch die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Felde und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Abmyth, Bitterlee, Gentian. (Man.-No. 4000) 119



Der von der Firma **J. Kapp, Goldgasse No. 2,** seit Jahren

importirte italienische Rothwein welcher von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht ist, erwirbt sich immer mehr Freunde. Der Wein ist in der That auch als vorzüglicher Tischwein sowohl, wie kränklichen Personen bestens zu empfehlen. Die meisten ital. Weine, auch solche, die unter der Marke „Brindisi“ geföhrt werden, haben vielfach einen Zusatz von Spiritus, was bei „Kapp's Brindisi“ nicht der Fall ist und wodurch sich derselbe vorthellhaft von allen anderen unterscheidet. Man achte beim Einkauf auf vorstehende Schutzmarke. 17596

**Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**  
Niederlage: Hoflieferant **A. Schirg, Wiesbaden.** (H 41573) 70

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 15. September 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Anlagen an der Wilhelmstraße.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Circus Oscar Carré.** Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
**Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
**Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Silda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sicitia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.  
**Gesellschaft Sicitia.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

**Wiesbadener Anterstützungs-Bund (Sierbefasse).** Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn G. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.  
**Gemeinsame Orts-Krankenkasse.** Kassenärzte: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8—10 Vorm., 2—3 Nachm.  
**Allgem. Kranken-Verein, E. S.** Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstraße 34. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 1/2—3 1/2 Nachm. Meldestelle: Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

## Termine.

**Vormittags 9 Uhr:** Versteigerung von Mobilien zc. im Rheinischen Hof. (S. heut. Bl.)  
**Vormittags 9 1/2 Uhr:** Versteigerung von Winter-Damen- und Kinder-Stiefeln im Rheinischen Hof. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Mauergasse 8. (S. heut. Bl.)  
**Vormittags 11 Uhr:** Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Heutstroh, beim Kgl. Domänen-Rentamt. (S. Tagbl. 193.)  
**Nachmittags 2 1/2 Uhr:** Versteigerung von Mobilien aus dem Nachlaß der Wittve des Länders Johann Friedrich Martin hier, im Hause Weißstraße 10. (S. heut. Bl.)

## Oeffentliche Gebäude.

<p>Accise-Amt: Neugasse 6.                  Aich-Amt: Marktplatz 6.                  Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.                  Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.                  Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.                  Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.                  Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.                  Landgericht: Friedrichstrasse 15.</p>	<p>Königliches Zoll- und Steueramt 1: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.                  Leihhaus: Neugasse 6.                  Passbureau: Friedrichstrasse 32.                  Stadtkasse: Marktplatz 6.                  Standesamt: Marktplatz 6.                  Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.                  Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.                  Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Fahrten-Pläne.

### Nassauische Eisenbahn.

<p><b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>                  415 510 545* 630 7 740 750 825*                  9 945 1010* 1045 1120 1210                  1 150* 235 250* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 350 420* 530 610 635                  715* 747 825 9 940* 1033                  1110* (nur an Sonn- u. Feiertagen).                  * Nur bis Gafel.</p>	<p><b>Ankunft in Wiesbaden:</b>                  531* 634 724 745 810* 857 935                  940* 1027 1049 1128 1222* 1257                  126 216 234* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 256 344* 438 528 61 644*                  727 824* 848 930 1017 1042                  1054* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 1145                  * Nur von Gafel.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Rheinbahn.

<p><b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>                  5 71 836 915 11* 1138 1234 18 25                  220* (nur an Sonn- und Feiertagen)                  414 510 655 1030* 1135                  * Nur bis Riedelheim.</p>	<p><b>Ankunft in Wiesbaden:</b>                  488 633* 915 1117 1156* 1234 246                  43* 554 637 81 853 932* (nur an Sonn- und Feiertagen) 948 1049                  * Nur von Riedelheim.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

<p><b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>                  7 8 937 1135 140 310 540 742 10</p>	<p><b>Ankunft in Wiesbaden:</b>                  530 825 1030 1227 340 455 65 810 910</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

### Kesselsche Ludwigsbahn.

<p><b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>                  516 759 824 1125 229 546 745</p>	<p><b>Ankunft in Wiesbaden:</b>                  704 102 129 46 722 84 924</p>
----------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

### Rhein-Dampfschiffahrt.

**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**  
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 (Deutscher Kaiser u. Wilhelm, Kaiser und König), 9 3/4 (Humboldt u. Friede), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Hartwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei W. Bickel, Langgasse 5, u. R. Clouth, Rheinstraße 21. 182

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. u. 13. September.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	12.	13.	12.	13.	12.	13.	12.	13.
Barometer* (mm)	757.4	755.3	756.0	752.5	755.5	751.4	756.3	753.1
Thermometer (C.)	10.1	11.9	23.9	25.3	16.3	17.7	16.6	18.2
Luftspannung (mm)	8.6	9.5	11.4	10.9	10.8	11.3	10.3	10.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	93	52	46	78	75	75	71
Windrichtung und Windstärke	D. N.O. D.		D. D. N.O. D.		D. D.		— —	
Allgemeine Himmels- ansicht	stille. stille.		schw. maß.		schw. schw.		— —	
Regenhöhe (mm)	völl. heiter		völl. heiter		völl. heiter		— —	

12. Sept.: Nachts Thau. 13. Sept.: Nachts Thau, früh stark dunkel.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
 Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
**16. September:** wolkig, früh nebeltrübe, windig, frisch. Gewitterregen.

<p>Geburts-Anzeigen                  Verlobungs-Anzeigen                  Heiraths-Anzeigen                  Trauer-Anzeigen</p>	<p>in einfacher wie feiner Ausführung                  fertigt die  <b>L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei</b>                  Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**  
**Geboren:** 9. Sept.: dem Hausdiener Johann Herbert Kalbiger e. L., Elisabeth Johanna Catharine Wilhelmine. 11. Sept.: dem Rentner Theodor Hafe e. L., Elsa.  
**Angeboten:** Handelsmann Paul Albert Ferdinand Berthold Meiche zu Halle und Bertha Madzwill hier. Calculator David Franz Paul Kosch zu Berlin und Margarethe Jacobine Belfer zu Limburg. Tapezierer Friedrich Carl Emil Uhrig hier und Susanna Scharf zu Helmstadt. Schiffer Jacob Heinrich Carl Brien zu Lobith im Königreich der Niederlande und Antoinette Elisabeth Albert zu Caub. Kaufmann Paul Albert Hans Schülze zu Marburg u. Luise Bertha Mettenius hier. Herrschaftsdieners Franz Carl Biske hier und Elisabeth Johanna Catharine Kraß hier. Rittergutsbesitzer Albrecht Georg Bogislaw Freiherr von Puttkamer zu Feleritz und Caroline Antonie Amalie Ewald hier.  
**Gestorben:** 11. Sept.: Marie Anna, T. des Schriftsetzers Johann Anton Schönte, 2 M. 7 T.; Frieda Marie, T. des Tagelöhners Anton Schwarz, 5 J. 2 M. 17 T.; Caroline Margarethe, T. des Maurer-gehilfen Friedrich Specht, 1 J. 2 M.; Carl Alfred Mar, S. des Bildhauers Carl Max Müller, 3 M. 2 T. 12. Sept.: Helene Wilhelmine, T. des Zimmergeißen Conrad Albs, 13 J. 9 M. 18 T.

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.  
**Artist. Mal-Institut (Flower-Painting).** Verkaufsstelle: Neue Colonnade 26. Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet 3—5 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.  
**Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20).** Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.  
**Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20).** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.  
**Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20).** Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.  
**Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.  
**Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25)** ist ununterbrochen geöffnet.  
**Rathskeller (Rathhaus-Neubau)** mit Wandmalereien.  
**Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen).** Tägl. geöffnet  
**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
**Neroburg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee.** Aussichtspunkt. Restauration.  
**Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden)** mit Restaurationsgebäude.  
**Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg.** Castellan im Schloss.

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**  
 Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Dienstag, 15. September.  
**Mainzer Stadttheater:** Wohlthätige Frauen.  
**Frankfurter Stadttheater:** Ophelia; Exzellenz. Schauspielhaus:  
 Der Better. Der zerbrochene Krug.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.